

# **Bescheid**

Die Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) hat durch Senat I, bestehend aus dem Vorsitzenden Mag. Michael Ogris als Senatsvorsitzenden und den weiteren Mitgliedern Dr. Martina Hohensinn und Dr. Katharina Urbanek, über den Antrag der Radio Eins Privatradio GmbH auf Erteilung einer zusammengefassten Zulassung gemäß §§ 28e ff Privatradiogesetz (PrR-G), BGBI. I Nr. 20/2001 idF BGBI. I Nr. 86/2015, wie folgt entschieden:

# I. Spruch

- Der Radio Eins Privatradio Gesellschaft m.b.H. (FN 120470 m beim Handelsgericht Wien) wird gemäß §§ 28e Abs. 2, 3 und 5, 28g Abs. 2 iVm § 3 Abs. 1 und 2 PrR-G eine zusammengefasste Zulassung gemäß §§ 28e und 28g PrR-G durch Zusammenfassung der bisherigen Versorgungsgebiete
  - a. "Wien 88,6 MHz" der Radio Eins Privatradio Gesellschaft m.b.H.,
  - b. "Bezirk St. Pölten" der HiT FM Privatradio GmbH,
  - c. "Bezirk Melk und Mostviertel" der DIGI HiT Programm Consulting GmbH.
  - d. "Waldviertel und Teile des Most- sowie des Weinviertels" der Teleport Waldviertel Information und Kommunikation GmbH,
  - e. "Südöstliches Niederösterreich und angrenzende Gemeinden des Burgenlands" der HiT FM NÖ Süd Radiobetriebsges.m.b.H. und
  - f. "Nördliches und mittleres Burgenland, Bezirk Öberwart, Teile des Bezirks Güssing und Jennersdorf" der Privatradio Burgenland GmbH für die Dauer von fünf Jahren, frühestens ab 09.01.2017, erteilt.

Der zusammengefassten Zulassung werden gemäß § 28e Abs. 2 PrR-G folgende, in den Beilagen 1 bis 25 näher beschriebene Übertragungskapazitäten zugeordnet:

- 1. "WIEN 1 (Kahlenberg) 88,6 MHz"
- 2. "WIEN HUETTELDORF 2 (Wolfersberg Wasserturm) 90,5 MHz"
- 3. "S POELTEN 2 (Schildberg) 100,8 MHz"
- 4. "LUNZ 2 (Maiß) 102,2 MHz"
- 5. "MELK (Hiesberg) 103,3 MHz"
- 6. "OED (Oed Mobilfunkmast) 96,0 MHz"

- 7. "SCHEIBBS 2 (Holzkogel) 106,1 MHz"
- 8. "TRAISEN 2 (Kaiserkogel Giesenberg) 102,8 MHz"
- 9. "WAIDHOFEN YB 4 (Mühlberg) 106,6 MHz"
- 10. "ERNSTBRUNN (Leiser Berge) 101,0 MHz"
- 11. "GFOEHL (Silo) 107,4 MHz"
- 12. "HOLLABRUNN 2 (EVN Umspannwerk) 104,7 MHz"
- 13. "HORN 2 (Steindlberg) 101,6 MHz"
- 14. "KREMS (Kalorisches Kraftwerk Theiß) 106,2 MHz"
- 15. "WAIDHOFEN THAYA 2 (Frauenstaffeln) 96,4 MHz"
- 16. "WEITRA 2 (Nebelstein) 104,9 MHz"
- 17. "ZWETTL NOE 2 (EVN Mast) 96,6 MHz"
- 18. "BADEN 4 (Waltersdorfer Straße) 100,2 MHz"
- 19. "BRUCK AN DER LEITHA (EVN Mast) 91,1 MHz"
- 20. "NEUNKIRCHEN (EVN Kraftwerk) 98,2 MHz"
- 21. "SCHOEPFL (Laaben) 92,6 MHz"
- 22. "WR NEUSTADT (Sonnenberg) 106,7 MHz"
- 23. "JENNERSDORF 2 (Bewag RF) 96,6 MHz"
- 24. "MATTERSBURG (Heuberg) 106,3 MHz"
- 25. "RECHNITZ 2 (Hirschenstein) 105,5 MHz"

Die Beilagen 1 bis 25 bilden einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

Der Name des Versorgungsgebiets lautet "Wien, Niederösterreich und Burgenland". Das Versorgungsgebiet umfasst die Bundeshauptstadt Wien, weite Teile der Bundesländer Niederösterreich und Burgenland sowie angrenzende Teile der Bundesländer Oberösterreich und Steiermark, soweit diese durch die zugeordneten, in den Beilagen 1 bis 25 beschriebenen Übertragungskapazitäten versorgt werden können. Das sind das gesamte Stadtgebiet von Wien, die Bezirke Wien-Umgebung, Wiener Neustadt (Stadt), St. Pölten (Stadt), Bruck an der Leitha, Korneuburg, Krems an der Donau (Stadt), Gmünd, Eisenstadt (Stadt), Eisenstadt-Umgebung, Mattersburg, Rust (Stadt) und Oberwart sowie Teile der Bezirke Amstetten, Baden, Gänserndorf, Hollabrunn, Horn, Krems (Land), Lilienfeld, Melk, Mistelbach, Mödling, Neunkirchen, St. Pölten Land, Scheibbs, Tulln, Waidhofen an der Thaya, Waidhofen an der Ybbs, Wiener Neustadt Land, Zwettl, Güssing, Jennersdorf, Neusiedl am See, Oberpullendorf, Hartberg-Fürstenfeld, Südoststeiermark, Weiz und Perg.

Das Programm umfasst ein eigengestaltetes, außerhalb der Nachtstunden (zwischen 05:50 und 22:00 Uhr) überwiegend live moderiertes 24-Stunden-Vollprogramm für die Kernzielgruppe der 10- bis 49-jährigen Bevölkerung. Das Wortprogramm enthält außerhalb der Nachtstunden stündliche Nachrichten mit globalen, nationalen, regionalen (auf das Sendegebiet Wien, Niederösterreich und Burgenland bezogenen) und fallweise auch lokalen Inhalten, vor allem in der Morgenschiene und während der "Drive-Time" starke Service-Anteile (insbesondere Wetter-, Veranstaltungsinformationen), sowie anlassbezogene Berichte und Reportagen zu Ereignissen von politischer, sozialer und gesellschaftlicher Bedeutung, insbesondere zu jenen Themen, die die Hörerinnen und Hörer aus dem Sendegebiet Wien, Niederösterreich und Burgenland beschäftigen. Dabei werden u.a. die Felder Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport, Medien, Wissenschaft und Technik, Umwelt und Natur sowie Lifestyle abgedeckt. Das Musikformat entspricht einem AC-Format unter Berücksichtigung auch österreichischer Interpreten. Das Verhältnis von Wort- und Musikanteil beträgt außerhalb der Nachtstunden, unter Einbeziehung von Werbung und Produktionselementen, etwa 25:75.

- 2. Hinsichtlich der Zulassung der Privatradio Burgenland GmbH wird die Zusammenfassung gemäß § 28e Abs. 3 PrR-G mit der Auflage bewilligt, dass im Rahmen der das vormalige Versorgungsgebiet "Nördliches und mittleres Burgenland, Bezirk Oberwart, Teile des Bezirks Güssing und Jennersdorf" bildenden Übertragungskapazitäten "MATTERSBURG (Heuberg) 106,3 MHz", "RECHNITZ 2 (Hirschenstein) 105,5 MHz" und "JENNERSDORF 2 (Bewag RF) 96,6 MHz" ein Programm ausgestrahlt wird, das mindestens zehn Stunden pro Woche (außerhalb des Zeitraumes von 00:00 bis 06:00 Uhr) eigengestaltetes moderiertes Programm in den Sprachen der im Burgenland angesiedelten Volksgruppen enthält, wobei sich der Wortanteil dieser Sendungen am durchschnittlichen Wortanteil des zu den ausgestrahlten Programms Tagesstunden orientiert. die unterschiedlichen Volksgruppensprachen (insbesondere Burgenlandkroatisch) in angemessenem Umfang vorkommen und sich auch im Musikprogramm die Interessen der Volksgruppen in angemessener Weise, dies jedoch unter Berücksichtigung der Hauptzielgruppe des Programms, widerspiegeln.
- 3. Der Radio Eins Privatradio Gesellschaft m.b.H. wird gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 81 Abs. 2 und 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 6/2016, iVm § 3 Abs. 1 und 2 PrR-G für die Dauer der aufrechten Zulassung gemäß Spruchpunkt 1. die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der in den beiliegenden technischen Anlageblättern (Beilagen 1 bis 25) beschriebenen Funkanlagen zur Veranstaltung von Hörfunk erteilt.
- 4. Hinsichtlich der in den Beilagen 6, 10, 11 und 18 beschriebenen Übertragungskapazitäten gilt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 3. gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.
- 5. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der in Spruchpunkt 4. erwähnten Funkanlagen verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
- 6. Mit dem positiven Abschluss des Koordinierungsverfahrens entfallen die Auflagen gemäß den Spruchpunkten 4. und 5. Mit dem negativen Abschluss des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 3. für die jeweilige Funkanlage.
- 7. Gemäß § 78 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG) in Verbindung mit §§ 1, 3 und 5 sowie Tarifpost 452 der Bundesverwaltungsabgabenverordnung 1983 (BVwAbgV), BGBI Nr. 24/1983 idF BGBI. I Nr. 5/2008, hat die Radio Eins Privatradio Gesellschaft m.b.H. die für die Erteilung der Zulassung zu entrichtende Verwaltungsabgabe in der Höhe von EUR 490,- innerhalb von zwei Wochen ab Rechtskraft dieses Bescheides auf das Konto der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH), IBAN: AT932011129231280909, BIC: GIBAATWWXXX, Verwendungszweck: KOA 1.021/16-001, einzuzahlen.

## II. Begründung

## 1. Gang des Verfahrens

Mit Schreiben vom 25.08.2016 beantragte die Radio Eins Privatradio Gesellschaft m.b.H., unter Beitritt der Hit FM Privatradio GmbH, der DIGI Hit Programm Consulting GmbH, der Teleport Waldviertel – Information und Kommunikation GmbH, der HiT FM NÖ Süd Radiobetriebsges.m.b.H. und der Privatradio Burgenland GmbH die Erteilung einer zusammengefassten Zulassung gemäß §§ 28e ff PrR-G für das ihr bisher zugeordnete Versorgungsgebiet "Wien 88,6 MHz" und die Versorgungsgebiete der Hit FM Privatradio GmbH ("Bezirk St. Pölten"), der DIGI Hit Programm Consulting GmbH ("Bezirk Melk und Mostviertel"), der Teleport Waldviertel – Information und Kommunikation GmbH ("Waldviertel und Teile des Most- sowie des Weinviertels"), der HiT FM NÖ Süd Radiobetriebsges.m.b.H. ("Südöstliches Niederösterreich und angrenzende Gemeinden des Burgenlands") sowie der Privatradio Burgenland GmbH ("Nördliches und mittleres Burgenland, Bezirk Oberwart, Teile des Bezirks Güssing und Jennersdorf") (frühestens) mit dem Wirksamkeitsdatum 09.01.2017.

Mit Schreiben der KommAustria vom 01.09.2016 wurde die Antragstellerin aufgefordert, das für die zusammengefasste Zulassung geplante Programm im Hinblick auf die erforderliche Prüfung gemäß § 28e Abs. 3 PrR-G, ob sich das für die zusammengefasste Zulassung geplante und im Antrag dargestellte Programm gegenüber einem solchen Programm, das bisher auf Grundlage einer der zusammenzufassenden Zulassungen veranstaltet wurde, im Sinn des § 28a PrR-G grundlegend ändert, näher zu präzisieren.

Mit Gutachtensauftrag der KommAustria vom selben Tag wurde die Abteilung Rundfunk- und Frequenzmanagement der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH) mit der fernmeldetechnischen Prüfung des Antrags beauftragt.

Mit Schreiben vom 08.09.2016 machte die Antragstellerin nähere Angaben zu dem für die zusammengefasste Zulassung geplanten Programm.

Mit technischem Aktenvermerk vom 30.09.2016 listete der Amtssachverständige Ing. Albert Kain auf Ersuchen der KommAustria jene Hörfunkprogramme auf, die im Gebiet des bestehenden Versorgungsgebiets der Privatradio Burgenland GmbH (oder Teilen davon) empfangen werden können.

Mit Schreiben jeweils vom 03.10.2016 übermittelte die KommAustria den gegenständlichen Antrag der Radio Eins Privatradio GmbH zum Zweck der Anhörung gemäß § 28e Abs. 3 PrR-G an die KRONEHIT Radio BetriebsgmbH., die Radio Arabella GmbH, die Antenne "Österreich" und Medieninnovationen GmbH, die Antenne Steiermark Regionalradio GmbH & Co KG, die Soundportal Graz GmbH und den Verein Radio Gymnasium und räumte diesen Hörfunkveranstaltern jeweils Gelegenheit zur Stellungnahme ein.

Mit Schreiben vom 12.10.2016 gab die KRONEHIT Radio BetriebsgmbH. und mit Schreiben jeweils vom 17.10.2016 gaben die Radio Arabella GmbH und der Verein Radio Gymnasium entsprechende Stellungnahmen ab.

Am 04.11.2016 übermittelte der Amtssachverständige der KommAustria sein fernmeldetechnisches Gutachten.

Mit Schreiben vom 11.11.2016 übermittelte die KommAustria der Antragstellerin das Gutachten des Amtssachverständigen sowie die eingelangten Stellungnahmen der genannten Hörfunkveranstalter zur Stellungnahme. Mit gleichem Schreiben wurde der

Antragstellerin mitgeteilt, dass die KommAustria davon ausgeht, dass sich das im Antrag dargestellte, für die zusammengefasste Zulassung geplante Programm gegenüber dem im Versorgungsgebiet "Nördliches und mittleres Burgenland, Bezirk Oberwart, Teile des Bezirks Güssing und Jennersorf" der Privatradio Burgenland GmbH zugelassenen Programm durch den Wegfall der bisher in diesem Versorgungsgebiet verbreiteten minderheitensprachlichen Inhalte im Sinn des § 28a Abs. 1 PrR-G grundlegend ändert, und gab dieser Gelegenheit zur Stellungnahme zu einer gemäß § 28e Abs. 3 letzter Satz PrR-G vorgesehenen Auflage.

Mit Schreiben vom 23.11.2016 nahm die Antragstellerin dazu Stellung.

#### 2. Sachverhalt

Auf Grund des Antrages sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungswesentlicher Sachverhalt fest:

#### 2.1. Zur Antragstellerin

#### 2.1.1. Bestehende Hörfunkzulassung

Die Radio Eins Privatradio Gesellschaft m.b.H. ist aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 11.04.2011, KOA 1.191/11-002, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Versorgungsgebiet "Wien 88,6 MHz" für die Dauer von zehn Jahren beginnend mit 21.06.2011.

bewilligte Programm umfasst ein 24 Stunden Vollprogramm Das mit einem Programmschema, wonach ein zur Gänze eigengestaltetes, großteils durchmoderiertes Vollprogramm mit starken Serviceanteilen (Wetter-, Verkehrs-Veranstaltungsinformationen und stündliche Nachrichten mit Schwerpunkt Wien) und einem Zielgruppenschwerpunkt in der 19- bis 49-jährigen Bevölkerung gesendet wird. Beim Musikformat stehen die Hits der vergangenen Jahrzehnte ebenso wie aktuelle Hits in einem AC-Format unter Berücksichtigung auch österreichischer Interpreten im Vordergrund.

Mit Bescheiden der KommAustria vom 25.04.2012, KOA 1.191/12-004, und vom 15.02.2013, KOA 1.191/13-002, wurde jeweils festgestellt, dass die im Antrag dargelegte Änderung des Programms keine grundlegende Programmänderungen gemäß § 28a PrR-G darstellt.

Aus dem Bescheid vom 25.04.2012, KOA 1.191/12-004, ergibt sich, dass im Zuge der von der Radio Eins Privatradio Gesellschaft m.b.H. vorgesehenen Zurverfügungstellung von Programminhalten an die zum gleichen Medienverbund gehörigen Sender des "Hit FM-Verbundes", nämlich die HiT FΜ NÖ Süd Radiobetriebsges.m.b.H. Versorgungsgebiet "Südöstliches Niederösterreich und angrenzende Gemeinden des Burgenlands", die Teleport Waldviertel – Information und Kommunikation GmbH für das Versorgungsgebiet "Waldviertel und Teile des Most- sowie des Weinviertels", die DIGI Hit Programm Consulting GmbH für das Versorgungsgebiet "Bezirk Melk und Mostviertel" und die Hit FM Privatradio GmbH für das Versorgungsgebiet "Bezirk St. Pölten" im Zeitraum zwischen 10:00 und 15:00 Uhr (werktags Montag bis Freitag) beabsichtigt war, in diesem Zeitraum gelegentlich (maximal eine Meldung pro Nachrichtenblock) Lokal-Meldungen aus den genannten Sendegebieten in die Nachrichten-Sendung der Radio Eins Privatradio Gesellschaft m.b.H. aufzunehmen. Ebenso sollte – im untergeordneten Ausmaß – auch bei den Verkehrs- und Wettermeldungen auf die genannten Versorgungsgebiete Rücksicht genommen werden. In den zur Verfügung gestellten fünf Stunden sollte eine moderierte Musiksendung zugeliefert werden.

Gemäß dem Bescheid vom 15.02.2013, KOA 1.191/13-002, sollte neben der den Gegenstand des Bescheides der KommAustria vom 25.04.2012, KOA 1.191/12-004, bildenden Übernahme bzw. Einbindung von Lokal-Meldungen aus den oben genannten Versorgungsgebieten des Hit FM-Verbundes von Montag bis Freitag, dies auch im Zuge der am Wochenende zur Verfügung gestellten Sendeschienen, nämlich jeden Samstag (06:00 – 09:00 Uhr bzw. 13.00 – 19.00 Uhr) und jeden Sonntag (07:00 – 19.00 Uhr) erfolgen.

Im Rahmen ihrer bestehenden Zulassung betreibt die Radio Eins Privatradio Gesellschaft m.b.H. folgende Übertragungskapazitäten:

- "WIEN 1 (Kahlenberg) 88,6 MHz"
- "WIEN HUETTELDORF 2 (Wolfersberg Wasserturm) 90,5 MHz"

#### 2.1.2. Versorgungsgebiet

Im Versorgungsgebiet "Wien 88,6 MHz" können ca. 2.500.000 Einwohner mit der notwendigen Mindestfeldstärke versorgt werden. Das Versorgungsgebiet erstreckt sich über die Bundesländer Wien, Niederösterreich und Burgenland, wobei in der Bundeshauptstadt Wien mit ca. 1.765.000 Einwohnern die größte technische Reichweite erzielt wird.

## 2.1.3. Eigentumsverhältnisse

Die Radio Eins Privatradio GmbH ist eine zu FN 120470 m beim Handelsgericht Wien eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Wien. Das Stammkapital beträgt EUR 73.000,- und ist zur Gänze einbezahlt. Als selbständig vertretungsbefugte Geschäftsführer fungieren Holger Willoh (seit 01.01.2010) und Ralph Meier-Tanos (seit 13.03.2013). Alleingesellschafterin der Radio Eins Privatradio Gesellschaft m.b.H. ist die Medien Union GmbH Wien.

Die Medien Union GmbH Wien ist eine zu FN 214968 f im Firmenbuch des Handelsgerichts Wien eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Wien und einem zur Gänze einbezahlten Stammkapital in der Höhe von EUR 100.000,-. Die Medien Union GmbH Wien steht wiederum im Alleineigentum der Medien Union GmbH Ludwigshafen (HRB 1215 beim Amtsgericht Ludwigshafen; Sitz in Ludwigshafen), an der zu 50,747 % die Vermögensverwaltungsgesellschaft Josef Schaub, eine Gesellschaft des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Ludwigshafen (bestehend aus den Gesellschaftern Dr. Thomas Schaub und Peter Schaub, beide deutsche Staatsbürger) beteiligt ist. Darüber hinaus halten 18 verschiedene natürliche Personen, die allesamt deutsche Staatsbürger sind, Geschäftsanteile an der Medien Union GmbH Ludwigshafen im Ausmaß von 0,045 % bis 9,956 %.

Die Medien Union GmbH Wien hält neben der Beteiligung an der Radio Eins Privatradio Gesellschaft m.b.H. folgende Beteiligungen an Hörfunkveranstaltern:

- 24,9 % an der HiT FM NÖ Süd Radiobetriebsges.m.b.H. (FN 160946 k beim Landesgericht Wiener Neustadt), Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms im Versorgungsgebiet "Bezirke Wiener Neustadt und Neunkirchen, Stadt Wiener Neustadt" (Bescheid des Bundeskommunikationssenates [BKS] vom 02.09.2010, GZ 611.056/0003-BKS/2009); die übrigen Geschäftsanteile an der HiT FM NÖ Süd Radiobetriebsges.m.b.H. halten die Perikles Beteiligungsgesellschaft mbH und die Lokalradio Burgenland GmbH, die wiederum im Alleineigentum der Medien Union Wien GmbH stehen;
- 100 % an der Teleport Waldviertel Information und Kommunikation GmbH (FN 144431 z beim Landesgericht Krems an der Donau), Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms im Versorgungsgebiet "Waldviertel" (Bescheid der KommAustria vom 11.04.2011, KOA 1.302/11-001);
- 100 % an der DIGI Hit Programm Consulting GmbH (FN 212901 s beim Landesgericht St. Pölten), Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung eines

- Hörfunkprogramms im Versorgungsgebiet "Bezirk Melk und Mostviertel" (Bescheid des BKS vom 01.09.2008, GZ 611.055/0003-BKS/2008);
- 100 % an der Hit FM Privatradio GmbH (FN 167180 d beim Landesgericht St. Pölten), Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms im Versorgungsgebiet "Bezirk St. Pölten" (Bescheid des BKS vom 21.04.2008, GZ 611.060/0003-BKS/2008);
- 100 % an der Lokalradio Burgenland Ges.m.b.H., in deren Alleineigentum wiederum die Privatradio Burgenland GmbH (FN 168373 h beim Landesgericht Eisenstadt), Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms im Versorgungsgebiet "Nördliches und mittleres Burgenland, Bezirk Oberwart, Teile des Bezirks Güssing und Jennersdorf" (Bescheid des BKS vom 01.09.2008, GZ 611.011/0005-BKS/2008), steht.

Treuhandverhältnisse liegen hinsichtlich der Geschäftsanteile der Antragstellerin nicht vor.

#### 2.1.4. Fachliche, finanzielle und organisatorische Eignung

Zur fachlichen, finanziellen und organisatorischen Eignung zur Veranstaltung von Hörfunk im zusammengefassten Versorgungsgebiet verweist die Antragstellerin Radio Eins Privatradio GmbH auf die erfolgreiche Hörfunkveranstaltung im Versorgungsgebiet "Wien 88,6 MHz" durch fast zwei Jahrzehnte.

Die Abwicklung des Programms werde auch im Rahmen der zusammengefassten Zulassung unter der Leitung der schon bisher erfolgreich tätigen Geschäftsführer Ralph Meier-Tanos und Holger Willoh, des Programmdirektors der Antragstellerin Bernhard Feichter, des Verkaufsleiters Günther Zögernitz und des technischen Leiters Gustav Wirtl im Wesentlichen durch das bestehende Team der Antragstellerin, verstärkt durch Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter, die bisher im Bereich der zu übertragenden Zulassungen tätig waren, erfolgen.

Die Antragstellerin erwartet, durch die Zusammenfassung – verglichen mit dem bisherigen getrennten Betrieb der Antragstellerin und der beitretenden Gesellschaften – erhebliche Synergien heben zu können. Dies u.a. durch die räumliche und organisatorische Konzentration am Standort der Antragstellerin in Wien, durch die gemeinsame technische Betreuung sowie durch eine deutlich intensivierte, zentral gesteuerte, aber auch lokal erfolgende Vertriebstätigkeit. Dadurch wird nach Ansicht der Antragstellerin eine wirtschaftlich tragfähige Veranstaltung des beantragten Programms mit entsprechend hochwertigen Programminhalten langfristig gesichert.

Zum Nachweis der finanziellen Eignung zur Veranstaltung von Hörfunk legte die Antragstellerin den Jahresabschluss für das zuletzt abgeschlossene Wirtschaftsjahr 2016 vor, der ein positives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und einen Bilanzgewinn ausweist.

Darüber hinaus wurde das schon bisher geltende und auch für die zusammengefasste Zulassung vorgesehene Reaktionsstatut der Antragstellerin vorgelegt.

# 2.2. Zu den beitretenden Gesellschaften und den zusammenzufassenden Versorgungsgebieten

## 2.2.1. "Bezirk St. Pölten" der HiT FM Privatradio GmbH

Die HiT FM Privatradio GmbH ist aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 20.12.2007, KOA 1.301/07-026, bestätigt mit Bescheid des BKS vom 21.04.2008, GZ 611.060/0003-BKS/2008, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Versorgungsgebiet "Bezirk St. Pölten" für die Dauer von zehn Jahren beginnend mit 01.04.2008.

Das bewilligte Programm umfasst ein überwiegend eigengestaltetes lokal ausgerichtetes 24 Stunden Vollprogramm für die Kernzielgruppe der 10- bis 39-Jährigen. Das Musikprogramm ist im Euro Hot Adult Contemporary (Euro Hot AC) Format gestaltet und setzt sich aus aktuellen Charthits sowie populären Hits von den 1990er Jahren bis heute zusammen. Es umfasst im Wesentlichen die Genres Pop, Pop-Rock, Dance-Pop, Rock und Black und berücksichtigt zudem österreichische Musik. Der Wortanteil beinhaltet neben regelmäßigen nationalen Nachrichten insbesondere internationalen und lokale Nachrichten, Servicemeldungen (Wetter, Verkehr) sowie Berichte über Ereignisse aus St. Pölten und den angrenzenden Regionen, insbesondere aus den Bereichen Chronik, Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur.

Mit Bescheiden der KommAustria vom 25.04.2012, KOA 1.301/12-002, und vom 18.02.2013, KOA 1.301/13-001, wurde jeweils festgestellt, dass die im Antrag dargelegte Änderung des Programms keine grundlegende Programmänderung gemäß § 28a PrR-G darstellt.

Aus dem Bescheid vom 25.04.2012, KOA 1.301/12-002, ergibt sich die beabsichtigte Übernahme des Programms "88.6 Der Musiksender Wien" der Radio Eins Privatradio GmbH im Ausmaß von ca. fünf Stunden/Tag – im Anschluss an die Morgenshow – voraussichtlich Montag bis Freitag im Zeitraum zwischen 10:00 Uhr und 15:00 Uhr in folgender Form: Es handelt sich dabei um eine moderierte Musiksendung mit stündlichen Welt- und Österreichnachrichten. Bei den regelmäßig erfolgenden Wetter- und Verkehrsnachrichten wird auf die Bedürfnisse auch des Verbreitungsgebietes (wenngleich gegenüber den Wien-Meldungen in untergeordnetem Ausmaß) Rücksicht genommen werden, ebenso soll in dieser Zeit zusätzlich zu den lokalen Meldungen für Wien auch - je nach Anfall - maximal eine Meldung pro Nachrichtenblock mit Bezug auf das Versorgungsgebiet aufgenommen werden. Das Musikprogramm dieser übernommenen Sendung sei dem Programm der Antragstellerin in diesem Zeitraum relativ ähnlich. Die bisher zwischen 12:00 und 13:00 Uhr ausgestrahlte Sendung "60 Minutes – Das Bundeslandjournal" soll im Zuge der geplanten Programmänderung unter dem Namen "Hit FM – Das Niederösterreich-Magazin" auf den Zeitraum 16:00 bis 18:00 Uhr verlegt und damit auf die doppelte Länge ausgedehnt werden. In "Hit FM – Das Niederösterreich-Magazin" präsentiert der Hit-FM-Senderverbund täglich seinen Hörern aktuelle Themen aus Niederösterreich. Dabei werden Themen aus den Bereichen der lokalen und regionalen Politik, Chronik, Wirtschaft, Sport, Events sowie Wetter und Verkehr detailliert mit Interviews, Studiogästen und Hintergrundberichten aufgearbeitet werden. Jedes der gesendeten Themen hat einen starken Bezug zur Region bzw. zum Bundesland Niederösterreich und eine starke Relevanz für die Hörer im Sendegebiet. Unterbrochen wird die Sendung jeweils zur vollen Stunde durch Welt- und Österreichnachrichten, jeweils zur halben Stunde durch Lokalnachrichten.

Gemäß dem Bescheid vom 18.02.2013, KOA 1.301/13-001, sollte neben der den Gegenstand des Bescheides der KommAustria vom 25.04.2012, KOA 1.301/12-002, bildenden Programmübernahme zusätzlich auch in den eher hörerschwachen Zeiten am Wochenende gewisse Teile des Programms der Radio Eins Privatradio GmbH in folgender Form übernommen werden: Dabei handelt es sich am Samstag um den Zeitraum zwischen 06:00 Uhr und 09:00 Uhr sowie zwischen 13:00 Uhr und 19:00 Uhr und am Sonntag um den Zeitraum zwischen 07:00 Uhr und 19:00 Uhr. Am Samstag soll im Zeitraum zwischen 06:00 Uhr und 09:00 Uhr sowie zwischen 13:00 Uhr und 19:00 Uhr das moderierte Musikprogramm der Radio Eins Privatradio GmbH übernommen werden. Es handelt sich dabei um moderierte Musiksendungen mit stündlichen Welt- und Österreichnachrichten. Bei den regelmäßig erfolgenden Wetter- und Verkehrsnachrichten wird auf die Bedürfnisse auch des hier gegenständlichen Verbreitungsgebietes vermehrt (wenngleich gegenüber den Wien-Meldungen in untergeordnetem Ausmaß) Rücksicht genommen werden, ebenso soll in dieser Zeit zusätzlich zu den lokalen Nachrichten-Meldungen für Wien auch - je nach Anfall - maximal eine Meldung pro Nachrichtenblock mit Bezug auf das hier gegenständliche Versorgungsgebiet aufgenommen werden. Das Musikprogramm dieser übernommenen Sendung ist dem bisherigen Programm der HiT FM Privatradio GmbH in diesem Zeitraum sehr ähnlich. Im Zeitraum zwischen 09:00 Uhr und 13:00 erfolgt keine Programmübernahme. Am Sonntag soll im Zeitraum zwischen 07:00 Uhr und 19:00 Uhr das moderierte Musikprogramm der Radio Eins Privatradio GmbH übernommen werden.

Im Rahmen dieser Zulassung betreibt die HiT FM Privatradio GmbH die Übertragungskapazität "S POELTEN 2 (Schildberg) 100,8 MHz".

Im Versorgungsgebiet "Bezirk St. Pölten" können ca. 133.000 Einwohner mit der notwendigen Mindestfeldstärke versorgt werden. Das Versorgungsgebiet befindet sich ausschließlich im Bundesland Niederösterreich.

#### 2.2.2. "Bezirk Melk und Mostviertel" der DIGI HiT Programm Consulting GmbH

Die DIGI HiT Programm Consulting GmbH ist aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 10.01.2008, KOA 1.308/08-001, bestätigt mit Bescheid des BKS vom 01.09.2008, GZ 611.055/0003-BKS/2008, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Versorgungsgebiet "Bezirk Melk und Mostviertel" für die Dauer von zehn Jahren beginnend mit 01.04.2008.

Das bewilligte Programm umfasst ein überwiegend eigengestaltetes lokal ausgerichtetes 24 Stunden Vollprogramm für die Kernzielgruppe der 10- bis 39-Jährigen. Das Musikprogramm ist im Euro Hot Adult Contemporary (Euro Hot AC) Format gestaltet und setzt sich aus aktuellen Charthits sowie populären Hits von den 1990er Jahren bis heute zusammen. Es umfasst im Wesentlichen die Genres Pop, Pop-Rock, Dance-Pop, Rock und Black und berücksichtigt zudem österreichische Musik. Der Wortanteil beinhaltet neben regelmäßigen internationalen und nationalen Nachrichten insbesondere lokale Nachrichten, Servicemeldungen (Wetter, Verkehr) sowie Berichte über Ereignisse aus dem Mostviertel und den angrenzenden Regionen, insbesondere aus den Bereichen Chronik, Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur.

Mit Bescheiden der KommAustria vom 25.04.2012, KOA 1.308/12-005, und vom 18.02.2013, KOA 1.308/13-001, wurde jeweils festgestellt, dass die im Antrag dargelegte Änderung des Programms keine grundlegende Programmänderung gemäß § 28a PrR-G darstellt, wobei die jeweiligen Änderungen jenen für das Versorgungsgebiet "Bezirk St. Pölten" der HiT FM Privatradio GmbH, wie sie unter Punkt 2.2.1 dargestellt wurden, entsprochen haben.

Im Rahmen dieser Zulassung betreibt die DIGI HiT Programm Consulting GmbH folgende Übertragungskapazitäten:

- "LUNZ 2 (Maiß) 102,2 MHz"
- "MELK (Hiesberg) 103,3 MHz"
- "OED (Oed Mobilfunkmast) 96,0 MHz"
- "SCHEIBBS 2 (Holzkogel) 106,1 MHz"
- "TRAISEN 2 (Kaiserkogel Giesenberg) 102,8 MHz"
- "WAIDHOFEN YB 4 (Mühlberg) 106,6 MHz"

Im Versorgungsgebiet "Bezirk Melk und Mostviertel" können ca. 275.000 Einwohner mit der notwendigen Mindestfeldstärke versorgt werden. Das Versorgungsgebiet erstreckt sich über die Bundesländer Niederösterreich und Oberösterreich, wobei im Bundesland Niederösterreich mit ca. 250.000 Einwohnern die größte technische Reichweite erzielt wird.

## <u>2.2.3.</u> "Waldviertel und Teile des Most- sowie des Weinviertels" der Teleport Waldviertel – <u>Information und Kommunikation GmbH</u>

Die Teleport Waldviertel – Information und Kommunikation GmbH ist aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 11.04.2011, KOA 1.302/11-001, Inhaberin einer

Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Versorgungsgebiet "Waldviertel und Teile des Most- sowie des Weinviertels" für die Dauer von zehn Jahren beginnend mit 21.06.2011.

Das bewilligte Programm umfasst ein überwiegend eigengestaltetes lokal ausgerichtetes 24 Stunden Vollprogramm für die Kernzielgruppe der 10- bis 39-Jährigen. Das Musikprogramm ist im Euro Hot Adult Contemporary (Euro Hot AC) Format gestaltet und setzt sich aus aktuellen Charthits sowie populären Hits aus den 2000er, den 1990er, 1980er und fallweise auch den 1970er Jahren zusammen. Es umfasst im Wesentlichen die Genres Pop, Pop-Rock, Dance-Pop und Rock und berücksichtigt zudem österreichische Musik. Der Wortanteil beinhaltet neben regelmäßigen internationalen und nationalen Nachrichten insbesondere lokale und regionale Nachrichten, Servicemeldungen (Wetter, Verkehr) sowie Berichte über Ereignisse aus dem Waldviertel, den angrenzenden Gebieten sowie aus dem gesamten Bundesland Niederösterreich, insbesondere aus den Bereichen Chronik, Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur.

Mit Bescheiden der KommAustria vom 25.04.2012, KOA 1.302/12-003, und vom 18.02.2013, KOA 1.302/13-001, wurde jeweils festgestellt, dass die im Antrag dargelegte Änderung des Programms keine grundlegende Programmänderung gemäß § 28a PrR-G darstellt, wobei die jeweiligen Änderungen jenen für das Versorgungsgebiet "Bezirk St. Pölten" der HiT FM Privatradio GmbH, wie sie unter Punkt 2.2.1 dargestellt wurden, entsprochen haben.

Im Rahmen dieser Zulassung betreibt die Teleport Waldviertel – Information und Kommunikation GmbH folgende Übertragungskapazitäten:

- "ERNSTBRUNN (Leiser Berge) 101,0 MHz"
- "GFOEHL (Silo) 107,4 MHz"
- "HOLLABRUNN 2 (EVN Umspannwerk) 104,7 MHz"
- "HORN 2 (Steindlberg) 101,6 MHz"
- "KREMS (Kalorisches Kraftwerk Theiß) 106,2 MHz"
- "WAIDHOFEN THAYA 2 (Frauenstaffeln) 96,4 MHz"
- "WEITRA 2 (Nebelstein) 104,9 MHz"
- "ZWETTL NOE 2 (EVN Mast) 96,6 MHz"

Im Versorgungsgebiet "Waldviertel und Teile des Most- sowie des Weinviertels" können ca. 205.000 Einwohner mit der notwendigen Mindestfeldstärke versorgt werden. Das Versorgungsgebiet erstreckt sich über die Bundesländer Niederösterreich und (in Randbereichen) Oberösterreich, wobei im Bundesland Niederösterreich mit ca. 204.000 Einwohnern die größte technische Reichweite erzielt wird.

# 2.2.4. "Südöstliches Niederösterreich und angrenzende Gemeinden des Burgenlands" der HiT FM NÖ Süd Radiobetriebsges.m.b.H.

Die HiT FM NÖ Süd Radiobetriebsges.m.b.H. ist aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 02.09.2009, KOA 1.307/09-036, bestätigt mit Bescheid des BKS vom 02.09.2010, GZ 611.056/0003-BKS/2009, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Versorgungsgebiet "Südöstliches Niederösterreich und angrenzende Gemeinden des Burgenlands" für die Dauer von zehn Jahren beginnend mit 01.10.2009.

Das bewilligte Programm umfasst ein zumindest zu 50 % eigengestaltetes lokal ausgerichtetes 24 Stunden Vollprogramm für die Kernzielgruppe der 10- bis 39-Jährigen. Das Musikprogramm ist im Euro Hot Adult Contemporary (Euro Hot AC) Format gestaltet und setzt sich aus aktuellen Charthits sowie populären Hits von den 1990er Jahren bis heute zusammen. Es umfasst im Wesentlichen die Genres Pop, Pop-Rock, Dance-Pop und Rock und berücksichtigt zudem österreichische Musik. Der Wortanteil beinhaltet neben regelmäßigen internationalen und nationalen Nachrichten insbesondere lokale und regionale Nachrichten, Servicemeldungen (Wetter, Verkehr) sowie Berichte über Ereignisse aus Wiener Neustadt, den angrenzenden Gebieten sowie aus dem gesamten Bundesland

Niederösterreich, insbesondere aus den Bereichen Chronik, Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur.

Mit Bescheiden der KommAustria vom 25.04.2012, KOA 1.307/12-005, und vom 18.02.2013, KOA 1.307/13-001, wurde jeweils festgestellt, dass die im Antrag dargelegte Änderung des Programms keine grundlegende Programmänderung gemäß § 28a PrR-G darstellt, wobei die jeweiligen Änderungen jenen für das Versorgungsgebiet "Bezirk St. Pölten" der HiT FM Privatradio GmbH, wie sie unter Punkt 2.2.1 dargestellt wurden, entsprochen haben.

Im Rahmen dieser Zulassung betreibt die HiT FM NÖ Süd Radiobetriebsges.m.b.H. folgende Übertragungskapazitäten:

- "BADEN 4 (Waltersdorfer Straße) 100,2 MHz"
- "BRUCK AN DER LEITHA (EVN Mast) 91,1 MHz"
- "NEUNKIRCHEN (EVN Kraftwerk) 98,2 MHz"
- "SCHOEPFL (Laaben) 92,6 MHz"
- "WR NEUSTADT (Sonnenberg) 106,7 MHz"

Im Versorgungsgebiet "Südöstliches Niederösterreich und angrenzende Gemeinden des Burgenlands" können ca. 324.000 Einwohner mit der notwendigen Mindestfeldstärke versorgt werden. Das Versorgungsgebiet erstreckt sich über die Bundesländer Niederösterreich und Burgenland, wobei im Bundesland Niederösterreich mit ca. 275.000 Einwohnern die größte technische Reichweite erzielt wird.

# 2.2.5. "Nördliches und mittleres Burgenland, Bezirk Oberwart, Teile des Bezirks Güssing und Jennersdorf" der Privatradio Burgenland GmbH

Die Privatradio Burgenland GmbH ist aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 07.03.2008, KOA 1.200/08-002, bestätigt mit Bescheid des BKS vom 01.09.2008, GZ 611.011/0005-BKS/2008, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Versorgungsgebiet "Nördliches und mittleres Burgenland, Bezirk Oberwart, Teile des Bezirks Güssing und Jennersdorf" für die Dauer von zehn Jahren beginnend mit 01.04.2008.

Das bewilligte Programm umfasst ein 24-Stunden Vollprogramm unter angemessener Berücksichtigung der Sprachen der im Burgenland angesiedelten Volksgruppen. Dieses umfasst großteils moderierte Sendeflächen, eigengestaltete lokale Programmelemente (mehrmals täglich Lokalnachrichten mit lokaler Wetterinformation, Veranstaltungstipps, dazu fallweise Liveübertragungen) und zumindest 20 Stunden pro Woche (davon zumindest 10 Stunden moderiert) außerhalb der Nachtstunden eigengestaltete Sendungen in den Sprachen der im Burgenland angesiedelten Volksgruppen, jedenfalls in Burgenlandkroatisch und Ungarisch. Kernzielgruppe sind die 10bis 39-Jährigen. Die Musik orientiert sich am Euro Hot AC-Format und setzt sich aus aktuellen Charthits sowie Hits aus den 2000er und 1990er Jahren zusammen. Den überwiegenden Teil des Musikprogramms prägen Titel der Genres Pop, Pop-Rock, Rock und Black. Besonders berücksichtigt werden auch österreichische und burgenländische Produktionen bzw. Interpreten. Das Verhältnis von Wort- und Musikprogramm beträgt etwa 30:70.

Im Rahmen dieser Zulassung betreibt die Privatradio Burgenland GmbH folgende Übertragungskapazitäten:

- "JENNERSDORF 2 (Bewag RF) 96,6 MHz"
- "MATTERSBURG (Heuberg) 106,3 MHz"
- "RECHNITZ 2 (Hirschenstein) 105,5 MHz"

Im Versorgungsgebiet "Nördliches und mittleres Burgenland, Bezirk Oberwart, Teile des Bezirks Güssing und Jennersdorf" können ca. 319.000 Einwohner mit der notwendigen Mindestfeldstärke versorgt werden. Das Versorgungsgebiet erstreckt sich über die

Bundesländer Burgenland, Niederösterreich und (in Randbereichen) Steiermark, wobei im Bundesland Burgenland mit ca. 240.000 Einwohnern die größte technische Reichweite erzielt wird.

## 2.3. Zur geplanten zusammengefassten Zulassung

### 2.3.1. Erfolgte Übertragung der Zulassungen

Mit gleichlautenden Erklärungen jeweils vom 25.08.2016 haben die HiT FM Privatradio GmbH, die DIGI HiT Programm Consulting GmbH, die Teleport Waldviertel – Information und Kommunikation GmbH, die HiT FM NÖ Süd Radiobetriebsges.m.b.H. und die Privatradio Burgenland GmbH bestätigt, dass sie mit der Radio Eins Privatradio GmbH eine unwiderrufliche Vereinbarung dahingehend getroffen haben, ihre (unter Punkt 2.2 dargestellten) Zulassungen zum Zweck der Zusammenfassung von Zulassungen iSd §§ 28e ff PrR-G an die Radio Eins Privatradio GmbH zu übertragen. Die entsprechenden Vereinbarungen sind lediglich durch die aufschiebende Bedingung der rechtskräftigen Erteilung der zusammengefassten Zulassung für analogen terrestrischen Hörfunk für die Radio Eins Privatradio GmbH unter Einbeziehung der jeweiligen Zulassung und des Eintritts der Rechtswirkungen dieses Bescheides beschränkt.

#### 2.3.2. Versorgungsgebiet

Die Antragstellerin beantragt die Zuordnung der die bestehenden Versorgungsgebiete bildenden Übertragungskapazitäten wie derzeit in Betrieb und hat dazu entsprechende technische Datenblätter vorgelegt.

Zu den Übertragungskapazitäten "BRUCK AN DER LEITHA (EVN Mast) 91,1 MHz", "SCHEIBBS 2 (Holzkogel) 106,1 MHz", "SCHOEPFL (Laaben) 92,7 MHz" und "TRAISEN 2 (Kaiserkogel Giesenberg) 102,7 MHz" verweist sie auf anhängige Verfahren betreffend fernmelderechtliche Änderungen und führt dazu aus, soweit diese zum Zeitpunkt der Bescheiderlassung bereits genehmigt sein sollten, sei der Antrag dahingehend zu verstehen, dass die Zusammenfassung der Zulassung unter Heranziehung der geänderten technischen Datenblätter beantragt wird. Die genannten Verfahren wurden bislang nicht abgeschlossen.

Das durch die Zusammenfassung neu entstehende Versorgungsgebiet umfasst die Bundeshauptstadt Wien, weite Teile der Bundesländer Niederösterreich und Burgenland sowie angrenzende Gebiete von Oberösterreich und der Steiermark.

Folgende Gemeinden werden zur Gänze versorgt:

Absdorf, Achau, Aderklaa, Albrechtsberg an der Großen, Allentsteig, Altenburg, Amaliendorf-Aalfang, Amstetten, Andlersdorf, Angern an der March, Antau, Arbing, Ardagger, Artstetten-Pöbring, Aschbach-Markt, Asparn an der Zaya, Atzenbrugg, Au am Leithaberge, Auersthal, Bad Deutsch-Altenburg, Bad Erlach, Bad Fischau-Brunn, Bad Gleichenberg, Bad Großpertholz, Bad Pirawarth, Bad Sauerbrunn, Bad Tatzmannsdorf, Baden, Badersdorf, Baumgarten, aumgartenberg, Bergland, Biedermannsdorf, Bildein, Bisamberg, Bischofstetten, Blindenmarkt, Blumau-Neurißhof, Bockfließ, Bocksdorf, Brand-Nagelberg, Breitenau, Breitenfurt bei Wien, Bruck an der Leitha, Bruckneudorf, Brunn am Gebirge, Brunn an der Wild, Buchbach, Burgau, Burgschleinitz-Kühnring, Böheimkirchen, Deutsch Jahrndorf. Deutsch Schützen-Eisenberg, Deutsch-Wagram, Dietmanns, Draßburg. Draßmarkt, Droß, Ebenfurth, Ebergassing, Ebreichsdorf, Echsenbach, Eggenburg, Eggendorf, Eggern, Eisenstadt, Eisgarn, Emmersdorf an der Donau, Engelhartstetten, Enzersdorf an der Fischa, Enzersfeld im Weinviertel, Erlauf, Ernstbrunn, Eschenau, Euratsfeld, Felixdorf, Fels am Wagram, Ferschnitz, Fischamend, Forchtenstein, Gastern, Gaweinstal, Gedersdorf, Gerasdorf bei Wien, Gerersdorf, Gföhl, Gießhübl, Gmünd, Golling an der Erlauf, Grabern, Grafenegg, Grafenwörth, Gramatneusiedl, Groß Gerungs,

Groß-Enzersdorf, Groß-Schweinbarth, Großdietmanns, Großebersdorf, Großgöttfritz, Großhöflein, Großmugl, Großpetersdorf, Großriedenthal, Großschönau, Großwarasdorf, Großweikersdorf, Gumpoldskirchen, Guntersdorf, Guntramsdorf, Gänserndorf, Göllersdorf, Göpfritz an der Wild, Göttlesbrunn-Arbesthal, Götzendorf an der Leitha, Günselsdorf, Güssing, Güttenbach, Hadersdorf-Kammern, Hagenbrunn, Hannersdorf, Hennersdorf, Herzogenburg, Heugraben, Himberg, Hirm, Hirschbach, Hochleithen, Hof am Leithaberge, Hohenwarth-Mühlbach a.M, Hollabrunn, Horn, Hornstein, Höflein, Hürm, Illmitz, Inzersdorf-Getzersdorf, Irnfritz-Messern, Jabing, Kaisersdorf, Kaltenleutgeben, Kapelln, Karlstetten, Kautzen, Kirchberg am Wagram, Kirchberg am Walde, Kirnberg an der Mank, Klam, Klein-Klein-Pöchlarn, Klingenbach, Klosterneuburg, Kohfidisch, Kottingbrunn, Krems an der Donau, Krensdorf, Kreuttal, Kreuzstetten, Krumau am Kamp, Krummnußbaum, Königsbrunn am Wagram, Königstetten, Laab im Walde, Lackenbach, Lackendorf, Ladendorf, Langenrohr, Langenzersdorf, Langschlag, Lanzendorf, Lanzenkirchen, Lassee, Laxenburg, Leiben, Leithaprodersdorf, Leitzersdorf, Lengenfeld, Leobendorf, Leopersdorf, Leopoldsdorf im Marchfelde, Lichtenwörth, Loipersbach im Burgenland, Loipersdorf-Kitzladen, Loosdorf, Loretto, Ludweis-Aigen, Maissau, Mank, Mannersdorf am Leithagebirge, Mannsdorf an der Donau, Marbach an der Donau, Marchegg, Maria Enzersdorf, Maria Laach am Jauerling, Maria Taferl, Maria-Anzbach, Maria-Lanzendorf, Mariasdorf, Markersdorf-Haindorf, Markgrafneusiedl, Markt Allhau, Markt Neuhodis, Martinsberg, Marz, Mattersburg, Matzen-Raggendorf, Matzendorf-Hölles, Mauerbach, Mautern an der Donau, Meiseldorf, Melk, Mischendorf, Mitterkirchen im Machland, Mitterndorf an der Fischa, Moorbad Harbac, Moosbrunn, Moschendorf, Muckendorf-Wipfing, Müllendorf, Münchendorf, Natschbach-Loipersbach, Neidling, Neudau, Neudorf, Neudörfl, Neufeld an der Leitha, Neumarkt an der Ybbs, Neunkirchen, Neusiedl am See, Neutal, Niederhollabrunn, Niederleis, Nußdorf ob der Traisen, Ober-Grafendorf, Oberdorf im Burgenland, Oberloisdorf, Oberndorf an der Melk, Oberpullendorf, Oberschützen, Obersiebenbrunn, Oberwaltersdorf, Oberwart, Obritzberg-Rust, Oed-Oehling, Oggau am Neusiedler See, Olbendorf, Orth an der Donau, Oslip, Parbasdorf, Parndorf, Perchtoldsdorf, Pernegg, Perschling, Persenbeug-Gottsdorf, Petronell-Carnuntum, Petzenkirchen, Pfaffenschlag bei Waidhofen a.d. Thaya, Pfaffstätten, Pilgersdorf, Pillichsdorf, Pinkafeld, Piringsdorf, Pitten, Podersdorf am See, Pottendorf, Potzneusiedl, Prinzersdorf, Prottes, Purgstall an der Erlauf, Purkersdorf, Pyhra, Pöchlarn, Pöttelsdorf, Pöttsching, Raasdorf, Raiding, Rauchenwarth, Rauchenwart', Ravelsbach, Reingers, Reisenberg, Ritzing, Rohr bei Hartberg, Rohrau, Rohrbach bei Mattersburg, Rohrendorf bei Krems, Rosenburg-Mold, Rotenturm an der Pinka, Ruprechtshofen, Rußbach, Röhrenbach, Röschitz, Sankt Johann in der Haide, Saxen, Schachendorf, Schandorf, Scharndorf, Schattendorf, Schollac, Schrems, Schwadorf, Schwarzau am Steinfeld, Schwarzenau, Schwechat, Schweiggers, Schönau an der Triesting, Schönberg am Kamp, Schönkirchen-Schützen am Gebirge, Seibersdorf, Siegendorf, Sierndorf, Sigmundsherberg, Sitzenberg-Reidling, Sollenau, Sommerein, Sooß, St. Bernhard-Frauenhofen, St. Egyden am Steinfeld, St. Georgen am Ybbsfelde, St. Georgen an der Leys, St. Leonhard am Forst, St. Leonhard am Hornerwal, St. Margarethen an der Sierning, St. Martin, St. Martin-Karlsbach, St. Pölten, Statzendorf, Steinakirchen am Forst, Steinberg-Dörfl, Steinbrunn, Stetteldorf am Wagram, Stetten, Stinatz, Stockerau, Stoob, Stotzing, Straning-Grafenberg, Strasshof an der Nordbahn, Stratzing, Straß im Straßertale, Strem, Tattendorf, Teesdorf, Texingtal, Theresienfeld, Tobaj, Traisen, Traiskirchen, Traismauer, Trausdorf an der Wulka, Trautmannsdorf an der Leitha, Trumau, Tulln an der Donau, Ulrichskirchen-Schleinbach, Unserfrau-Altweitra, Unterfrauenhaid, Unterkohlstätten, Unterrabnitz-Schwendgraben. Untersiebenbrunn. Unterwart, Vitis. Vösendorf. Waidhofen an der Thaya, Waidhofen an der Thaya-Land, Waldenstein, Walpersbach, Wang, Weiden an der March, Weiden bei Rechnitz, Weikendorf, Weikersdorf am Steinfelde, Weinburg, Weingraben, Weiten, Wiener, Wiener Neudorf, Wiener Neustadt, Wieselburg, Wieselburg-Land, Wiesfleck, Wilhelmsburg, Willendorf, Wimpassing an der Leitha, Windigsteig, Wolfpassing, Winklarn, Wimpassing im Schwarzatale, Wolfsgraben, Wolkersdorf im Weinviertel, Wulkaprodersdorf, Wullersdorf, Wölbling, Ybbs an der Donau,

Zagersdorf, Zeillern, Zeiselmauer-Wolfpassing, Zelking-Matzleinsdorf, Zemendorf-Stöttera, Zillingdorf, Zillingtal, Zwentendorf an der Donau, Zwettl-Niederösterreich, Zwölfaxing.

Folgende Gemeinden werden teilweise versorgt:

Aggsbach, Alberndorf im Pulkautal, Albersdorf-Prebuch, Alland, Allerheiligen im Mühlkreis, Allhartsberg, Altendorf, Altenmarkt an der Triesting, Altlengbach, Altmelon, Apetlon, Arbesbach, Aspangberg-St. Peter, Asperhofen, Bad Blumau, Bad Kreuzen, Bad Schönau, Bad Traunstein, Bad Vöslau, Bad Waltersdorf, Behamberg, Berg, Bergern im Dunkelsteinerwald, Berndorf, Bernstein, Biberbach, Brand-Laaben, Breitenbrunn am Neusiedler See, Breitenstein, Bromberg, Buch-St. Magdalena, Burgauberg-Neudauberg, Bärnkopf, Bürg-Vöstenhof, Dechantskirchen, Deutsch Kaltenbrunn, Deutschkreutz, Dimbach, Dobersberg, Donnerskirchen, Drosendorf-Zissersdorf, Dunkelsteinerwald, Dürnkrut, Dürnstein, Ebenthal, Eberau, Ebersdorf, Edelstal, Edlitz, Eichgraben, Eltendorf, Enzenreith, Enzesfeld-Lindabrunn, Fallbach, Fehring, Frankenau-Unterpullendorf, Frankenfels. Friedberg, Furth an der Triesting, Furth bei Göttweig, Fürstenfeld, Gaaden, Gablitz, Gaming, Gars am Kamp, Gattendorf, Gaubitsch, , Gerersdorf-Sulz, Gloggnitz, Gnadendorf, Gols, Grafenbach-St. Valentin, Grafendorf bei Hartberg, Grafenschachen, Grafenschlag, Grein, Greinbach, Gresten-Land, Grimmenstein, Groß-Siegharts, Großharras, Großhofen, Großrußbach, Großwilfersdorf, Grünbach am Schneeberg, Gutenbrunn, Haag, Hackerberg, Hadres, Hafnerbach, Haidershofen, Hainburg a.d. Donau, Hainfeld, Halbturn, Hardegg, Haringsee, Harmannsdorf, Hartberg, Hartberg Umgebung, Hartl, Haslau-Maria Ellend, Haugschlag, Hausleiten, Heidenreichstein, Heiligenbrunn, Heiligenkreuz, Heldenberg, Hernstein, Hinterbrühl, Hirtenberg, Hochneukirchen-Gschaidt, Hochwolkersdorf, Hofamt Priel, Hofstetten-Grünau, Hohe Wand, Hoheneich, Hohenruppersdorf, Hundsheim, Höflein an der Hohen Wand, Ilz, Inzenhof, Jaidhof, Japons, Jedenspeigen, Jennersdorf, Jois, Judenau-Baumgarten, Kaindorf, Karlstein an der Thaya, Kasten bei Böheimkirchen, Katzelsdorf, Kaumberg, Kematen an der Ybbs, Kemeten, Kilb, Kirchberg an der Pielach, Kirchschlag, Kirchschlag in der Buckligen, Kirchstetten, Kittsee, Klausen-Leopoldsdorf, Kleinmürbisch, Kleinzell, Kobersdorf, Kottes-Purk, Krumbach, Kukmirn, Königsdorf, Laa an der Thaya, Lafnitz, Langenlois, Lichtenau im Waldviertel, Lichtenagg, Liebenau, Lilienfeld, Litschau, Litzelsdorf, Lockenhaus, Loich, Loipersdorf bei Fürstenfeld, Lunz am See, Lutzmannsburg, Mailberg, Mannersdorf an der Rabnitz, Markt Hartmannsdorf, Markt Piesting, Markt Sankt Martin, Mauthausen, Michelbach, Michelhausen, Minihof-Liebau, Mistelbach, Mogersdorf, Muggendorf, Mödling, Mönchhof, Mönichkirchen, Mörbisch am See, Münichreith-Laimbach, Mühldorf, Mühlgraben, Münzbach, Naarn im Machlande, Nappersdorf-Kammersdorf, Neckenmarkt, Neuberg im Burgenland, Neudorf bei Staatz, Neuhofen an der Ybbs, Neulengbach, Neustadtl an der Donau, Neustift an der Lafnitz, Neustift bei Güssing, Neustift-Innermanzing, Nickelsdorf, Nikitsch, Nöchling, Ollersdorf im Burgenland, Ottendorf an der Rittschein, Ottenschlag, Pabneukirchen, Paudorf, Payerbach, Perg, Pernersdorf, Pinggau, Pottenstein, Prellenkirchen, Pressbaum, Prigglitz, Puchberg am Schneeberg, Puchenstuben, Pulkau, Purbach am Neusiedler See, Pöggstall, Pölla, Raabs an der Thaya, Raach am Hochgebirge, Rabenstein an der Pielach, Randegg, Rappottenstei, Rastenfeld, Raxendorf, Rechnitz, Reinsberg, Retz, Retzbach, Riedlingsdorf, Rohr im Burgenland, Rohrbach an der Gölsen, Rohrbach an der Lafnitz, Rossatz-Arnsdorf, Rust, Sallingberg, Sankt Margarethen im Burgenland, Sankt Martin an der Raab, Sankt Michael im Scheiblingkirchen-Thernberg, Burgenland, Scheibbs. Schrattenbach, Schrattenthal, Schwarzenbach, Schwarzenbach an der Pielach, Schäffern, Schönbach, Schönbühel-Aggsbach, Seebenstein, Seefeld-Kadolz, Seitenstetten, Semmering, Senftenberg, Sieggraben, Sieghartskirchen, Sitzendorf an der Schmida, Sonntagberg, Spannberg, Spillern, Spitz, St. Andrä-Wördern, St. Anton an der Jeßnitz, St. Corona am Wechsel, St. Nikola an der Donau, St. Oswald, St. Peter in der Au, St. Thomas am Blasenstein, St. Veit an der Gölsen, Stadtschlaining, Stegersbach, Strengberg, Stronsdorf, Stössing, Sulz im Weinviertel, Söchau, Ternitz, Thaya, Thomasberg, Tschanigraben, Tulbing, Tullnerbach, Unterlamm, Velm-Götzendorf, Viehdorf, Vorau, Waidhofen an der Ybbs, Waldegg, Waldhausen, Waldhausen im Strudengau, Waldkirchen an der Thaya, Wallsee-Sindelburg,

Warth, Wartmannstetten, Weichselbaum, Weiden am See, Weinzierl am Walde, Weissenbach an der Triesting, Weistrach, Weitersfeld, Weißenkirchen in der Wachau, Wenigzell, Weppersdorf, Wienerwald, Wiesen, Wiesmath, Wilfersdorf, Winden am See, Windhaag bei Perg, Winzendorf-Muthmannsdorf, Wolfau, Wolfsbach, Wolfsthal, Wöllersdorf-Steinabrückl, Wörterberg, Würflach, Würmla, Ybbsitz, Yspertal, Zellerndorf, Ziersdorf, Zistersdorf, Zurndorf, Zöbern.

Daraus ergibt sich folgende Versorgung nach politischen Bezirken:

Amstetten (teilweise), Baden (teilweise), Bruck an der Leitha, Eisenstadt (Stadt), Eisenstadt-Umgebung, Gmünd, Gänserndorf (teilweise), Güssing (teilweise), Hartberg-Fürstenfeld (teilweise), Hollabrunn (teilweise), Horn (teilweise), Jennersdorf (teilweise), Korneuburg, Krems an der Donau (Stadt), Krems (Land) (teilweise), Lilienfeld (teilweise), Mattersburg, Melk (teilweise), Mistelbach (teilweise), Mödling (teilweise), Neunkirchen (teilweise), Neusiedl am See (teilweise), Oberpullendorf (teilweise), Oberwart, Perg (teilweise), Rust (Stadt), Sankt Pölten (Land) (teilweise), Sankt Pölten (Stadt), Scheibbs (teilweise), Südoststeiermark (teilweise), Tulln (teilweise), Waidhofen an der Thaya (teilweise), Waidhofen an der Ybbs (Stadt) (teilweise), Weiz (teilweise), Wien (Stadt), Wien-Umgebung, Wiener Neustadt (Land) (teilweise), Wiener Neustadt (Stadt), Zwettl (teilweise)

Insgesamt werden ca. 3.437.000 Einwohner versorgt. Dies entspricht einem Anteil von 40,4 % der gesamten Bevölkerung Österreichs.

Sämtliche von der Zusammenfassung umfassten Versorgungsgebiete verfügen über einen unmittelbaren Zusammenhang insofern, als jedes Versorgungsgebiet mindestens an ein anderes Versorgungsgebiet einer zu übertragenden Zulassung unmittelbar anschließt.

Zwischen den Versorgungsgebieten, die zusammengelegt werden sollen, besteht eine Doppelversorgung von ca. 152.000 Einwohnern und eine Dreifachversorgung von ca. 28.000 Einwohnern. Vierfachversorgte Gebiete konnten in der Berechnung zwar punktuell nachgewiesen werden, diese befinden sich jedoch in unbewohnten höheren Lagen, womit insofern keine versorgten Einwohner ausgewiesen werden konnten.

Die durch die Zusammenlegung entstehende Doppel- und Dreifachversorgung ist frequenztechnisch nicht weiter reduzierbar, da – aufgrund der Lage der Ballungszentren – nur damit der erhöhte Bedarf an Feldstärke in dichter verbauten Gebieten sichergestellt ist.

Dies wurde für die betroffenen Gebiete

- St. Pölten und Krems (Überschneidungen der Versorgungsgebiete "Wien 88,6 MHz", "Bezirk Melk und Mostviertel", "Bezirk St. Pölten" sowie "Waldviertel und Teile des Most- sowie des Weinviertels"),
- Baden (Überschneidungen der Versorgungsgebiete "Wien 88,6 MHz" und "Südöstliches Niederösterreich und angrenzende Gemeinden des Burgenlands"),
- Wr. Neustadt, Neunkirchen und Mattersburg (Überschneidungen der Versorgungsgebiete "Wien 88,6 MHz", "Südöstliches Niederösterreich und angrenzende Gemeinden des Burgenlands" sowie "Nördliches und mittleres Burgenland, Bezirk Oberwart, Teile des Bezirks Güssing und Jennersdorf"),
- Ernstbrunn und Mistelbach sowie (Überschneidungen der Versorgungsgebiete "Wien 88,6 MHz" und "Waldviertel und Teile des Most- sowie des Weinviertels"), und
- Bruck an der Leitha (Überschneidungen der Versorgungsgebiete "Wien 88,6 MHz" und "Südöstliches Niederösterreich und angrenzende Gemeinden des Burgenlands")

näher untersucht, wobei jeweils festgestellt werden konnte, dass dicht besiedelte Gebiete nur von einer Übertragungskapazität mit ausreichender Mindestfeldstärke versorgt werden. Durch den Wegfall einer Übertragungskapazität oder eine Leistungsreduktion würden somit Teile der genannten Ballungsräume nicht mehr ausreichend versorgt.

Insgesamt würde eine Leistungsreduktion die Flächenwirkung der Übertragungskapazitäten und damit das Versorgungsgebiet in seiner Ausbreitung wesentlich reduzieren und so zu Versorgungslücken führen.

#### 2.3.3. Programm

Die Antragstellerin plant in dem durch die Zusammenfassung entstehenden Versorgungsgebiet ein zum überwiegenden Teil eigengestaltetes, außerhalb der Nachtstunden überwiegend live moderiertes 24-Stunden-Vollprogramm für die Kernzielgruppe der 10- bis 49-jährigen Bevölkerung. Die Moderation erfolgt Wochentags zwischen 05:50 und 19:50 Uhr und an Wochenenden zwischen 06:50 und 18:50 Uhr, wobei danach, v.a. bis 22:00 Uhr, auch vorproduzierte Moderationselemente ("voice tracking") eingesetzt werden.

Regelmäßige Programmübernahmen sind nicht vorgesehen, lediglich anlassbezogene Kooperationen mit anderen Sendern und damit verbundene Programmübernahmen (etwa bei politischen Großereignissen oder Gemeinschaftsaktionen) kommen in Betracht.

Das Musikformat entspricht einem AC-Format unter Berücksichtigung auch österreichischer Interpreten und wird nach den gleichen Kriterien gestaltet, wie es von der Antragstellerin und den beitretenden Gesellschaften auf Basis ihrer bisherigen Zulassungen ausgestrahlt wurde. Es soll sich von jenem der bisher im Rahmen der zusammenzufassenden Zulassungen ausgestrahlten Programme (mit Ausnahme der minderheitssprachlichen Musikanteile im Sendegebiet Burgenland) nicht wesentlich unterscheiden.

Das Wortprogramm soll vor allem in der Morgenschiene und während der "Drive-Time" starke Service-Anteile (insbesondere Wetter-, Verkehrs- und Veranstaltungsinformationen) enthalten. Nachrichten mit globalen, nationalen, regionalen und gelegentlich auch lokalen Inhalten sollen regelmäßig – üblicherweise stündlich – außerhalb der Nachtstunden (dies entspricht jenen Zeiträumen, in denen ein moderiertes Programm ausgestrahlt wird) gesendet werden, wobei die Nachrichtenblöcke je nach Nachrichtenlage und Tageszeit zwischen 45 und 150 Sekunden betragen sollen. Bei besonderer Nachrichtenlage oder besonderen Vorfällen können zusätzliche Nachrichten in das Programm aufgenommen bzw. die Zeiten, zu denen Nachrichten ausgestrahlt werden, angepasst werden.

Dazu kommen anlassbezogene Berichte und Reportagen zu Ereignissen von politischer, sozialer und gesellschaftlicher Bedeutung. Der Fokus des Wortprogramms soll insgesamt auf jenen Themen liegen, die die Hörerinnen und Hörer aus dem Sendegebiet Wien, Niederösterreich und Burgenland betreffen bzw. in ihrem Lebensumfeld beschäftigen, wobei u.a. die Felder Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport, Medien, Wissenschaft und Technik, Umwelt und Natur und Lifestyle abgedeckt werden sollen. Das Verhältnis von Wort- und Musikanteil soll über den ganzen Tag (05:50 bis 22:00 Uhr) gerechnet, unter Einbeziehung von Werbung und Produktionselementen, etwa 25:75 betragen, wobei in der Morgenschiene ein deutlich höherer Wortanteil geboten werden soll als etwa am frühen Nachmittag.

Sendeausstiege im Sinn des § 28g Abs. 4 PrR-G zur Ausstrahlung von Werbung und Nachrichten unter Heranziehung aller Übertragungskapazitäten eines Bundeslandes sind vorgesehen, ihr Ausmaß und ihre Ausgestaltung aber noch nicht mit Sicherheit festgelegt.

#### 3. Beweiswürdigung

Die Feststellungen beruhen auf dem Antrag der Radio Eins Privatradio GmbH vom 25.08.2016 und den weiteren Schriftsätzen der Antragstellerin, auf den zitierten Bescheiden

der KommAustria und des BKS sowie den diesen Bescheiden zugrunde liegenden Akten der KommAustria.

Die Feststellungen zur Gesellschaftsstruktur der Antragstellerin ergeben sich aus den vorgelegten Firmenbuchauszügen, dem offenen Firmenbuch sowie den Akten der KommAustria.

Die Feststellungen zum geplanten Programm beruhen auf den Angaben im Antrag vom 25.08.2016 sowie im ergänzenden Schriftsatz vom 08.09.2016.

Die Feststellungen zu den erfolgten Übertragungen der Zulassungen der dem gegenständlichen Antrag beitretenden Gesellschaften beruhen auf den entsprechenden, an die KommAustria gerichteten und dem Antrag beigelegten Bestätigungen jeweils vom 25.08.2016.

Die Feststellungen zur Realisierbarkeit des beantragten technischen Konzepts, zu den bestehenden Versorgungsgebieten der Antragstellerin und der beitretenden Gesellschaften sowie zu dem durch die gegenständliche Zusammenfassung entstehenden Versorgungsgebiet beruhen auf dem schlüssigen Gutachten des Amtssachverständigen Ing. Albert Kain vom 04.11.2016.

#### 4. Rechtliche Beurteilung

#### 4.1. Rechtsgrundlagen

Die §§ 28e ff PrR-G lauten (samt Überschriften):

#### "8a. Abschnitt

#### Zusammenfassung von Zulassungen für analogen terrestrischen Hörfunk

- § 28e. (1) Zur Schaffung einer einheitlichen Zulassung zur Veranstaltung von privatem terrestrischem Hörfunk (zusammengefasste Zulassung) kann der Antrag auf Zusammenfassung zumindest zweier Zulassungen gestellt werden. Zu diesem Zweck können abweichend von § 3 Abs. 4
- 1. die einem bestehenden Zulassungsinhaber erteilten Zulassungen zusammengefasst oder
- 2. eine oder mehrere Zulassungen unterschiedlicher Zulassungsinhaber auf einen einzigen anderen Zulassungsinhaber zum Zweck der Zusammenfassung übertragen werden.
- (2) Die Regulierungsbehörde hat binnen drei Monaten zu prüfen, ob den Voraussetzungen des § 28f entsprochen ist. Liegen diese vor, hat sie allenfalls erst nach Durchführung eines Verfahrens nach Abs. 3 unter Anwendung des § 3 Abs. 1 und Abs. 2 erster und zweiter Satz eine zusammengefasste Zulassung nach Maßgabe des § 28g zu erteilen, die unter Berücksichtigung des § 10 Abs. 2 jene Übertragungskapazitäten zuordnet, die bisher von den einzelnen Zulassungen umfasst waren.
- (3) Gelangt die Behörde zur Auffassung, dass sich das für die zusammengefasste Zulassung geplante und im Antrag dargestellte Programm gegenüber einem solchen Programm, das bisher auf Grundlage einer im Sinne von Abs. 1 Z 1 und 2 zusammenzufassenden Zulassung veranstaltet wurde, grundlegend ändert (§ 28a), so verlängert sich die Entscheidungsfrist nach Abs. 2 um weitere vier Monate und es sind jene Hörfunkveranstalter, deren Programme im betreffenden Versorgungsgebiet empfangbar sind, anzuhören. Die Zulassung ist zu versagen und der Antrag abzuweisen, wenn mit der Änderung des Programms schwerwiegende nachteilige Auswirkungen auf die

Wettbewerbssituation, die Wirtschaftlichkeit bestehender Hörfunkveranstalter im Versorgungsgebiet oder die Angebotsvielfalt für die Hörer zu erwarten sind, die auch mittels geeigneter Auflagen nicht reduziert werden können. Solche Auflagen können sich auch nur auf die bisherigen Versorgungsgebiete einer zusammengefassten Zulassung beziehen.

- (4) Im Verfahren nach Abs. 2 und 3 kommt jenen Zulassungsinhabern, die die Übertragung ihrer Zulassung erklärt haben, Parteistellung zu.
- (5) Mit Wirksamkeit einer stattgebenden Entscheidung der Regulierungsbehörde werden auch die Übertragungen wirksam und erlöschen die bisher bestehenden einzelnen Zulassungen. Andernfalls bleiben sämtliche Zulassungen, für welche die Übertragung erklärt wurde, in ihrem Bestand unberührt.

#### Formelle und materielle Voraussetzungen für die Erteilung der Zulassung

- § 28f. (1) Der Regulierungsbehörde ist darzulegen, welche Zulassungen zusammengefasst oder übertragen werden sollen und die Verbindlichkeit der Übertragungen nachzuweisen. Der Behörde sind weiters für den Inhaber der zusammengefassten Zulassung die Nachweise zu § 5 Abs. 2 zu erbringen, die Voraussetzungen zu § 5 Abs. 3 darzulegen sowie die weiteren Urkunden zu § 5 Abs. 3 vorzulegen. Für den Nachweis zu § 9 ist diese Bestimmung mit der Maßgabe anzuwenden, dass beginnend mit dem Zeitpunkt der Wirksamkeit der Entscheidung Personen und Personengesellschaften desselben Medienverbundes denselben Ort des Bundesgebietes, abgesehen von technisch unvermeidbaren Überschneidungen (spill over), im Wege der zusammengefassten Zulassung nur einmal versorgen dürfen.
- (2) Gegenstand einer Zusammenfassung nach § 28e Abs. 1 können nur solche Zulassungen sein, aufgrund derer der Zulassungsinhaber seit mindestens zwei Jahren seinen Sendebetrieb ausgeübt hat und deren verbleibende Dauer im Zeitpunkt der Antragstellung noch zumindest ein Jahr beträgt.
- (3) Eine Zusammenfassung ist ferner nur dann zulässig, wenn die von den einzelnen zu übertragenden Zulassungen umschriebenen Versorgungsgebiete
  - 1. entweder innerhalb desselben Bundeslandes liegen oder
- 2. an ihren einander nächstgelegenen Punkten nicht weiter als zehn Kilometer voneinander entfernt sind.

Überschreitet das Versorgungsgebiet einer Zulassung die Grenzen eines Bundeslandes, gilt es für die Zwecke der Z 1 als in jenem Bundesland gelegen, in dem bereits bisher die größere technische Reichweite erzielt wird.

(4) Das Versorgungsgebiet einer zusammengefassten Zulassung darf nicht mehr als 45 vH der österreichischen Bevölkerung umfassen.

#### Sonderbestimmungen für zusammengefasste Zulassungen

- **§ 28g.** (1) Personen und Personengesellschaften desselben Medienverbundes dürfen denselben Ort des Bundesgebietes, abgesehen von technisch unvermeidbaren Überschneidungen (spill over) nur einmal versorgen.
- (2) Auf zusammengefasste Zulassungen finden die §§ 3 Abs. 5 und 6 und § 17 Abs. 1 keine Anwendung. Eine zusammengefasste Zulassung wird für die Dauer jener einzelnen Zulassung (§ 28e Abs. 1 Satz 2), die zum Zeitpunkt der Antragstellung die größte technische Reichweite erzielt, erteilt, mindestens aber für fünf Jahre. In weiterer Folge bestimmt sich die Dauer nach § 3 Abs. 1 Satz 3.
- (3) Nach Wirksamkeit der Erteilung einer zusammengefassten Zulassung können Inhaber bestehender Zulassungen, wenn sie seit mindestens zwei Jahren ihren Sendebetrieb ausgeübt haben, zugunsten der Erweiterung (§ 10 Abs. 1 Z 4) des bisherigen Versorgungsgebietes einer zusammengefassten Zulassung ihre Zulassung auf den Inhaber dieser Zulassung übertragen, solange der in § 28f Abs. 4 genannte Vomhundertsatz nicht überschritten wird. § 3 Abs. 4 findet keine Anwendung. Die Regulierungsbehörde hat dazu die zusammengefasste Zulassung bei unveränderter Zulassungsdauer dahingehend abzuändern, dass unter Berücksichtigung des § 10 Abs. 2 jene Übertragungskapazitäten

zugeordnet werden, die bisher von der zu übertragenden Zulassung umfasst waren. Kommt die Behörde bei der Prüfung der Voraussetzungen zur Auffassung, dass das Programm der zusammengefassten Zulassung schwerwiegende nachteilige Auswirkungen auf die Wettbewerbssituation, die Wirtschaftlichkeit bestehender Hörfunkveranstalter oder die Angebotsvielfalt für die Hörer im von der zu übertragenden Zulassung erfassten Versorgungsgebiet erwarten lässt, so hat sie unter sinngemäßer Anwendung von § 28e Abs. 3 die zusammengefasste Zulassung durch Erteilung von Auflagen abzuändern oder die Übertragung zu versagen.

- (4) Sendeausstiege aus dem Programm für die Ausstrahlung von Werbung und Informationssendungen sind nur bis zu einer Dauer von maximal 10 vH der täglichen Sendezeit und jeweils nur für alle Übertragungskapazitäten innerhalb eines Bundeslandes zulässig. In der Zulassung erteilte Auflagen nach § 3 Abs. 2 oder § 28e Abs. 3 bleiben von dieser Einschränkung unberührt.
- (5) Die Zusammenfassung einer Zulassung gemäß § 28e mit einer anderen derartigen Zulassung oder mit einer bundesweiten Zulassung oder der Ausbau einer bundesweiten Zulassung um eine zusammengefasste Zulassung sind unzulässig."

§ 3 Abs. 1 und 2 PrR-G lauten:

## "Zulassung

- § 3. (1) Einer Zulassung nach diesem Bundesgesetz durch die Regulierungsbehörde bedarf, wer terrestrischen Hörfunk (analog oder digital) oder Satellitenhörfunk veranstaltet und in Österreich niedergelassen ist. Ein Hörfunkveranstalter gilt dann als in Österreich niedergelassen, wenn er seinen Sitz oder seine Hauptniederlassung in Österreich hat und die redaktionellen Entscheidungen über das Programmangebot in Österreich getroffen werden. Eine Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms ist von der Regulierungsbehörde auf zehn Jahre zu erteilen. Sie ist bei sonstiger Nichtigkeit schriftlich zu erteilen.
- (2) In der Zulassung sind die Programmgattung, das Programmschema und die Programmdauer zu genehmigen, das Versorgungsgebiet festzulegen und gegebenenfalls die Übertragungskapazitäten zuzuordnen oder die zur Verbreitung genutzten Übertragungswege festzulegen. Die Regulierungsbehörde kann dabei die zur Sicherung der Einhaltung dieses Gesetzes notwendigen Auflagen vorschreiben. Bei Erteilung einer Zulassung an Antragswerber, die keine einheitliche Rechtspersönlichkeit aufweisen, hat die Behörde in der Zulassung anzuordnen, dass der Nachweis der Rechtspersönlichkeit binnen einer Frist von sechs Wochen zu erbringen ist, widrigenfalls die Zulassung als nicht erteilt gilt.

(3) ... "

*(...)* 

### § 5 Abs. 2 und 3 PrR-G lauten auszugsweise:

- "(2) Anträge auf Erteilung einer Zulassung haben jedenfalls zu enthalten:
- 1. bei juristischen Personen und Personengesellschaften die Satzung oder den Gesellschaftsvertrag;
  - 2. Nachweise über die Erfüllung der in den §§ 7 bis 9 genannten Voraussetzungen;
- 3. eine Darstellung über die für die Verbreitung des Programms vorgesehenen Übertragungswege;
- 4. im Fall von analogem terrestrischem Hörfunk: eine Darstellung der für die Verbreitung geplanten Übertragungskapazitäten, insbesondere den geplanten Sendestandort, die geplante Frequenz, die Sendestärke und die Antennencharakteristik;
- (3) Der Antragsteller hat zusammen mit dem Nachweis der Zulassungsvoraussetzungen gemäß Abs. 2 glaubhaft zu machen, dass er fachlich, finanziell und organisatorisch die Voraussetzungen für eine regelmäßige Veranstaltung und Verbreitung des geplanten Programms erfüllt und dass die Programmgrundsätze gemäß § 16 eingehalten werden, dies insbesondere durch Vorlage eines Programmkonzepts und

des geplanten Programmschemas sowie des vom Zulassungswerber in Aussicht genommenen Redaktionsstatutes.

(4) ... "

§ 9 PrR-G lautet:

#### "Beteiligungen von Medieninhabern

- § 9. (1) Eine Person oder Personengesellschaft kann Inhaber mehrerer Zulassungen für analogen terrestrischen Hörfunk sein, solange sich die von den Zulassungen umfassten Versorgungsgebiete nicht überschneiden. Ferner dürfen sich die einer Person oder Personengesellschaft zuzurechnenden analogen terrestrischen Versorgungsgebiete nicht überschneiden. Weiters kann eine Person oder Personengesellschaft Inhaber mehrerer Zulassungen für digitalen terrestrischen Hörfunk sein, solange sich nicht mehr als zwei von den Zulassungen umfasste Versorgungsgebiete überschneiden. Ferner dürfen sich nicht mehr als zwei einer Person oder Personengesellschaft zuzurechnenden digitalen terrestrischen Versorgungsgebiete überschneiden. Ein Versorgungsgebiet ist einer Person dann zuzurechnen, wenn sie bei einem Zulassungsinhaber unmittelbar über Beteiligungen oder Einflussmöglichkeiten im Sinne des Abs. 4 Z 1 verfügt.
- (2) Die Einwohnerzahl in den einem Medienverbund zuzurechnenden analogen Versorgungsgebieten darf zwölf Millionen nicht überschreiten, wobei die Einwohnerzahl in den einer Person oder Personengesellschaft des Medienverbundes zuzurechnenden analogen Versorgungsgebieten acht Millionen nicht überschreiten darf. Für die Zwecke dieses Absatzes ist ein Versorgungsgebiet einem Medienverbund dann zuzurechnen, wenn eine Person oder Personengesellschaft des Medienverbundes selbst Zulassungsinhaber für dieses Versorgungsgebiet ist oder bei einem Zulassungsinhaber unmittelbar über Beteiligungen oder Einflussmöglichkeiten im Sinne des Abs. 4 Z 1 verfügt.
- (3) Personen oder Personengesellschaften desselben Medienverbundes dürfen denselben Ort des Bundesgebietes, abgesehen von technisch unvermeidbaren Überschneidungen (spill over),
  - 1. mit nicht mehr als zwei analogen terrestrischen Hörfunkprogrammen,
  - 2. mit nicht mehr als zwei digitalen terrestrischen Hörfunkprogrammen und
- 3. mit nicht mehr als einem terrestrischen Hörfunkprogramm und mit nicht mehr als einem Drittel der an diesem Ort empfangbaren terrestrischen Fernsehprogramme versorgen.
- (4) Als mit einem Medieninhaber verbunden gelten Personen oder Personengesellschaften,
- 1. die bei einem Medieninhaber mehr als 25 vH der Kapitalanteile oder Stimmrechte halten oder einen beherrschenden Einfluss haben oder über eine der in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Unternehmensgesetzbuches geregelten Einflussmöglichkeiten verfügen;
- 2. bei welchen eine der in Z 1 genannten Personen oder Personengesellschaften mehr als 25 vH der Kapitalanteile oder Stimmrechte hält oder einen beherrschenden Einfluss hat oder über eine der in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Unternehmensgesetzbuches geregelten Einflussmöglichkeiten verfügt;
- 3. bei welchen ein Medieninhaber mehr als 25 vH der Kapitalanteile oder Stimmrechte hält oder einen beherrschenden Einfluss hat oder über eine der in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Unternehmensgesetzbuches aufgezählten Einflussmöglichkeiten verfügt.

Für die Zwecke dieses Absatzes ist es einer direkten Kapitalbeteiligung von mehr als 25 vH gleichgestellt, wenn eine oder mehrere mittelbare Beteiligungen bestehen und die Beteiligung auf jeder Stufe mehr als 25 vH erreicht. Beteiligungen von Medieninhabern oder von mit diesen gemäß diesem Absatz verbundenen Personen auf derselben Stufe sind für die Ermittlung der 25 vH Grenze zusammenzurechnen.

(5) Ein Medieninhaber darf nicht Mitglied eines als Verein organisierten Hörfunkveranstalters sein."

Gemäß § 10 Abs. 2 PrR-G sind bei der Frequenzzuordnung für analogen terrestrischen Hörfunk Doppel- und Mehrfachversorgungen nach Möglichkeit zu vermeiden.

#### 4.2. Voraussetzungen der Zusammenfassung

#### 4.2.1. Übertragung der Zulassungen (§ 28f Abs. 1 PrR-G)

Gemäß § 28f Abs. 1 erster Satz PrR-G ist der Regulierungsbehörde darzulegen, welche Zulassungen zusammengefasst oder übertragen werden sollen und die Verbindlichkeit der Übertragungen nachzuweisen.

Die Antragstellerin beantragt die Erteilung einer zusammengefassten Zulassung für das bisher von ihr betriebene Versorgungsgebiet "Wien 88,6 MHz" und die Versorgungsgebiete der Hit FM Privatradio GmbH ("Bezirk St. Pölten"), der DIGI Hit Programm Consulting GmbH ("Bezirk Melk und Mostviertel"), der Teleport Waldviertel – Information und Kommunikation GmbH ("Waldviertel und Teile des Most- sowie des Weinviertels"), der HiT FM NÖ Süd Radiobetriebsges.m.b.H. ("Südöstliches Niederösterreich und angrenzende Gemeinden des Burgenlands") sowie der Privatradio Burgenland GmbH ("Nördliches und mittleres Burgenland, Bezirk Oberwart, Teile des Bezirks Güssing und Jennersdorf") unter Zuteilung sämtlicher bislang diesen Zulassungen zugeordneter Übertragungskapazitäten.

Die Verbindlichkeit der Übertragungen der Zulassungen der Hit FM Privatradio GmbH, der DIGI Hit Programm Consulting GmbH, der Teleport Waldviertel – Information und Kommunikation GmbH, der HiT FM NÖ Süd Radiobetriebsges.m.b.H. und der Privatradio Burgenland GmbH an die Radio Eins Privatradio GmbH wurde durch Vorlage der entsprechenden Erklärungen der genannten Gesellschaften jeweils vom 25.08.2016, in denen jeweils das Bestehen einer Vereinbarung über die unwiderrufliche, lediglich mit der Erteilung der gegenständlichen Bewilligung aufschiebend bedingte Übertragung der Zulassung zum Zweck der Zusammenfassung bestätigt wurde, nachgewiesen.

#### 4.2.2. Erfüllung der Voraussetzungen gemäß § 28f Abs. 1 iVm § 5 Abs. 2 und 3 PrR-G

Gemäß § 28f Abs. 1 zweiter und dritter Satz PrR-G hat der Antragsteller darüber hinaus die Erfüllung der Voraussetzungen gemäß § 5 Abs. 2 und 3 PrR-G nachzuweisen.

Die Antragstellerin hat (im Sinn des § 5 Abs. 2 PrR-G) den Gesellschaftsvertrag der Radio Eins Privatradio GmbH vorgelegt und deren Eigentumsverhältnisse dargelegt.

Ausgehend von den zu den Eigentumsverhältnissen der Antragstellerin getroffenen Feststellungen, wonach sämtliche wirtschaftliche Letzteigentümer deutsche Staatsangehörige sind, sind die Voraussetzungen gemäß § 7 PrR-G erfüllt. Ausschlussgründe gemäß § 8 PrR-G liegen nicht vor.

§ 9 PrR-G ist mit der Maßgabe anzuwenden, dass beginnend mit dem Zeitpunkt der Wirksamkeit der Entscheidung Personen und Personengesellschaften desselben Medienverbundes denselben Ort des Bundesgebietes, abgesehen von technisch unvermeidbaren Überschneidungen (spill over), im Wege der zusammengefassten Zulassung nur einmal versorgen dürfen (vgl. § 28f dritter Satz PrR-G).

Es bestehen (nach Übertragung der verfahrensgegenständlichen Zulassungen) keine weiteren Hörfunk- oder Fernsehveranstalter, die mit der Antragstellerin einen Medienverbund im Sinn des § 9 PrR-G bilden. Hinsichtlich der durch die Zusammenfassung entstehenden zusätzlichen Doppel- und Mehrfachversorgung wurde im frequenztechnischen Gutachten des Amtssachverständigen dargelegt, dass diese nicht weiter reduzierbar ist, da aufgrund der Lage der Ballungszentren jeweils nur durch die bestehenden Versorgungsgebiete die erforderliche Feldstärke zur (einfachen) Versorgung in dichter verbauten Gebieten

sichergestellt ist. Es handelt sich dabei somit um einen technisch unvermeidbaren "spill over".

Die für die Verbreitung des Programms vorgesehenen Übertragungswege wurden dadurch dargelegt, dass die Zuordnung sämtlicher im Rahmen der zusammenzufassenden Zulassungen betriebenen Übertragungskapazitäten (wie derzeit in Betrieb) beantragt wurde und dem Antrag die entsprechenden technischen Anlageblätter beigelegt wurden.

Die Antragstellerin hat auch die Voraussetzungen gemäß § 5 Abs. 3 PrR-G glaubhaft gemacht.

Zur fachlichen und organisatorischen Eignung der Antragstellerin zur Ausübung der zusammengefassten Zulassung ist auf die langjährige Tätigkeit der Antragstellerin als Hörfunkveranstalterin sowie darauf zu verweisen, dass sie die Abwicklung des Programms im Rahmen der zusammengefassten Zulassung unter der Leitung der bisherigen Geschäftsführer (die zudem auch Geschäftsführer der – bislang ebenfalls als Hörfunkveranstalterinnen tätigen – beitretenden Gesellschaften sind) und führenden Mitarbeiter plant. Die Gestaltung des Programms soll im Wesentlichen das bestehende Team der Antragstellerin, verstärkt durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bisher im Bereich der zu übertragenden Zulassungen tätig waren, übernehmen. Davon ausgehend besteht für die KommAustria an der fachlichen und organisatorischen Eignung der Antragstellerin zur Veranstaltung von Hörfunk (auch) in dem durch die Zusammenfassung entstehenden (einheitlichen) Versorgungsgebiet kein Zweifel.

Hinsichtlich der finanziellen Eignung ist es nachvollziehbar, wenn die Antragstellerin auf die bislang finanziell erfolgreiche Ausübung der zusammenzufassenden Zulassungen durch sie selbst bzw. die beitretenden Gesellschaften sowie die Synergien, die sich aus der Zusammenfassung ergeben (insbesondere durch die räumliche und organisatorische Konzentration am Standort Wien, die gemeinsame technische Betreuung und den zentral gesteuerten Vertrieb), verweist. Ausgehend davon, dass sich das Programm gegenüber den bestehenden Zulassungen inhaltlich nicht wesentlich ändert (vgl. dazu unten, Punkt 4.3.) kann auch mit einer gleichbleibenden Akzeptanz durch das Publikum (und damit entsprechenden Erlösmöglichkeiten) gerechnet werden.

Ausgehend davon, dass sich das Programm gegenüber den bestehenden Zulassungen inhaltlich nicht wesentlich ändern soll und das schon bisher geltende und auch für die zusammengefasste Zulassung vorgesehene Redaktionsstatut der Antragstellerin vorgelegt wurde, hat die Antragstellerin auch glaubhaft gemacht, dass sie auch in Zukunft die Programmgrundsätze gemäß § 16 PrR-G einhalten wird.

#### 4.2.3. Bislang ausgeübter Sendebetrieb und Dauer der Zulassungen (§ 28f Abs. 2 PrR-G)

Gemäß § 28f Abs. 2 PrR-G können Gegenstand einer Zusammenfassung nur solche Zulassungen sein, aufgrund derer der Zulassungsinhaber seit mindestens zwei Jahren seinen Sendebetrieb ausgeübt hat und deren verbleibende Dauer im Zeitpunkt der Antragstellung noch zumindest ein Jahr beträgt.

Ausgehend von den Feststellungen zu den zu übertragenden Zulassungen wird der Sendebetrieb in sämtlichen betroffenen Versorgungsgebieten seit zumindest zwei Jahren ausgeübt.

Die KommAustria geht davon aus, dass das Abstellen auf die Ausübung des Sendebetriebs in § 28f Abs. 2 PrR-G im Sinn der Judikatur zu § 28a Abs. 3 Z 1 PrR-G, wo insofern die gleiche Formulierung verwendet wird, zu verstehen ist. Demnach ist diese Voraussetzung nur dann erfüllt, wenn wenigstens in den zwei Jahren vor Entscheidung ununterbrochen ein dem Zulassungsbescheid entsprechendes Programm ausgestrahlt wurde (vgl. etwa BKS

14.12.2011, GZ 611.119/0005-BKS/2011, und VwGH 12.12.2007, 2007/04/0205). Aus dem Zweck der Frist, die vor allem dazu dient, das Auswahlverfahren nicht ad absurdum zu führen, geht demnach hervor, dass nicht jede beliebige Rechtsverletzung die Zweijahresfrist unterbricht, sondern nur solche gemäß § 28 Abs. 2 PrR G, also grundlegende Änderungen des Charakters des im Antrag auf Zulassung dargestellten und in der Zulassung genehmigten Programms, ohne dass dafür eine Genehmigung durch die Regulierungsbehörde vorliegt.

Entsprechende Rechtsverletzungen wurden im Rahmen keiner der Zulassungen, deren Zusammenfassung nunmehr beantragt wurde, festgestellt.

Auch die verbleibende Dauer der Zulassungen hat am 25.08.2016 (dem insofern maßgeblichen Zeitpunkt der Antragstellung) noch jeweils zumindest ein Jahr betragen.

Die Voraussetzungen gemäß § 28f Abs. 2 PrR-G sind somit ebenfalls erfüllt.

### 4.2.4. Zusammengefasstes Versorgungsgebiet (§§ 28e Abs. 2, 28f Abs. 3 und 4 PrR-G)

Gemäß § 28f Abs. 4 PrR-G darf das Versorgungsgebiet einer zusammengefassten Zulassung nicht mehr als 45 % der österreichischen Bevölkerung umfassen.

Dieses Kriterium ist den Feststellungen zufolge, wonach die Übertragungskapazitäten jener Zulassungen, deren Zusammenfassung beantragt wurde, insgesamt 40,4 % der Bevölkerung Österreichs (3.437.000 Einwohner) versorgen, erfüllt.

Eine Zusammenfassung kommt zudem gemäß § 28f Abs. 3 PrR-G nur in Betracht, wenn die von den einzelnen zu übertragenden Zulassungen umschriebenen Versorgungsgebiete entweder innerhalb desselben Bundeslandes liegen (Z 1) oder an ihren einander nächstgelegenen Punkten nicht weiter als zehn Kilometer voneinander entfernt sind (Z 2).

Die Versorgungsgebiete der zu übertragenden Zulassungen umfassen zusammen die Bundeshauptstadt Wien, große Teile der Bundesländer Niederösterreich und Burgenland sowie kleinere Teile der Bundesländer Oberösterreich und Steiermark und liegen somit nicht innerhalb desselben Bundeslandes. Ausgehend von den Feststellungen, wonach zwischen sämtlichen Versorgungsgebieten ein unmittelbarer Zusammenhang insoweit besteht, als jedes Versorgungsgebiet einer zu übertragenden Zulassung an mindestens ein weiteres unmittelbar anschließt, ist jedoch die Voraussetzung der Z 2 erfüllt, wonach die Zusammenfassung in Betracht kommt, wenn die Versorgungsgebiete nicht weiter als zehn Kilometer voneinander entfernt sind.

Gemäß § 28e Abs. 2 iVm § 3 Abs. 1 und 2 PrR-G sind im Rahmen der Erteilung einer zusammengefassten Zulassung unter anderem die Übertragungskapazitäten zuzuordnen und das Versorgungsgebiet festzulegen.

Aus dem Gutachten des Amtssachverständigen ergibt sich, dass sämtliche beantragten Übertragungskapazitäten (weiterhin) fernmeldetechnisch realisierbar sind.

Bei der Zuordnung der Übertragungskapazitäten sind zudem § 28g Abs. 1 PrR-G, wonach Personen und Personengesellschaften desselben Medienverbundes denselben Ort des Bundesgebietes, abgesehen von technisch unvermeidbaren Überschneidungen (spill over) nur einmal versorgen dürfen, sowie § 10 Abs. 2 PrR-G, wonach Doppel- und Mehrfachversorgungen nach Möglichkeit zu vermeiden sind, zu berücksichtigen.

In diesem Zusammenhang kann auf das bereits unter Punkt 4.2.2. Gesagte, wonach mit der Antragstellerin (nach Übertragung der verfahrensgegenständlichen Zulassungen) keine weiteren Hörfunkveranstalter einen Medienverbund bilden und es sich bei der durch die

Zusammenfassung entstehenden zusätzlichen Doppel- und Mehrfachversorgung um einen technisch unvermeidbaren "spill over" handelt, verwiesen werden.

Das Versorgungsgebiet ist gemäß § 2 Z 3 PrR G als jener geographische Raum definiert, der in der Zulassung durch Angabe der Übertragungskapazität sowie der zu versorgenden Gemeindegebiete umschrieben wird. Das Versorgungsgebiet wird damit wesentlich bestimmt als jenes Gebiet, das mit der in der Zulassung festgelegten Übertragungskapazität in einer "Mindestempfangsqualität" (ErIRV 401 BlgNR XXI. GP, S. 14: "zufriedenstellende durchgehende Stereoversorgung") versorgt werden kann. Konstituierendes Element des Versorgungsgebiets ist daher die Zuordnung der Übertragungskapazitäten, aus denen sich entsprechend der physikalischen Gesetzmäßigkeiten der Funkwellenausbreitung in der speziellen topografischen Situation die versorgten Gebiete ableiten lassen.

Es waren daher sämtliche Übertragungskapazitäten, die bisher von der Antragstellerin im Rahmen ihrer Zulassung "Wien 88,6 MHz" sowie von den beitretenden Gesellschaften im Rahmen der zu übertragenden Zulassungen betrieben wurden, im Spruch der zusammengefassten Zulassung zuzuordnen. Darüber hinaus war das Versorgungsgebiet durch Beschreibung der versorgten Gebiete neu festzulegen und in "Wien, Niederösterreich und Burgenland" umzubenennen.

### 4.3. Programm und programmliche Auflage

#### 4.3.1. Zum Nichtvorliegen von grundlegenden Programmänderungen iSd § 28a PrR-G

Gemäß § 28e Abs. 3 PrR-G ist bei der Prüfung eines Zusammenfassungsantrags von der KommAustria zu beurteilen, ob sich das im Antrag dargestellte Programm gegenüber einem Programm, das bisher auf Grundlage einer der zusammenzufassenden Zulassungen veranstaltet wurde, im Sinn des § 28a PrR-G grundlegend ändert.

Gemäß § 28a Abs. 1 PrR-G liegt eine grundlegende Änderung des Programmcharakters – unter Berücksichtigung des jeweiligen Zulassungsbescheides – insbesondere vor:

- 1. bei einer wesentlichen Änderung des Musikformats, wenn damit ein weitgehender Wechsel der Zielgruppe zu erwarten ist;
- 2. bei einer wesentlichen Änderung des Umfangs oder Inhalts des Wortanteils oder des Anteils eigengestalteter Beiträge, die zu einer inhaltlichen Neupositionierung des Programms führt;
- 3. bei einem Wechsel zwischen Sparten- und Vollprogramm oder zwischen verschiedenen Sparten; und
- 4. bei einem Wechsel zwischen nichtkommerziellem und kommerziellem Programm.

Die Gesetzesmaterialen (Begründung zum Initiativantrag 430/A BlgNR XXII. GP) führen zu § 28a PrR G aus:

"Die grundlegende Änderung des Programmcharakters kann gemäß § 28 PrR G zum Entzug der Zulassung führen. Zur Verbesserung der Rechts- und Planungssicherheit der Hörfunkveranstalter soll in § 28a eine demonstrative Aufzählung erfolgen, in welchen Fällen von einer grundlegenden Änderung des Programmcharakters auszugehen ist. Im Einzelnen ist dazu Folgendes festzuhalten:

Nicht bei jeder Änderung des Musikformats (etwa von AC zu Hot AC) liegt eine grundlegende Änderung des Programmcharakters vor; dies wird nur dann der Fall sein, wenn damit nicht nur eine graduelle Veränderung der angesprochene Zielgruppe erfolgt, sondern ein "Austausch" der Zielgruppe zu erwarten ist, etwa bei einem Umstieg von einem Alternative- oder CHR-Programm auf ein Oldie- und Schlagerradio oder umgekehrt.

Werden wesentliche Änderungen am Wortanteil oder am Anteil eigengestalteter Beiträge vorgenommen, die ebenfalls zu einer Neupositionierung des Programms führen, so kann auch von einer grundlegenden Änderung des Programmcharakters ausgegangen werden – dies wäre etwa der Fall, wenn von einem vorwiegend musikorientierten Programm mit nur wenigen kurzen Veranstaltungshinweisen auf ein 'informationslastiges', talk-orientiertes Programm umgestiegen wird."

Nach dem Einleitungssatz des § 28a Abs. 1 PrR-G ist eine grundlegende Änderung des Programmcharakters somit am ursprünglichen Zulassungsbescheid (sowie dem diesem zu Grunde liegenden Zulassungsantrag) zu messen (vgl. VwGH 17.03.2011, 2011/03/0024; BKS 31.05.2011, GZ 611.096/0003-BKS/2011; BKS 05.11.2012, GZ 611.096/0001-BKS/2012), wobei die Bestimmung gemäß § 28a Abs. 1 PrR-G (in Ergänzung der in § 28 Abs. 2 PrR-G genannten Beispiele der Änderung der Programmgattung oder der Programmdauer) in beispielhafter Weise vier Kriterien nennt, bei deren Erfüllung eine grundlegende Programmcharakteränderung jedenfalls anzunehmen ist.

Bei der Beurteilung gemäß § 28e Abs. 3 iVm § 28a Abs. 1 PrR-G ist somit jedes einzelne der aufgrund der für die zusammenzufassenden Zulassungen bewilligten Programme (aufgrund Zulassungsbescheides des ieweils ieweiliaen bzw. zugrunde Zusammenfassungsantrag Zulassungsantrags) dem im dargestellten, für zusammengefasste Zulassung geplanten Programm gegenüber zu stellen (wobei im gegenständlichen Fall – aufgrund der Ähnlichkeit der Programminhalte bzw. Zulassungen – in der Folge mehrere Programme unter Einem behandelt werden können).

Das von der Antragstellerin dargestellte, für die zusammengefasste Zulassung geplante Programm orientiert sich grundsätzlich stark an den Programmkonzepten, die den bislang im Rahmen der zusammenzufassenden Zulassungen ausgestrahlten Programmen zugrunde liegen.

Dies gilt einerseits für das Musikprogramm im AC-Format mit der Kernzielgruppe der 10- bis 49-jährigen Bevölkerung, das sich von den bisher in den im Rahmen der zusammenzufassenden Zulassungen ausgestrahlten Musikformaten (siehe die Feststellungen zu den zugelassenen Programmen unter Punkt 2.2) keinesfalls so stark unterscheidet, dass damit im Sinn des § 28a Abs. 1 PrR-G ein "weitgehender Wechsel der Zielgruppe" zu erwarten wäre (oder eine damit vergleichbare Änderung vorläge).

Ähnliches gilt auch für das geplante Wortprogramm, das seinen Fokus – neben Welt- und Österreich-Nachrichten – auf Nachrichten und Meldungen (bzw. insgesamt die Service-Orientierung) aus dem Versorgungsgebiet Wien, Niederösterreich und Burgenland richtet. Damit ergibt sich durch die Zusammenfassung allenfalls eine gewisse Verschiebung des Schwerpunkts der Wortinhalte auf die regionale Ebene (überregionale Inhalte waren auch schon bisher ein zentraler Teil der auf Grundlage der nun zusammenzufassenden Zulassungen ausgestrahlten Programme), wobei zu beachten ist, dass auch die bestehenden Programme der beitretenden Gesellschaften keine reinen – schwerpunktmäßig den ieweiligen Verbreitungsgebieten ausgerichteten auf Informationen aus "Lokalprogramme" darstellen. Dies ergibt sich schon aus den Zulassungsbescheiden, in denen im Hinblick auf das Wortprogramm jeweils ausdrücklich darauf Bezug genommen wird, dass auch die umliegenden Gebiete (etwa das gesamte Bundesland Niederösterreich) in die Berichterstattung einbezogen werden (vgl. die entsprechenden Formulierungen in den Programmbeschreibungen der Zulassungsbescheide: "Berichte über Ereignisse aus St. Pölten und den angrenzenden Regionen", "Berichte über Ereignisse aus dem Mostviertel und den angrenzenden Regionen", "Berichte über Ereignisse aus dem Waldviertel, den angrenzenden Gebieten sowie aus dem gesamten Bundesland Niederösterreich" bzw. "Berichte über Ereignisse aus Wiener Neustadt, den angrenzenden Gebieten sowie aus dem gesamten Bundesland Niederösterreich").

Darüber hinaus ist in diesem Zusammenhang anzumerken, dass gegenständlich – anders als im Rahmen der in den Sachverhaltsfeststellungen zitierten Feststellungsbescheide betreffend das (Nicht-)Vorliegen einer grundlegenden Programmänderung – nicht die Übernahme von Teilen des im Versorgungsgebiet "Wien 88,6 MHz" ausgestrahlten Programms in anderen Programmen zu beurteilen ist, sondern die bestehenden Programme mit dem für die zusammengefasste Zulassung geplanten Programm im Hinblick auf das etwaige Vorliegen einer grundlegenden Programmänderung zu vergleichen sind. Maßstab der Beurteilung ist somit ein geplantes Programm, das ausdrücklich Inhalte aus dem gesamten Verbreitungsgebiet Wien, Niederösterreich und Burgenland (grundsätzlich gleichberechtigt) enthalten soll.

Daraus ergibt sich, dass der Vergleich des für die zusammengefasste Zulassung geplanten Programms mit den bisher in den Versorgungsgebieten "Bezirk St. Pölten" der HiT FM Privatradio GmbH, "Bezirk Melk und Mostviertel" der DIGI HiT Programm Consulting GmbH, "Waldviertel und Teile des Most- sowie des Weinviertels" der Teleport Waldviertel – Information und Kommunikation GmbH sowie "Südöstliches Niederösterreich und angrenzende Gemeinden des Burgenlands" der HiT FM NÖ Süd Radiobetriebsges.m.b.H. verbreiteten Programmen auch hinsichtlich des Wortprogramms keine grundlegende Programmänderung im Sinn von § 28e Abs. 3 iVm § 28a Abs. 1 PrR-G erkennen lässt.

Zu demselben Ergebnis kommt man nach dem Gesagten für das im Rahmen des Versorgungsgebiets "Wien 88,6 MHz" der Antragstellerin ausgestrahlte Programm. Zum Einen orientiert sich das für die zusammengefasste Zulassung beantragte Musikprogramm im Hinblick auf Format und Zielgruppe am stärksten an dem im Rahmen dieser Zulassung ausgestrahlten Programm, zum Anderen ergibt sich aus der Ausweitung des Verbreitungsgebiets und damit des Bezugsrahmens für die regionalen Wortinhalte (von einem Schwerpunkt auf Wien zu einem Programm für Wien, Niederösterreich und Burgenland) noch keine grundlegende Änderung des Programmcharakters. Anzumerken ist zudem, dass das Versorgungsgebiet "Wien 88,6 MHz" auch schon bisher Teile Niederösterreichs (dem fernmeldetechnischen Gutachten im gegenständlichen Verfahren zufolge 735.000 der insgesamt 2.500.000 versorgten Personen) umfasst. Im Ergebnis liegt nach der Zusammenfassung wie bereits zuvor ein Hörfunkprogramm mit starkem Serviceanteil und – außerhalb der Welt- und Österreichnachrichten – maßgeblich regionaler Ausrichtung vor.

# 4.3.2. Zum Vorliegen einer grundlegenden Programmänderung gemäß § 28a PrR-G und der erteilten Auflage

Anders stellt sich die Situation im Hinblick auf das im Versorgungsgebiet "Nördliches und mittleres Burgenland, Bezirk Oberwart, Teile des Bezirks Güssing und Jennersdorf" der Privatradio Burgenland GmbH ausgestrahlte Programm dar.

Die Inhalte dieses Programms sind stärker als die der übrigen (bereits dargestellten) Programme auf das Verbreitungsgebiet ausgerichtet, was sich in einer Betonung der Lokalinhalte im Rahmen des Zulassungsbescheides und insbesondere in der Berücksichtigung der Volksgruppensprachen (Sprachen der anerkannten Minderheiten) im Wort- und Musikprogramm zeigt. Dem Zulassungsbescheid zufolge werden die Sprachen der im Burgenland angesiedelten Volksgruppen angemessen berücksichtigt, indem zumindest 20 Stunden pro Woche (davon zumindest 10 Stunden moderiert) außerhalb der Nachtstunden eigengestaltete Sendungen in den Sprachen der im Burgenland angesiedelten Volksgruppen, jedenfalls in Burgenlandkroatisch und Ungarisch, ausgestrahlt werden, wobei im Musikprogramm auch österreichische und burgenländische Produktionen bzw. Interpreten besonders berücksichtigt werden.

Inhalte in den Volksgruppensprachen sind in dem von der Antragstellerin für die zusammengefasste Zulassung – für das gesamte Verbreitungsgebiet Wien, Niederösterreich

und Burgenland einheitliche – vorgesehenen Programm nicht enthalten. Der geplante Wegfall dieser Inhalte begründet nach Ansicht der KommAustria eine grundlegende Programmänderung im Sinne des § 28a Abs. 1 PrR-G dahingehend, dass bislang ausdrücklich angesprochene Zielgruppen, nämlich die Sprecher der Volksgruppensprachen, in Zukunft nicht mehr im derzeit gegebenen Ausmaß versorgt würden.

Es waren daher gemäß § 28e Abs. 3 PrR-G jene Hörfunkveranstalter, deren Programme im Bereich des Versorgungsgebiets "Nördliches und mittleres Burgenland, Bezirk Oberwart, Teile des Bezirks Güssing und Jennersdorf" der Privatradio Burgenland GmbH empfangbar sind (es sind dies die KRONEHIT Radio BetriebsgmbH., die Radio Arabella GmbH, die Antenne "Österreich" und Medieninnovationen GmbH, die Antenne Steiermark Regionalradio GmbH & Co KG, die Soundportal Graz GmbH und der Verein Radio Gymnasium), anzuhören.

Stellungnahmen sind von der KRONEHIT Radio BetriebsgmbH., der Radio Arabella GmbH und dem Verein Radio Gymnasium eingelangt.

§ 28e Abs. 3 PrR-G gibt weiters den Maßstab für den Umgang mit grundlegenden Programmänderungen im Rahmen von Anträgen auf Zusammenfassung von Zulassungen zur Veranstaltung von Hörfunk vor. Demnach ist die Zulassung (die Zusammenfassung) zu versagen und der Antrag abzuweisen, wenn mit der Änderung des Programms schwerwiegende nachteilige Auswirkungen auf die Wettbewerbssituation, die Wirtschaftlichkeit bestehender Hörfunkveranstalter im Versorgungsgebiet oder die Angebotsvielfalt für die Hörer zu erwarten sind, die auch mittels geeigneter Auflagen nicht reduziert werden können.

Zu prüfen ist daher, ob im gegenständlichen Fall schwerwiegende nachteilige Auswirkungen auf die Wettbewerbssituation, die Wirtschaftlichkeit bestehender Hörfunkveranstalter im Versorgungsgebiet oder die Angebotsvielfalt für die Hörer zu erwarten sind.

Zur Beurteilung, ob schwerwiegende nachteilige Auswirkungen auf die Wettbewerbssituation und die Wirtschaftlichkeit bestehender Hörfunkveranstalter im Versorgungsgebiet (konkret: im Versorgungsgebiet "Nördliches und mittleres Burgenland, Bezirk Oberwart, Teile des Bezirks Güssing und Jennersdorf") vorliegen, sind primär die Stellungnahmen der angehörten Hörfunkveranstalter heranzuziehen, aus denen derartiges nicht herauszulesen ist. Die Stellungnahmen der KRONEHIT Radio BetriebsgmbH. und des Vereins Radio Gymnasium enthalten keinerlei auf die Wettbewerbssituation und die Wirtschaftlichkeit ihrer Hörfunkveranstaltung bezogene Aussagen, zumal sich die Stellungnahme der KRONEHIT Radio BetriebsgmbH. auf die Feststellung beschränkt, gegen das Vorhaben der Antragstellerin und der beitretenden Gesellschaften "keinen Einwand" zu äußern und jene des Vereins Radio Gymnasium lediglich auf die Berücksichtigung der Volksgruppensprachen im Programm Bezug nimmt, die lediglich im Rahmen der Beurteilung der Auswirkungen auf die Angebotsvielfalt für die Hörer (und insofern nicht aus Sicht der übrigen Hörfunkveranstalter) zu beurteilen ist (siehe dazu aber sogleich).

Soweit die Radio Arabella GmbH vorbringt, die Möglichkeit der Zusammenfassung von Lizenzen werde besonders in Wien und Niederösterreich den Preisdruck auf die Sekundenpreise für regionale/lokale Radiowerbung weiter erhöhen und einen zusätzlichen wirtschaftlichen Druck auf die regionalen und lokalen Mitbewerber am Markt auslösen. weshalb die Regulierungsbehörde ersucht werde, aus diesem Anlass die wirtschaftlichen Aspekte am Hörfunkmarkt Wien und Niederösterreich von unabhängigen Experten eingehend beleuchten zu lassen, stellt dies kein entsprechend konkretes Vorbringen dar, aus dem für die Beurteilung nach § 28e Abs. 3 PrR-G etwas zu gewinnen wäre. Ausgehend von dieser Bestimmung, wonach zu prüfen ist, ob mit der grundlegenden Programmänderung schwerwiegende nachteilige Auswirkungen Wettbewerbssituation, auf die Wirtschaftlichkeit bestehender Hörfunkveranstalter im Versorgungsgebiet oder die

Angebotsvielfalt für die Hörer zu erwarten sind, bezieht sich die Stellungnahme der Radio Arabella GmbH nämlich weder auf die Programmänderung im Versorgungsgebiet "Nördliches und mittleres Burgenland, Bezirk Oberwart, Teile des Bezirks Güssing und Jennersdorf", noch auf ihre konkrete wirtschaftliche Situation als Hörfunkveranstalterin.

Soweit sich – worauf die Stellungnahme der Radio Arabella GmbH erkennbar abstellt – wirtschaftliche Auswirkungen allein durch die Zusammenfassung der Zulassungen und die durch das vergrößerte Versorgungsgebiet bewirkte erhöhte wirtschaftliche Macht der Antragstellerin unabhängig von einer allfälligen Programmänderung ergibt, sind diese nicht Gegenstand der Prüfung gemäß § 28e Abs. 3 PrR-G, sondern werden vom Gesetzgeber, der für Zusammenfassungen, die nicht mit einer grundlegenden Programmänderung einher gehen, keine weiteren Einschränkungen im Hinblick auf die Auswirkungen auf die Wettbewerbssituation und die Wirtschaftlichkeit bestehender Hörfunkveranstalter vorgesehen hat, offensichtlich in Kauf genommen.

Schließlich ist für die KommAustria auch unabhängig von den eingelangten Stellungnahmen nicht ersichtlich, dass die gegenständliche Programmänderung maßgebliche Auswirkungen auf die Wettbewerbssituation der Hörfunkveranstalter im Versorgungsgebiet "Nördliches und mittleres Burgenland, Bezirk Oberwart, Teile des Bezirks Güssing und Jennersdorf" haben könnte, zumal einerseits die Programmänderung auf keine neuen, bislang vom Programm der Privatradio Burgenland GmbH nicht angesprochenen Zielgruppen abstellt, und sich andererseits die Versorgungsgebiete aller angehörten Hörfunkveranstalter mit Ausnahme des Vereins Radio Gymnasium (der aber lediglich über eine Ausbildungszulassung gemäß § 3 Abs. 5 Z 2 PrR-G verfügt) nur zu einem kleineren Teil mit dem genannten Versorgungsgebiet überschneiden und zum größten Teil in den von der Programmänderung nicht betroffenen Bundesländern Wien und Niederösterreich bzw. in der Steiermark liegen.

Damit ist zu prüfen, ob die festgestellte Programmänderung für das bisherige Versorgungsgebiet "Nördliches und mittleres Burgenland, Bezirk Oberwart, Teile des Bezirks Jennersdorf" schwerwiegende nachteilige Auswirkungen Angebotsvielfalt für die Hörer bewirkt. Dies ist nach Ansicht der KommAustria im Hinblick auf die bislang im Programm enthaltenen und dem Zusammenfassungsantrag zufolge entfallenden minderheitensprachlichen Anteile zu bejahen, zumal es sich dabei um aus Sicht der Meinungsvielfalt im Versorgungsgebiet besonders gewichtige, von anderen in diesem Versorgungsgebiet empfangbaren Programmen nach dem PrR-G (mit Ausnahme des lediglich ein deutlich kleineres Gebiet versorgenden "Ausbildungsradios" des Vereins Radio Gymnasium) nicht gebotene Inhalte handelt. Der gänzliche Wegfall dieser bislang im Programm der Privatradio Burgenland GmbH enthaltenen Inhalte, denen zudem im Rahmen des Antrags der Privatradio Burgenland GmbH auf Erteilung der nunmehr einen Gegenstand der Zusammenfassung bildenden Zulassung großes Gewicht beigemessen wurde, hätte somit schwerwiegende nachteilige Auswirkungen auf die Angebotsvielfalt für die Hörer.

Dies führt aber nach Ansicht der KommAustria nicht zur Versagung der Zusammenfassung im Hinblick auf die Zulassung der Privatradio Burgenland GmbH, da mit Abweisung des Zusammenfassungsantrags gemäß § 28e Abs. 3 zweiter und dritter Satz PrR-G nur dann vorzugehen ist, wenn die nachteiligen Auswirkungen nicht mittels geeigneter Auflagen reduziert werden können. Primär sieht das Gesetz im vorliegenden Fall einer durch die Zusammenfassung bewirkten grundlegenden Programmänderung, die auch nachteilige Auswirkungen auf die Meinungsvielfalt für die Hörer hat, also die Erteilung einer programmlichen Auflage vor, die sich einerseits auch nur auf die bisherigen Versorgungsgebiete einer zusammengefassten Zulassung beziehen kann (und sich – ausgehend von ihrem Zweck – im vorliegenden Fall, wonach nur eines der bisherigen Versorgungsgebiete von der Programmänderung betroffen ist, auch nur auf dieses zu beziehen hat), und andererseits nicht auf die gänzliche Beibehaltung der im Hinblick auf die Angebotsvielfalt bedeutsamen Inhalte abzielen muss (arg.: "reduziert").

Davon ausgehend zielt die von der KommAustria in Spruchpunkt 2. auferlegte Auflage darauf ab, die minderheitensprachlichen Inhalte für die Dauer der zusammengefassten Zulassung in ihrem Kern zu bewahren, akzeptiert jedoch eine Reduktion der in den Minderheitensprachen gestalteten Sendestunden auf zehn Stunden pro Woche. Dies stellt nach Ansicht der KommAustria ein aus Sicht der Angebotsvielfalt akzeptables Ausmaß dar, den nach dem bisherigen Zulassungsbescheid vorgesehenen zumal minderheitensprachlichen Programmteilen im Ausmaß von 20 Stunden pro Woche lediglich moderiert waren. Ausgehend davon, dass die Bedeutung minderheitensprachlicher Sendungen für die Meinungs- und Angebotsvielfalt primär im Wortprogramm gelegen ist, bleibt der Kern der aus Sicht der Angebotsvielfalt bedeutsamen Programminhalte trotz ihrer aufgrund der Auflage zulässigen Reduktion bestehen.

Eine gesonderte Auflage im Hinblick auf die weiteren bisher im Programm enthaltenen auf das Burgenland bezogenen Lokalinhalte ist nach Ansicht der KommAustria nicht erforderlich. Zwar ist ausgehend vom Antrag, nach dem für das gesamte Versorgungsgebiet der zusammengefassten Zulassung ein Programm vorgesehen ist, welches Inhalte aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland (grundsätzlich gleichberechtigt) enthalten soll (nicht aber etwa eine Übernahme von Programmteilen aus einem anderen Versorgungsgebiet vorliegt), davon auszugehen, dass sich der Umfang der lokalen (auf das Burgenland bezogenen) Inhalte im Gebiet des bisherigen Versorgungsgebiets "Nördliches und mittleres Burgenland, Bezirk Oberwart, Teile des Bezirks Güssing und Jennersdorf" reduzieren wird. Angesichts der dargestellten Inhalte des zukünftig geplanten Programms erscheinen die dadurch bewirkten Auswirkungen auf die Angebotsvielfalt für die Hörer aber nicht derartig schwerwiegend, dass zu deren Reduktion eine gesonderte Bescheidauflage erforderlich wäre.

Mit Schreiben der KommAustria vom 11.11.2016 wurde der Antragstellerin die in Aussicht genommene Auflage zur Stellungnahme vorgehalten. Aus der Stellungnahme der Antragstellerin vom 23.11.2016 ergibt sich, dass auch aus ihrer Sicht die Erteilung einer programmlichen Auflage im dargestellten Sinn der Abweisung des Zusammenfassungsantrags im Hinblick auf die Zulassung der Privatradio Burgenland GmbH vorzuziehen ist.

Den Anregungen der Antragstellerin im Hinblick auf die konkrete Formulierung der Auflage (einerseits Einschränkung der Formulierung "insbesondere Burgenlandkroatisch und Ungarisch" durch Weglassen der Nennung der ungarischen Sprache, andererseits Ergänzung der Formulierung "dies jedoch unter Berücksichtigung der Hauptzielgruppe des Programms" im Hinblick auf die Berücksichtigung der Minderheitensprachen im Musikprogramm), konnte insofern nachgekommen werden, als diese nach Ansicht der KommAustria keine wesentliche inhaltliche Änderung, sondern lediglich eine Konkretisierung der beabsichtigten Auflage bewirken.

Durch die Auflage soll der Kern der bestehenden minderheitensprachlichen Inhalte erhalten bleiben. Dabei erscheint die Setzung des Schwerpunkts auf der Burgenlandkroatischen Sprache schon aufgrund der Größe der jeweiligen Minderheiten naheliegend und zulässig, womit diese auch im Rahmen der Auflage primär zu betonen ist. Dass die ungarische Sprache somit nur in geringerem Umfang vorkommt, ist durchaus zulässig, was nunmehr auch in der Formulierung der Auflage erkennbar ist. Ein Vorkommen allein der burgenlandkroatischen als einzige Volksgruppensprache über einen längeren Zeitraum würde aber die Auflage nach Ansicht der KommAustria verletzen ("insbesondere").

Dass die Interessen der Volksgruppen (in Form der Minderheitensprachen) auch im Musikprogramm zu berücksichtigen sind, bedeutet nach Ansicht der KommAustria nicht, dass die Antragstellerin zu diesem Zweck verpflichtet wäre, das Musikprogramm im Bereich der minderheitensprachlichen Programmteile gänzlich abweichend von der Ausrichtung des Musikprogramms im übrigen Programm zu gestalten. Auch die Bezugnahme auf die

"Hauptzielgruppe des Programms" im Rahmen der Auflage dient somit der näheren Klarstellung, ohne gegenüber jener Version der Auflage, die der Antragstellerin von der KommAustria zur Stellungnahme übermittelt wurde, eine maßgebliche Änderung zu bewirken und ohne die Eignung der gewählten Auflage einzuschränken, die durch das von der Antragstellerin geplante Programm bewirkten nachteiligen Auswirkungen auf die Angebotsvielfalt für die Hörer zu reduzieren.

# 4.4. Rechtswirksamkeit der Zusammenfassung und Befristung der zusammengefassten Zulassung

Gemäß § 28e Abs. 4 PrR-G werden grundsätzlich mit Wirksamkeit dieses Bescheides die Übertragungen wirksam und erlöschen die bisher bestehenden einzelnen Zulassungen. Da im Antrag ausdrücklich ein Beginndatum 09.01.2017 angestrebt wird, war der Beginn der zusammengefassten Zulassung im Spruch jedoch frühestens mit diesem Datum zu befristen. Anzumerken ist in diesem Zusammenhang zudem, dass die aufschiebende Wirkung einer Beschwerde gegen den gegenständlichen Bescheid – in analoger Anwendung des § 39 Abs. 1 KommAustria-Gesetz (KOG), BGBl. I Nr. 32/2001 idF BGBl. I Nr. 50/2016, aufgrund der Ähnlichkeit der hier gegenständlichen Erteilung einer zusammengefassten Zulassung mit der Erteilung einer (dort genannten) bundesweiten Zulassung gemäß § 28b Abs. 2 PrR-G – ausgeschlossen ist.

Die Dauer der zusammengefassten Zulassung ergibt sich aus § 28g Abs. 2 PrR-G: Demnach wird eine zusammengefasste Zulassung für die Dauer jener einzelnen der zusammenzufassenden Zulassungen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung die größte technische Reichweite erzielt, erteilt, mindestens aber für fünf Jahre.

Die Zulassung mit der größten technischen Reichweite ist die Zulassung der Radio Eins Privatradio GmbH zur Veranstaltung von Hörfunk im Versorgungsgebiet "Wien 88,6 MHz" aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 11.04.2011, KOA 1.191/11-002, die für die Dauer von zehn Jahren beginnend mit 21.06.2011 erteilt wurde. Da die noch übrige Dauer dieser Zulassung bis zum 21.06.2021 weniger als fünf Jahre beträgt, war die Dauer der zusammengefassten Zulassung mit fünf Jahren zu befristen.

#### 4.5. Kosten

Nach § 1 Bundesverwaltungsabgabenverordnung 1983 (BVwAbgV), BGBI. Nr. 24/1983 idF BGBI. I Nr. 5/2008, haben die Parteien für die Verleihung einer Berechtigung oder für sonstige wesentlich in ihrem Privatinteresse liegende Amtshandlungen, die von Behörden im Sinne des Art. VI Abs. 1 des Einführungsgesetzes zu den Verwaltungsvorschriften vorgenommen wurden, die gemäß dem Abschnitt II festgesetzten Verwaltungsabgaben zu entrichten.

Gemäß Tarifpost 452 im Besonderen Teil des Tarifes, auf welche durch § 4 Abs. 1 BVwAbgV verwiesen wird, beträgt die Verwaltungsabgabe für die Erteilung einer Zulassung nach §§ 17 ff Regionalradiogesetz – RRG, BGBI. Nr. 506/1993, EUR 490,-.

Dabei schadet es nicht, dass in TP 452 auf §§ 17 RRG verwiesen wird, da nach § 5 BVwAbgV eine im besonderen Teil des Tarifes vorgesehene Verwaltungsabgabe auch dann zu entrichten ist, wenn die bei der in Betracht kommenden Tarifpost angegebenen Rechtsvorschriften zwar geändert wurden, die abgabenpflichtige Amtshandlung jedoch ihrem Wesen und Inhalt nach unverändert geblieben ist. Das Wesen und der Inhalt der Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms blieb durch das Inkrafttreten des Privatradiogesetzes, BGBI. I Nr. 20/2001, mit 01.04.2001 unverändert.

Aus § 28e Abs. 1 und 2 PrR-G, wo ausdrücklich auf § 3 Abs. 1 und Abs. 2 PrR-G verwiesen wird, ergibt sich unzweifelhaft, dass im Fall eines begründeten Antrags auf Schaffung einer

Zulassung nach dieser Bestimmung eine neue und gegenüber den bisher bestehenden Zulassungen, die gemäß § 28e Abs. 5 PrR-G mit Wirksamkeit der Entscheidung der Regulierungsbehörde erlöschenden, eigenständige Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk nach dem PrR-G zu erteilen ist. Es war daher auch die Gebühr gemäß TP 452 vorzuschreiben.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

# III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde.

Gemäß § 39 Abs. 1 KommAustria-Gesetz hat die rechtzeitig eingebrachte und zulässige Beschwerde abweichend von § 13 Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz keine aufschiebende Wirkung. Das Bundesverwaltungsgericht kann die aufschiebende Wirkung im betreffenden Verfahren auf Antrag zuerkennen, wenn nach Abwägung aller berührten Interessen mit dem Vollzug des Bescheides oder mit der Ausübung der mit dem Bescheid eingeräumten Berechtigung für den Beschwerdeführer ein schwerer und nicht wieder gutzumachender Schaden verbunden wäre.

Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glückspiel (IBAN: AT83010000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: "Bundesverwaltungsgericht / GZ KOA 1.021/16-001", Vermerk: "Name des Beschwerdeführers") zu entrichten. Bei elektronischer Überweisung Beschwerdegebühr mit der "Finanzamtszahlung" sind die Steuernummer/Abgabenkontonummer 109999102, die Abgabenart Beschwerdegebühr", das Datum des Bescheides als Zeitraum und der Betrag anzugeben. Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung nachzuweisen.

Wien, am 19. Dezember 2016

Kommunikationsbehörde Austria Der Senatsvorsitzende

Mag. Michael Ogris (Vorsitzender)

#### Zustellverfügung:

- Radio Eins Privatradio Gesellschaft m.b.H.
- 2. HiT FM Privatradio GmbH
- DIGI HiT Programm Consulting GmbH 3.
- Teleport Waldviertel Information und Kommunikation GmbH HiT FM NÖ Süd Radiobetriebsges.m.b.H. 4.
- 5.
- Privatradio Burgenland GmbH,

alle z.Hd. Stolitzka & Partner Rechtsanwälte OG, Kärntner Ring 12,1010 Wien, per RSb

#### In Kopie:

- 7. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, per E-Mail
- Fernmeldebüro für Wien, Niederösterreich und Burgenland, per E-Mail
- Fernmeldebüro für Oberösterreich und Salzburg, per E-Mail
   Fernmeldebüro für Steiermark und Kärnten, per E-Mail
- 11. Abteilung RFFM im Haus

# Beilage 1 zu KOA 1.021/16-001

2   Standort   Radio Eins Privatradio GmbH	1	Name der Fur	nkstelle			WIEN 1				
Senderbetreiber   ORS GmbH   Senderbetreiber	2	Standort								
Sendefrequenz in MHz	3									
6 Programmame 6 Programmame 7 Geographische Koordinaten (Länge und Breite) 7 Geographische Koordinaten (Länge und Breite) 8 Seehöhe (Höhe über NN) in m 9 Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund 10 Senderausgangsleistung in dBW 36,0 10 Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total) 12 gerichtete Antenne? (D/ND) 13 Erhebungswinkel in Grad +/- 14 Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/- 15 Polarisation 16 Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP) 17 Grad 18 U 35,2 18 38,2 18	4	Senderbetreib	er			ORS GmbH				
6 Programmame  7 Geographische Koordinaten (Länge und Breite)  8 Sechöhe (Höhe über NN) in m  485  9 Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund  50 Senderausgangsleistung in dBW  36,0  10 Parisation  10 Polarisation  11 Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-  12 Polarisation  13 Polarisation  14 Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-  15 Polarisation  16 Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)  Grad  0 0 10 20 30 40 50 dBW 0 36,2 dBg,2 dBg,2 dBg,2 dBg,2 dBg,2 dBg,2 dBg,2 dBW 0 35,2 dBg,2 dBg,2 dBg,2 dBW 0 35,2 dBg,2 dBg,2 dBg,2 dBW 0 35,2 dBg,2 dBg,2 dBg,2 dBW 0 35,2 dBg,2 dBg,2 dBW 0 35,2 dBg,2 dBg,2 dBg,2 dBW 0 35,2 dBg,2 dBg,2 dBg,2 dBg,2 dBg,2 dBg,2 dBW 0 35,2 dBg,2 d	5	Sendefrequen	z in MHz			88.6				
8   Seehöhe (Höhe über NN) in m	6	Programmnar	ne				lusiksende	r		
8   Seehöhe (Höhe über NN) in m	7									
9 Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund  70 Senderausgangsleistung in dBW  70 Senderausgangsleistung (ERP) in dBW (total)  71 Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)  72 gerichtete Antenne? (D/ND)  73 Erhebungswinkel in Grad +/-  74 Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-  75 Polarisation  76 Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)  77 Grad  78 Grad  79 Grad  70 0 0 20 30 40 50 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00						10111000				
10   Senderausgangsleistung in dBW   36,0     11   Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)   40,0     12   gerichtete Antenne? (D/ND)   ND     13   Erhebungswinkel in Grad +/-		,	•		oor Grund					
Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)			·		Jei Grund					
12 gerichtete Antenne? (D/ND)						Í				
13   Erhebungswinkel in Grad +/-   -0,0°     14   Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-   +/-15,0°     15   Polarisation   M     16   Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)				g (ERP) in dB\	V (total)	40,0				
14 Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-  15 Polarisation  M  16 Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)  Grad	12	gerichtete Ant	enne? (D/ND)			ND				
15   Polarisation	13	Erhebungswin	kel in Grad +/-	-		-0,0°				
Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)   Grad	14	Vertikale Halb	wertsbreite(n)	in Grad +/-		+/-15,0°				
Grad         0         10         20         30         40         50           dBW H         38,2	15	Polarisation				М				
BBW H   38,2   38,2   38,2   35,2	16	Strahlungsdia	gramm bei Ric	htantenne (EF	RP)					
GBW V   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   38,2   38,2   38,2   38,2   38,2   38,2   38,2   38,2   38,2   38,2   38,2   35,2		Grad	0	10	20	30	40	50	]	
Grad         60         70         80         90         100         110           dBW H         38,2         38,2         38,2         38,2         38,2         38,2         38,2           dBW V         35,2         35,2         35,2         35,2         35,2         35,2           Grad         120         130         140         150         160         170           dBW H         38,2         38,2         38,2         38,2         38,2         38,2           dBW V         35,2         35,2         35,2         35,2         35,2         35,2           Grad         180         190         200         210         220         230           dBW H         38,2         38,2         38,2         38,2         38,2         38,2           Grad         240         250         260         270         280         290           dBW H         38,2         38,2         38,2         38,2         38,2         38,2           dBW V         35,2         35,2         35,2         35,2         35,2         35,2           dBW V         35,2         33,2         38,2         38,2         38,2 <td></td> <td>dBW H</td> <td>38,2</td> <td>38,2</td> <td>38,2</td> <td>38,2</td> <td>38,2</td> <td>38,2</td> <td></td>		dBW H	38,2	38,2	38,2	38,2	38,2	38,2		
BW H   38,2   38,2   38,2   38,2   35,2		dBW V	35,2	35,2	35,2	35,2	35,2	35,2	1	
BW V   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   36,2   36,2   38,2		Grad	60	70	80	90	100	110	1	
BW V   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   36,2   36,2   38,2		dBW H	38,2	38,2	38,2	38,2	38,2	38,2	Ī	
Grad		dBW V		35,2		35,2	35,2	35,2		
dBW V   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   36,2   38,2		Grad	120	130	140	150	160	170	İ	
dBW V   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   36,2   38,2		dBW H	38,2	38,2	38,2	38,2	38,2	38,2	1	
Grad		dBW V			35,2	35,2			1	
BW H   38,2   38,2   38,2   38,2   38,2   38,2   35,2			·	·					1	
BW V   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   38,2		dBW H							1	
Grad   240   250   260   270   280   290     dBW H   38,2   38,2   38,2   38,2   38,2   38,2     dBW V   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2     dBW H   38,2   38,2   38,2   38,2   38,2   38,2     dBW V   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2     dBW V   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2     dBW V   35,2   36,2   38,2   38,2   38,2     dBW V   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2     dBW V   35,2   36,2   38,2   38,2   38,2     dBW V   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2     dBW V   35,2   36,2   38,2   38,2   38,2     dBW V   35,2   36,2   38,2   38,2   38,2     dBW V   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2     dBW V   35,2   36,2   38,2   38,2   38,2     dBW V   35,2   36,2   38,2   38,2   38,2     dBW V   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2     dBW V   35,2   36,2   38,2   38,2   38,2     dBW V   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2     dBW V   35,2   36,2   38,2   38,2   38,2     dBW V   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2     dBW V   35,2   36,2   38,2   38,2   38,2   38,2     dBW V   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2     dBW V   35,2   36,2   36,2   38,2   38,2   38,2     dBW V   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2     dBW V   35,2   36,2   36,2   35,2   35,2   35,2     dBW V   35,2   36,2   38,2   38,2   38,2   38,2   38,2     dBW V   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2     dBW V   35,2   36,2   36,2   36,2   36,2   36,2     dBW V   35,2   36,2   38,2   38,2   38,2   38,2   38,2   38,2   38,2   38,2   38,2   38,2     dBW V   35,2   36,2   36,2   36,2   36,2   36,2   36,2   36,2   36,2   36,2   36,2   36,2   36,2   36,2     dBW V   35,2   35		dBW V								
dBW H   38,2   38,2   38,2   38,2   38,2   38,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   36,2   38,2			•	•						
dBW V   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   35,2   36,2   38,2		dBW H							1	
Grad 300 310 320 330 340 350  dBW H 38,2 38,2 38,2 38,2 38,2 35,2 35,2  dBW V 35,2 35,2 35,2 35,2 35,2 35,2  17 Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  18 RDS - PI Code   Land   Bereich   Programm		dBW V			<del></del>					
dBW H 38,2 38,2 38,2 35,2 35,2 35,2 35,2 35,2 35,2 35,2 35									1	
dBW V 35,2 35,2 35,2 35,2 35,2 35,2 35,2 35,2									]	
Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  RDS - PI Code    Land   Bereich   Programm     Iokal   A hex   C hex   47 hex     Gem. EN 62106 Annex D   Überregional   A hex   3 hex   EE hex     Technische Bedingungen für:   Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1     Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2     Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5     RDS - Zusatzsignale: EN 62106     Art der Programmzubringung   Leitung     (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)     Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk   O ja   Zutreffendes ankreuzen		dBW V							1	
lokal A hex C hex 47 hex gem. EN 62106 Annex D  Technische Bedingungen für:  Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)  Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk  A hex C hex 47 hex  BE hex  Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2  Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5  RDS - Zusatzsignale: EN 62106  Zusatzsignale: EN 62106  Zutreffendes ankreuzen	17		rät muss dem	Bundesgesetz				•	en (FTEG),	
gem. EN 62106 Annex D überregional A hex 3 hex EE hex  19 Technische Bedingungen für:  Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  20 Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)  21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk  O ja Reference Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  22 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk  O ja Zutreffendes ankreuzen	18	RDS - PI Code	Э			Land	Bereich	Programm		
Technische Bedingungen für:  Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  20 Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)  21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk  O ja Russignale: Zutreffendes ankreuzen				_						
Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  20 Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)  21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk  O ja  nein Zutreffendes ankreuzen	4.0									
(bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)  21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk  O ja Zutreffendes ankreuzen		Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106								
22 Bemerkungen	21	Versuchsbetri	eb gem. 15.14	VO-Funk		O ja	nein	Zutreffendes a	nkreuzen	
	22	Bemerkungen								

# Beilage 2 zu KOA 1.021/16-001

1	Name der Fur	nkstelle			WIEN HUETTELDORF 2				
2	Standort				Wolfersberg Wasserturm				
	Lizenzinhaber				Radio Eins Privatradio GmbH				
4	Senderbetreib	er			Radi	io Eins Priv	atradio Gml	οH	
5	Sendefrequer	nz in MHz			90,50				
6	Programmname 88.6 - Der Musiksender								
7									
$\vdash$	Seehöhe (Höh			,	322				
	Höhe des Ant			ber Grund	9				
	Senderausgai	·			18,7				
$\vdash$	Maximale Stra			N (total)	20,0				
-				vv (ioiai)	20,0 D				
$\vdash$	gerichtete Ant	` '							
	Erhebungswir				-0,0°				
$\vdash$	Vertikale Halb	wertsbreite(n)	ın Grad +/-		+/-35,0°				
	Polarisation				V				
16	Strahlungsdia	_				•		-	
	Grad dBW H	0	10	20	30	40	50		
	dBW V	13,1	12.0	12.0	13,0	13,1	13,3	1	
	Grad	60	13,0 70	13,0 80	90	100	110	1	
	dBW H	- 00	70	1 80	90	100	110	1	
	dBW V	13,6	14,2	15,1	15,9	16,7	17,4	1	
	Grad	120	130	140	150	160	170	1	
	dBW H					.,,,		1	
	dBW V	18,3	18,8	19,3	19,4	19,7	19,8	1	
	Grad	180	190	200	210	220	230	1	
	dBW H							1	
	dBW V	19,9	19,9	20,0	19,9	19,9	19,8		
	Grad	240	250	260	270	280	290	]	
	dBW H							]	
	dBW V	19,7	19,4	19,3	18,8	18,3	17,4	]	
	Grad	300	310	320	330	340	350		
	dBW H			<b></b>		15.5			
	dBW V	16,7	15,9	15,1	14,2	13,6	13,3	(=====:	
17	BGBI. I Nr. 13	34/2001 idgF, (		z uber Funkanla	agen und Teleko		_	en (FTEG),	
18	RDS - PI Cod	е		1.1 1	Land	Bereich	Programm		
	uem	EN 62106 Ani	nex D	lokal überregional	A hex A hex	C hex 3 hex	47 hex EE hex	1	
	Technische Bedingungen für:  Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  Art der Programmzubringung WIEN 1 88,6 MHz (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)								
21	Versuchsbetri			,	O ja	nein	Zutreffendes a	ınkreuzen	
-	Bemerkungen				<u>, , , , , , , , , , , , , , , , , , , </u>	I/ ` · ····	1		
ئــــــــــــــــــــــــــــــــــــــ	_ Jillol Kangol	•							

## Beilage 3 zu KOA 1.021/16-001

Standort   Schildberg   Radio Eins Privatradio GmbH	1	Name der Fur	nkstelle			S POELTEN 2					
Senderbetreiber	2	Standort				Schildberg					
5         Sendefrequenz in MHz         100,80           6         Programmame         88,6 - Der Musiksender           7         Geographische Koordinaten (Länge und Breite)         015E42 43         48N12 47         WGS84           8         Seehöhle (Höhe über NN) in m         406         406         48N12 47         WGS84           9         Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund         35         406         45         45           11         Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)         32,0         40         45         45           12         gerichtete Antenne? (D/ND)         D         D         47         48         47         47         47         47         47	3	Lizenzinhaber				<u> </u>					
88,6 - Der Musiksender  7 Geographische Koordinaten (Länge und Breite)  89,6 - Der Musiksender  7 Geographische Koordinaten (Länge und Breite)  80 Seehöhe (Höhe über NN) in m  80 Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund  81 Senderausgangsleistung in dBW  82 Sey  83 Senderausgangsleistung in dBW  83 Senderausgangsleistung in dBW  84 Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)  85 Graderausgangsleistung in Grad +/-  86 Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-  87 Polarisation  88 90 100 110	4	Senderbetreib	er			Hit FM Priv	atradio Gmi	bH			
7   Geographische Koordinaten (Länge und Breite)   015E42 43   48N12 47   WGS84     8   Seehöhe (Höhe über NN) in m	5	Sendefrequen	ız in MHz			100,80					
8 Seehöhe (Höhe über NN) in m  406  9 Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund  35  10 Senderausgangsleistung in dBW  28,9  11 Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)  32,0  12 gerichtete Antenne? (D/ND)  D  5 Erhebungswinkel in Grad +/-  4 Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-  5 Polarisation  H  18 Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)  Grad  0 10 20 30 40 50  dBW H 28,4 30,4 31,2 30,7 28,9 26,0  dBW H 20,5 15,0 15,0 22,0 23,4 22,7  dBW H 20,5 15,0 15,0 22,0 23,4 22,7  dBW H 22,5 22,5 23,4 23,5 23,8 25,5  dBW H 22,5 22,5 23,4 23,5 23,8 25,5  dBW H 28,7 31,1 31,9 31,4 30,4 29,9  dBW H 28,7 31,1 31,9 31,4 30,4 29,9  dBW H 30,0 30,4 30,3 30,3 29,2 28,4 28,3  dBW H 30,0 30,4 30,3 30,3 29,2 28,4 28,3  dBW H 29,3 30,4 30,9 30,3 28,0 26,6  dBW B 29,3 30,4 30,9 30,3 30,3 38,40 350  dBW B 29,3 30,4 30,9 30,3 30,3 38,0 36,6  dBW B 29,3 30,4 30,9 30,3 30,3 38,0 36,6  dBW B 30,0 30,4 30,9 30,3 30,3 30,3 38,0 350  dBW B 29,3 30,4 30,9 30,3 30,3 38,0 350  dBW B 29,3 30,4 30,9 30,3 30,3 38,0 350  dBW B 29,3 30,4 30,9 30,3 30,3 38,0 350  dBW B 30,0 30,4 30,9 30,3 30,3 38,0 350  dBW B 30,0 30,4 30,9 30,3 30,3 38,0 350  dBW B 30,0 30,4 30,4 30,9 30,3 30,3 38,0 350  dBW B 30,0 30,4 30,4 30,9 30,3 30,3 38,0 350  dBW B 30,0 30,4 30,4 30,9 30,3 30,3 30,3 30,3 30,3 30,3 30,3	6	Programmnar	ne			88.6 - Der Musiksender					
9 Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund  28,9  11 Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)  28,9  12 gerichtete Antenne? (D/ND)  28,9  13 Erhebungswinkel in Grad +/-  4 Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-  15 Polarisation  H  Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)  Grad  0 10 20 30 40 50  dBW H 28,4 30,4 31,2 30,7 28,9 26,0  dBW V 6rad  Grad  60 70 80 90 100 110  dBW H 20,5 15,0 15,0 22,0 23,4 22,7  dBW V 6rad  Grad  120 130 140 150 160 170  dBW H 22,5 22,5 23,4 23,5 23,8 25,5  dBW V 6rad  Grad  180 190 200 210 220 230  dBW V 29,7  dBW V 87,7 31,1 31,9 31,4 30,4 29,9  dBW V 87,7 30,3 30,4 30,3 29,2 28,4 28,3  dBW V 87,7 31,1 31,9 30,3 30,3 28,0 26,6  dBW H 29,3 30,4 30,9 30,3 28,0 26,6  dBW B 20,5 BE BE B 20  4 Derecipous B 20,5 BE B 20  A R D 2 D 2 D 2 D 2 D 2 D 2 D 2 D 2 D 2 D	7	Geographisch	e Koordinaten	(Länge und E	Breite)	015E42 43 48N12 47 WGS84					
9 Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund  28,9  11 Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)  28,9  12 gerichtete Antenne? (D/ND)  28,9  13 Erhebungswinkel in Grad +/-  4 Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-  15 Polarisation  H  Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)  Grad  0 10 20 30 40 50  dBW H 28,4 30,4 31,2 30,7 28,9 26,0  dBW V 6rad  Grad  60 70 80 90 100 110  dBW H 20,5 15,0 15,0 22,0 23,4 22,7  dBW V 6rad  Grad  120 130 140 150 160 170  dBW H 22,5 22,5 23,4 23,5 23,8 25,5  dBW V 6rad  Grad  180 190 200 210 220 230  dBW V 29,7  dBW V 87,7 31,1 31,9 31,4 30,4 29,9  dBW V 87,7 30,3 30,4 30,3 29,2 28,4 28,3  dBW V 87,7 31,1 31,9 30,3 30,3 28,0 26,6  dBW H 29,3 30,4 30,9 30,3 28,0 26,6  dBW B 20,5 BE BE B 20  4 Derecipous B 20,5 BE B 20  A R D 2 D 2 D 2 D 2 D 2 D 2 D 2 D 2 D 2 D	8	Seehöhe (Höh	ne über NN) in	m	•	406					
10   Senderausgangsleistung in dBW   28,9	9	Höhe des Ant	ennenschwerp	ounktes in m ü	ber Grund	35					
11   Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)   32,0											
12   gerichtete Antenne? (D/ND)					W (total)	· ·					
13   Erhebungswinkel in Grad +/-				g (LIXI ) III UD	vv (totai)						
14   Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-		_									
15   Polarisation											
Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)   Grad			wertsbreite(n)	ın Grad +/-		-					
Grad						Н					
BW H   28,4   30,4   31,2   30,7   28,9   26,0	16	_	gramm bei Ric					_	•		
BW V   Grad   60   70   80   90   100   110			_								
Grad   60   70   80   90   100   110			28,4	30,4	31,2	30,7	28,9	26,0			
BW H   20,5   15,0   15,0   22,0   23,4   22,7			60	70	90	00	400	110			
BBW V   Grad   120   130   140   150   160   170							+		1		
Grad			20,5	75,0	15,0	22,0	23,4	22,1			
BW H   22,5   22,5   23,4   23,5   23,8   25,5			400	400	140	450	100	470			
dBW V   Grad											
Grad						23,5	23,8	25,5			
BW H   28,7   31,1   31,9   31,4   30,4   29,9			190	100	200	210	220	220			
dBW V Grad 240 250 260 270 280 290 dBW H 30,0 30,4 30,3 29,2 28,4 28,3 dBW V Grad 300 310 320 330 340 350 dBW H 29,3 30,4 30,9 30,3 28,0 26,6 dBW V D D D D D D D D D D D D D D D D D D									1		
Grad			20,7	31,1	31,3	31,4	30,4	23,3	1		
dBW H 30,0 30,4 30,3 29,2 28,4 28,3  dBW V Grad 300 310 320 330 340 350  dBW H 29,3 30,4 30,9 30,3 28,0 26,6  dBW V Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  RDS - PI Code   Land   Bereich   Programm			240	250	260	270	280	290	1		
dBW V Grad 300 310 320 330 340 350 dBW H 29,3 30,4 30,9 30,3 28,0 26,6  To pas Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  ENDS - PI Code lokal gem. EN 62106 Annex D lokal gem. EN 62106 Annex D Wahren in Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  Ant der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)  Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk O ja Zutreffendes ankreuzen											
Grad 300 310 320 330 340 350 360 360 360 360 360 360 360 360 360 36			00,0	00,4	00,0	20,2	20,4	20,0			
dBW H dBW V			300	310	320	330	340	350			
dBW V  Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  RDS - PI Code  John Bereich Programm  John Bereich Progra									1		
18 RDS - PI Code    Code   Cod		dBW V	,	, , ,		Í		ĺ	1		
Iokal gem. EN 62106 Annex D   Iokal überregional   A hex   3 hex   EE hex	17				z über Funkanla	agen und Telek	ommunikations	sendeinrichtung	en (FTEG),		
gem. EN 62106 Annex D  überregional  A hex  3 hex  EE hex  19 Technische Bedingungen für:  Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  20 Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)  21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk  O ja  A hex 3 hex EE hex  Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  20 Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	18	RDS - PI Code					Bereich				
19 Technische Bedingungen für:  Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  20 Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)  21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk  O ja  Zutreffendes ankreuzen			EN 00:00 :	_							
Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  20 Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)  21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk  O ja  Zutreffendes ankreuzen	10										
(bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)  21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk  O ja Zutreffendes ankreuzen		Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106									
22 Bemerkungen	21	Versuchsbetri	eb gem. 15.14	VO-Funk		O ja	ox nein	Zutreffendes a	nkreuzen		
	22	22 Bemerkungen									

## Beilage 4 zu KOA 1.021/16-001

1	Name der Fur	nkstelle			LUNZ 2				
2	Standort				Maiß				
3	Lizenzinhaber				Radio Eins Privatradio GmbH				
4	Senderbetreib	er			DIGI Hit Pro	ogramm Co	nsulting Gm	bН	
5	Sendefrequer	z in MHz			102,20	-			
6	Programmnar	ne			88,6 - Der N	lusiksende	r		
7	Geographisch	e Koordinaten	(Länge und E	Breite)	015E04 35		47N51 49	WGS84	
$\vdash$	Seehöhe (Höl				890				
$\vdash$	Höhe des Ant			har Grund	20				
$\vdash$				Dei Giuliu					
$\vdash$	Senderausga				21,6				
$\vdash$	Maximale Stra		- ' '	W (total)	23,0				
$\vdash$	gerichtete Ant				D				
13	Erhebungswir	kel in Grad +/-	-		0,0°				
14	Vertikale Halb	wertsbreite(n)	in Grad +/-		+/-51,0°				
15	Polarisation				Н				
16	Strahlungsdia	gramm bei Ric	htantenne (El	RP)					
	Grad	0	10	20	30	40	50	]	
	dBW H	20,4	21,5	22,4	22,9	23,0	22,9		
	dBW V								
	Grad	60	70	80	90	100	110		
	dBW H	22,4	21,5	20,4	18,7	16,4	13,0		
	dBW V								
	Grad	120	130	140	150	160	170		
	dBW H	8,0	1,0	8,0	13,0	16,4	18,7		
	dBW V								
	Grad	180	190	200	210	220	230		
	dBW H	20,4	21,5	22,4	22,9	23,0	22,9	1	
	dBW V								
	Grad	240	250	260	270	280	290		
	dBW H	22,4	21,5	20,4	18,7	16,4	13,0	4	
	dBW V	200	240	220	220	240	250	4	
	Grad dBW H	300 8,0	310 1,0	320 8,0	330 13,0	340 16,4	350 18,7	1	
	dBW V	0,0	1,0	0,0	13,0	10,4	10,1	1	
17	Das Sendege	rät muss dem 34/2001 idgF,		z über Funkanlı	agen und Telek	ommunikations	sendeinrichtung	en (FTEG),	
18	RDS - PI Cod				Land	Bereich	Programm		
		EN 60466 1	5	lokal		6 hex	60 hex	4	
40		EN 62106 An		überregional		3 hex	EE hex	<u> </u>	
	Technische Bedingungen für:  Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106 Art der Programmzubringung  MELK 103,3 MHz								
H	· -	ang Muttersen		enz)		M .	<b>.</b>		
21	Versuchsbetri	eb gem. 15.14	VO-Funk		О ја	nein	Zutreffendes a	ınkreuzen	
22	Bemerkunger	1							

### Beilage 5 zu KOA 1.021/16-001

Seehöhe (Höhe über NN) in m   529	1	Name der Fur	nkstelle			MELK			
3   Lizenzinhaber	2	Standort				Hiesberg			
Sendefrequenz in MHz							Privatradio	GmbH	
Recognish	4	Senderbetreib	er			DIGI Hit Pro	ogramm Co	nsulting Gm	nbH
Topic	5	Sendefrequer	z in MHz			103,30			
To Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	6	Programmnar	ne			88,6 - Der N	lusiksende	r	
8   Seehöhe (Höhe über NN) in m   529     9   Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund   44     10   Senderausgangsleistung in dBW   31,2     11   Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)   34,5     12   gerichtete Antenne? (D/ND)   D     13   Erhebungswinkel in Grad +/-	$\vdash$			(Länge und E	Breite)			1	WGS84
Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	$\vdash$	• •		, ,				101110	
10   Senderausgangsleistung in dBW   31,2     11   Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)   34,5     12   gerichtete Antenne? (D/ND)   D     13   Erhebungswinkel in Grad +/-	$\vdash$		-		ibor Grund				
Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)   34,5	$\vdash$				ibei Giuliu				
12 gerichtete Antenne? (D/ND)	$\vdash$				NA (				
13   Erhebungswinkel in Grad +/-	$\vdash$				W (total)	_			
14   Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	$\vdash$	_							
15   Polarisation	13	Erhebungswir	kel in Grad +/-	-		-0,0°			
16   Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)   Grad	14	Vertikale Halb	wertsbreite(n)	in Grad +/-		+/-13,0°			
Grad	15	Polarisation				Н			
BBW H   33,9   31,6   27,8   25,1   25,5   23,5	16	Strahlungsdia	gramm bei Ric	chtantenne (El	RP)				
BBW V   Grad   60   70   80   90   100   110	П	Grad		10	20	30	40	50	
Grad			33,9	31,6	27,8	25,1	25,5	23,5	
dBW H		dBW V							
Description		Grad	60	70	80	90	100	110	
Grad		dBW H	14,8	9,8	9,8	14,8	23,5	25,5	
dBW H   25,1   27,8   31,6   33,9   34,5   34,4   dBW V   Grad   180   190   200   210   220   230   dBW H   32,8   31,9   32,7   33,9   33,5   32,4   dBW V   Grad   240   250   260   270   280   290   dBW H   32,7   33,7   33,7   32,7   32,4   33,5   dBW V   Grad   300   310   320   330   340   350   dBW H   33,9   32,7   31,9   32,8   34,4   34,5   dBW V   To a sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTI BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.   Land   Bereich   Programm   lokal   A hex   6 hex   60 hex   A hex   6 hex   60 hex   Bereich   A hex   6 hex   60 hex   Company   C		dBW V							
dBW V   Grad									
Grad			25,1	27,8	31,6	33,9	34,5	34,4	
dBW H   32,8   31,9   32,7   33,9   33,5   32,4   dBW V   Grad   240   250   260   270   280   290   dBW H   32,7   33,7   33,7   32,7   32,4   33,5   dBW V   Grad   300   310   320   330   340   350   dBW H   33,9   32,7   31,9   32,8   34,4   34,5   dBW V									
dBW V   Grad   240   250   260   270   280   290     dBW H   32,7   33,7   33,7   32,7   32,4   33,5     dBW V   Grad   300   310   320   330   340   350     dBW H   33,9   32,7   31,9   32,8   34,4   34,5     dBW V   Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTB BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.   Land   Bereich   Programm     dBW V   BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.   Land   Bereich   Programm     dBW V   BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.   Land   Bereich   Programm     dBW V   BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.   Land   Bereich   Programm     dBW V   BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.   Land   Bereich   Programm     dBW V   BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.   Land   Bereich   Programm     dBW V   BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.   Land   Bereich   Programm     dBW V   BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.   Land   Bereich   Programm     dBW V   BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.   Land   Bereich   Programm     dBW V   BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.   Land   Bereich   Programm     dBW V   BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.   Land   Bereich   Programm     dBW V   BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.   Land   Bereich   Programm     dBW V   BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.   Land   Bereich   Programm     dBW V   BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.   Land   Bereich   Programm     dBW V   BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.   Land   Bereich   Programm     dBW V   BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.   Land   Bereich   Programm     dBW V   BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.   Land   Bereich   Programm     dBW V   BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.   Land   Bereich   Programm     dBW V   BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.   Land   Bereich   Programm     dBW V   BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.   Land   Bereich   Bereich   Programm     dBW V   BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.   Land   Bereich   Programm     dBW V   BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen									4
Grad   240   250   260   270   280   290     dBW H   32,7   33,7   33,7   32,7   32,4   33,5     dBW V   Grad   300   310   320   330   340   350     dBW H   33,9   32,7   31,9   32,8   34,4   34,5     dBW V   Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTE BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.   Land   Bereich   Programm     dBGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.   Land   Bereich   Programm     d hex   6 hex   60 hex     d hex   6 hex   60 hex     d hex   3 hex   EE hex     d hex   3 hex   EE hex     Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTE BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.     17 BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.   Land   Bereich   Programm     d hex   6 hex   60 hex     d hex   5 hex   62 hex     d hex   5 hex   62 hex     d hex   6 hex   60 hex			32,8	31,9	32,7	33,9	33,5	32,4	
BW H   32,7   33,7   32,7   32,4   33,5     Grad   300   310   320   330   340   350     BW H   33,9   32,7   31,9   32,8   34,4   34,5     BGBI.   Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.     RDS - PI Code   Land   Bereich   Programm     BGBI.   Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.     RDS - PI Code   Land   Bereich   Programm     Iokal   A hex   6 hex   60 hex     Grad   300   310   320   330   340   350     BGBI.   Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.     RDS - PI Code   Land   Bereich   Programm     Iokal   A hex   6 hex   60 hex     Grad   300   310   320   330   340   350     BGBI.   Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.     Iokal   A hex   6 hex   60 hex     Grad   300   310   320   330   340   350     BGBI.   Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.     Iokal   A hex   6 hex   60 hex     Grad   300   310   320   330   340   350     BGBI.   Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.     Iokal   A hex   6 hex   60 hex     Grad   300   310   320   330   340   350     BGBI.   Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.     Iokal   A hex   6 hex   60 hex     Grad   300   310   320   330   340   350     BGBI.   Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.     Iokal   A hex   6 hex   60 hex     Grad   A hex   3 hex   EE hex     Iokal   A hex   5 hex     Iokal   A hex   6 hex   60 hex     Iokal   A hex   5 hex     Iokal   A hex   6 hex   60 hex     Iokal   A hex   5 hex     Iokal   A hex   6 hex     Iokal   A hex									
dBW V Grad 300 310 320 330 340 350 dBW H 33,9 32,7 31,9 32,8 34,4 34,5 dBW V  17 Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTE BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  18 RDS - PI Code    Land   Bereich   Programm     Iokal   A hex   6 hex   60 hex     gem. EN 62106 Annex D   Überregional   A hex   3 hex   EE hex     19 Technische Bedingungen für:   Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1   Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2   Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5   RDS - Zusatzsignale: EN 62106     20 Art der Programmzubringung   Leitung					_				4
Grad 300 310 320 330 340 350  dBW H 33,9 32,7 31,9 32,8 34,4 34,5  To Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTE BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  17 BRDS - PI Code			32,7	33,7	33,7	32,7	32,4	33,5	
dBW H dBW V  Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEBGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  18 RDS - PI Code  gem. EN 62106 Annex D  Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEBGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  Land Bereich Programm lokal A hex 6 hex 60 hex Überregional A hex 19 Technische Bedingungen für:  Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  20 Art der Programmzubringung  Leitung			200	240	220	220	240	250	
dBW V  Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTB BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  18 RDS - PI Code  Bereich Programm  Iokal A hex 6 hex 60 hex  gem. EN 62106 Annex D  Diberregional A hex 3 hex EE hex  Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1  Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2  Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5  RDS - Zusatzsignale: EN 62106  20 Art der Programmzubringung  Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTB BC BG)  A hex 6 hex 60 hex 100 h									
Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTE BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  18 RDS - PI Code    Land   Bereich   Programm			33,3	J2,1	31,3	32,0	54,4	J- <del>1</del> ,J	1
18 RDS - PI Code    Land   Bereich   Programm     Iokal   A hex   6 hex   60 hex     gem. EN 62106 Annex D   Überregional   A hex   3 hex   EE hex     Technische Bedingungen für:   Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1     Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2     Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5     RDS - Zusatzsignale: EN 62106     20 Art der Programmzubringung   Leitung		Das Sendege			z über Funkanla	agen und Telek	ommunikations	sendeinrichtung	en (FTEG),
lokal A hex 6 hex 60 hex gem. EN 62106 Annex D  Technische Bedingungen für:  Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  ZO Art der Programmzubringung  Leitung				·		Land	Bereich	Programm	
19 Technische Bedingungen für:  Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  20 Art der Programmzubringung Leitung				_			6 hex	60 hex	
Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  20 Art der Programmzubringung Leitung									
					Stereoaussen Mono- und St RDS - Zusatz	ndungen: ITU-R ereoaussendun	BS.450-3 Absorper: ITU-R BS	chnitt 2.2	itt: 2.5
(bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)									
21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk O ja Zutreffendes ankreuz	21	•	_	•		O ja	nein	Zutreffendes a	nkreuzen
22 Bemerkungen	22	Bemerkungen	l			-	-	•	

#### Beilage 6 zu KOA 1.021/16-001

8 Seehöhe (Höhe über NN) in m 393 9 Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund 32 10 Senderausgangsleistung in dBW 26,5 11 Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total) 30,0 12 gerichtete Antenne? (D/ND) D 13 Erhebungswinkel in Grad +/0,0° 14 Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/- + +/-32,0° 15 Polarisation V 16 Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP) Grad 0 10 20 30 40 50 Grad 0 50 10 20 30 40 50 Grad 60 70 80 90 100 1110 dBW V 29,4 29,7 29,9 30 29,9 29,7 Grad 60 70 80 90 100 1110 dBW V 29,4 28,7 27,9 27 25,6 24 Grad 120 130 140 150 160 170 dBW H dBW V 22,2 20,1 17 14,6 11 8 Grad 180 190 200 210 220 230 dBW H dBW V 5 5 5 5 5 5 5 5 Grad 240 250 260 270 280 290 dBW H dBW V 5 8 11 14,6 17 20,1 Grad 300 310 320 330 340 350 dBW H dBW V 5 8 11 14,6 17 20,1 Grad 300 310 320 330 340 350 dBW H DBW V 5 5 5 5 5 5 5 5 Grad 240 250 260 270 280 290 dBW H DBW V 5 8 11 14,6 17 20,1 Grad 300 310 320 330 340 350 dBW H DBW V 5 8 11 14,6 17 20,1 Grad 300 310 320 330 340 350 dBW H DBW V 5 8 11 14,6 17 20,1 Grad 300 310 320 330 340 350 dBW H DBW V 5 8 11 14,6 17 20,1 Grad 300 310 320 330 340 350 dBW H DBW V 5 8 11 14,6 17 20,1 Grad 300 310 320 330 340 350 dBW H DBW V 5 8 5 11 14,6 17 20,1 Grad 300 310 320 330 340 350 dBW H DBW V 5 8 5 11 14,6 17 20,1 Grad 300 310 320 330 340 350 dBW H DBW V 5 8 5 11 14,6 17 20,1 Grad 300 310 320 330 340 350 dBW H DBW V 5 8 5 11 14,6 17 20,1 Grad 300 310 320 330 340 350 dBW H DBW V 5 8 5 11 14,6 17 20,1 Grad 300 310 320 330 340 350 dBW H DBW V 5 8 5 11 14,6 17 20,1 Grad 300 310 320 330 340 350 dBW H DBW V 5 8 5 5 5 5 5 5 5 5 DBW N 5 8 5 5 5 5 5 5 DBW N 5 8 5 5 5 5 5 5 DBW N 5 8 5 5 5 5 5 5 DBW N 5 8 5 5 5 5 5 5 DBW N 5 8 5 5 5 5 5 5 5 DBW N 5 8 5 5 5 5 5 5 5 DBW N 5 8 5 5 5 5 5 5 5 DBW N 5 8 5 5 5 5 5 5 5 DBW N 5 8 5 5 5 5 5 5 5 DBW N 5 8 5 5 5 5 5 5 5 DBW N 5 8 5 5 5 5 5 5 5 5 DBW N 5 8 5 5 5 5 5 5 5 5 DBW N 5 8 5 5 5 5 5 5 5 5 DBW N 5 8 5 5 5 5 5 5 5 5 5 DBW N 5 8 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 DBW N 5 8 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 DBW N 5 8 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	1	Name der Fur	nkstelle			OED			
Senderbetreiber	2	Standort				Oed Mobilfu	ınkmast		
Sendefrequenz in MHz	3	Lizenzinhaber				Radio Eins	Privatradio	GmbH	
Frogrammame	4	Senderbetreib	er			DIGI Hit Pro	gramm Co	nsulting Gm	bН
Tour   Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	5	Sendefrequen	ız in MHz			96,00			
Seehöhe (Höhe über NN) in m   393   393   394   395   396   396   396   397	6	Programmnar	ne			88,6 - Der M	lusiksende	r	
Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund   32	7	Geographisch	e Koordinaten	(Länge und B	Breite)	014E44 43		48N07 13	WGS84
Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund   32	8	Seehöhe (Höh	ne über NN) in	m		393	1		
10   Senderausgangsleistung in dBW   26,5     11   Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)   30,0     12   gerichtete Antenne? (D/ND)   D     13   Erhebungswinkel in Grad +/-	$\vdash$				ber Grund				
Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)   30,0     12   gerichtete Antenne? (D/ND)   D     13   Erhebungswinkel in Grad +/-	$\vdash$		·						
12 gerichtete Antenne? (D/ND)	$\vdash$				N (total)				
13   Erhebungswinkel in Grad +/-	$\vdash$				. ,				
14   Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	$\vdash$	_				-0.0°			
15   Polarisation   V	$\vdash$	_							
16   Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)   Grad	$\vdash$		,						
Grad	Н		gramm bei Ric	htantenne (FF	RP)	•			
BW V   29,4   29,7   29,9   30   29,9   29,7						30	40	50	1
Grad		dBW H							1
BBW H   BBW V   29,4   28,7   27,9   27   25,6   24   BC   Crad   120   130   140   150   160   170   BBW H   BBW V   22,2   20,1   17   14,6   11   8   BC   BBW H   BBW V   5   5   5   5   5   5   5   5   5			29,4	-					
BBW V   29,4   28,7   27,9   27   25,6   24			60	70	80	90	100	110	
Grad			20 /	28.7	27.9	27	25.6	24	1
BBW H   BBW V   22,2   20,1   17   14,6   11   8   B   BBW H   BBW V   5   5   5   5   5   5   5   5   5		_		•					4
Grad			120	130	140	130	100	170	
dBW H   dBW V   5   5   5   5   5   5   5   5   5		dBW V	22,2	20,1	17	14,6	11	8	1
dBW V   5   5   5   5   5   5   5   5   6   6			180	190	200	210	220	230	1
Grad				_		_	_	<u> </u>	
dBW H dBW V 5 8 11 14,6 17 20,1 Grad 300 310 320 330 340 350 dBW H dBW V 22,2 24 25,6 27 27,9 28,7  17 Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  18 RDS - PI Code			_						
dBW V 5 8 11 14,6 17 20,1 Grad 300 310 320 330 340 350  dBW H dBW V 22,2 24 25,6 27 27,9 28,7  17 Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  18 RDS - PI Code   Land   Bereich   Programm   A hex   6 hex   60 hex   gem. EN 62106 Annex D   Überregional   A hex   3 hex   EE hex    19 Technische Bedingungen für:   Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2   Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2   Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5   RDS - Zusatzsignale: EN 62106  20 Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)  21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk  ja O nein Zutreffendes ankreuzen			240	250	260	270	280	290	
Grad 300 310 320 330 340 350  dBW H  dBW V 22,2 24 25,6 27 27,9 28,7  17 Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  18 RDS - PI Code    Land   Bereich   Programm     Iokal gem. EN 62106 Annex D   Uberregional   A hex   6 hex   60 hex     Grad 300 310 320 330 340 350     Grad BW H    Description of the service of			5	8	11	14,6	17	20,1	1
dBW V 22,2 24 25,6 27 27,9 28,7  Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  RDS - PI Code   Land   Bereich   Programm   A hex   6 hex   60 hex    gem. EN 62106 Annex D   Wersuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk   Discussion of the programm   A hex   3 hex   EE hex    Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1   Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5    RDS - Zusatzsignale: EN 62106   Discussion of the programm   Discussion of the		Grad	300	310	320	330	340		1
Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEGBGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  18 RDS - PI Code    Land   Bereich   Programm     John   John   John   John   John   John   John									
BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.   BRDS - PI Code	Н		·					<u> </u>	on (ETEC)
lokal gem. EN 62106 Annex D überregional A hex 3 hex EE hex  19 Technische Bedingungen für: Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  20 Art der Programmzubringung 103,3 MHz Melk (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)  21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk ja O nein Zutreffendes ankreuzen					uber runkania	agen und Telekt	initiunikations	senaeinrichtung	en (FTEG),
gem. EN 62106 Annex D  überregional  A hex  3 hex  EE hex  Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)  Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk  ja  O nein  Zutreffendes ankreuzen	18	RDS - PI Code	е			Land	Bereich		
19 Technische Bedingungen für:  Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  20 Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)  21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk  Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono-			EN 00:00 :	5					1
Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2  Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5  RDS - Zusatzsignale: EN 62106  20 Art der Programmzubringung 103,3 MHz Melk (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)  21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk ja O nein Zutreffendes ankreuzen	10								
<ul> <li>20 Art der Programmzubringung 103,3 MHz Melk (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)</li> <li>21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk ja O nein Zutreffendes ankreuzen</li> </ul>					Stereoaussen Mono- und St	dungen: ITU-R ereoaussendun	BS.450-3 Abso gen: ITU-R BS	chnitt 2.2	itt: 2.5
21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk ja O nein Zutreffendes ankreuzen	20				103,3 MHz Me				
22 Demodura con	21				···-/	ja	O nein	Zutreffendes a	ınkreuzen
zz   Demerkungen	22	Bemerkungen	l		/		•	•	

## Beilage 7 zu KOA 1.021/16-001

1	Name der Fur	nkstelle			SCHEIBBS	32				
2	Standort				Holzkogel					
	Lizenzinhaber					lio Eins Priv	ratradio Gmi	bH		
4	Senderbetreib	er			DIGI HIT PI	rogramm Co	onsulting Gr	nbH		
5	Sendefrequer	nz in MHz			106,10					
6	Programmnar	me				Musiksende	r			
7	Geographisch	e Koordinaten	(Länge und E	Breite)	015E12 07	,	47N5948	WGS84		
8	Seehöhe (Höl	ne über NN) in	m		883		•			
9	Höhe des Ant	ennenschwerp	ounktes in m ü	iber Grund	14					
10	Senderausgai	ngsleistung in	dBW		18,9					
$\vdash$	Maximale Stra			W (total)	21,8					
	gerichtete Ant			, ,	D					
-	Erhebungswir				-0,0°					
$\vdash$	Vertikale Halb				+/-50,0°					
-	Polarisation	()			н					
$\vdash$	Strahlungsdia	gramm bei Ric	htantenne (FI	RP)						
	Grad	0	10	20	30	40	50	1		
	dBW H	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1		
	dBW V	-,-		1	-,-	1		1		
	Grad	60	70	80	90	100	110	1		
	dBW H	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1		
	dBW V		0,0	1 3,3	5,5	1 3,5		1		
	Grad	120	130	140	150	160	170	1		
	dBW H	0,0	1,8	7,8	12,3	15,8	19,0	1		
	dBW V		.,,	1,0	.2,0	10,0	10,0	1		
	Grad	180	190	200	210	220	230	1		
	dBW H	20,6	21,5	21,8	21,5	20,6	19,0	1		
	dBW V	20,0	21,0	21,0	21,0	20,0	10,0	1		
	Grad	240	250	260	270	280	290	-		
	dBW H	15,8	12,3	7,8	1,8	0,0	0,0	1		
	dBW V	10,0	12,0	7,0	1,0	0,0	0,0	1		
	Grad	300	310	320	330	340	350	1		
	dBW H	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1		
	dBW V	0,0	0,0	1 3,3	<u> </u>	1 3,5	,-	1		
17	Das Sendege	rät muss dem 4/2001 idgF, e		z über Funkanla	agen und Telek	communikations	sendeinrichtung	gen (FTEG),		
18	RDS - PI Cod				Land	Bereich	Programm			
		-		lokal		6 hex	60 hex	1		
		EN 62106 An		überregional	A hex	3 hex	EE hex			
	Technische B  Art der Progra	ammzubringun	g	Stereoaussen Mono- und St RDS - Zusatz MELK 103,3 N	dungen: ITU-R ereoaussendur signale: EN 62			nitt: 2.5		
	,	ang Muttersen		ienz)		<u></u>	<b>.</b>			
	1 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk O ja Zutreffendes ankreuzen									
22	Bemerkungen	1								

#### Beilage 8 zu KOA 1.021/16-001

Standort	1	Name der Fur	nkstelle			TRAISEN 2			
Radio Eins Privatradio GmbH	2	Standort				Kaiserkoge	l Giesenber	g	
Sendefrequenz in MHz									
Forgrammame	4	Senderbetreib	er			DIGI Hit Pro	gramm Co	nsulting Gm	bН
7   Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	5	Sendefrequer	nz in MHz			102,80			
8 Seehöhe (Höhe über NN) in m  660  9 Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund  25  10 Senderausgangsleistung in dBW  26,7  11 Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)  27,0  12 gerichtete Antenne? (D/ND)  D  13 Erhebungswinkel in Grad +/-  4 Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-  4 Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-  H  16 Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)  Grad  0 10 20 30 40 50  dBW H 13,0 7,0 2,0 7,0 13,0 16,0  dBW V Grad  60 70 80 90 100 110  dBW H 18,8 21,5 24,2 25,8 26,7 27,0  dBW H 26,3 25,0 25,3 26,1 26,3 25,7  dBW H 26,3 25,0 25,3 26,1 26,3 25,7  dBW H 25,3 26,3 27,0 26,3 25,7 25,7  dBW H 25,3 26,3 27,0 26,3 25,3 25,7  dBW H 25,3 26,1 25,3 25,0 25,3 25,7  dBW H 26,3 26,1 25,3 25,0 26,3 27,0  Grad  180 190 200 210 220 230  dBW H 25,3 26,1 25,3 25,0 26,3 27,0  Grad  180 190 200 210 220 230  dBW H 26,3 26,1 25,3 25,0 26,3 27,0  dBW H 36,0 300 310 320 330 340 350  dBW H 26,7 25,8 24,2 21,5 18,8 16,0  dBW H 36,0 300 310 320 330 340 350  dBW H 26,7 25,8 24,2 21,5 18,8 16,0  dBW H 36,0 300 310 320 330 340 350  dBW H 36,0 300 310 320 330 340 350  dBW H 36,0 300 310 320 330 340 350  dBW H 36,0 300 310 320 330 340 350  dBW H 36,0 300 310 320 330 340 350  dBW H 36,0 300 310 320 330 340 350  dBW H 36,0 300 310 320 330 340 350  dBW H 36,0 300 310 320 330 340 350  dBW H 36,0 300 310 320 330 340 350  dBW H 36,0 300 310 320 330 340 350  dBW H 36,0 300 310 320 330 340 350  dBW H 36,0 300 310 320 330 340 350  dBW H 36,0 300 310 320 330 340 350  dBW H 36,0 300 310 320 330 340 350  dBW H 36,0 300 310 320 330 340 350  d	6	Programmnar	ne			88,6 - Der M	lusiksende	r	
Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund   25	7	Geographisch	e Koordinaten	(Länge und E	Breite)	015E32 47		48N03 39	WGS84
10   Senderausgangsleistung in dBW   26,7     11   Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)   27,0     12   gerichtete Antenne? (D/ND)   D     13   Erhebungswinkel in Grad +/-	8	Seehöhe (Höl	ne über NN) in	m		660		<u> </u>	
10   Senderausgangsleistung in dBW   26,7     11   Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)   27,0     12   gerichtete Antenne? (D/ND)   D     13   Erhebungswinkel in Grad +/-	9	Höhe des Ant	ennenschwerp	ounktes in m ü	iber Grund	25			
Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)   27,0	$\vdash$					26.7			
12   gerichtete Antenne? (D/ND)	$\vdash$				W (total)				
13   Erhebungswinkel in Grad +/-	$\vdash$				(/	-			
14   Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	-								
15   Polarisation	$\vdash$	_							
Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)   Grad	$\vdash$		wertsbreite(II)	III Glau +/-					
Grad	_			.htantanna / [	DD)	п			
BW H	16	_	_		· ·	20	10	50	1
BW V   Grad   60   70   80   90   100   110									
Grad			13,0	7,0	2,0	7,0	13,0	70,0	1
BBW H		-	60	70	80	90	100	110	1
BBW V   Grad   120   130   140   150   160   170				_				i	1
Grad			10,0	21,0		20,0	20,7	21,0	1
BBW H   26,3   25,0   25,3   26,1   26,3   25,7		-	120	130	140	150	160	170	1
BBW V   Grad									1
Grad			20,3	23,0	20,3	20,1	20,3	20,1	1
BBW H   25,3   26,3   27,0   26,3   25,3   25,7			190	100	200	210	220	220	1
dBW V   Grad   240   250   260   270   280   290   290   260   270   280   290   260   270   280   290   260   270   280   290   260   270   280   290   260   270   280   290   260   270   280   290   260   270   280   290   280   290   280   290   280   290   280   290   280   290   280   290   280   290   280   290   280   290   280   290   280   290   280   290   280   290   280   290   280   290   280   290   280   290   290   280   290   290   260   280   290   260   2									-
Grad			20,3	20,3	27,0	20,3	20,3	23,7	1
dBW H 26,3 26,1 25,3 25,0 26,3 27,0  Grad 300 310 320 330 340 350  dBW H 26,7 25,8 24,2 21,5 18,8 16,0  17 Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  18 RDS - PI Code    Land   Bereich   Programm     Iokal   A hex 6 hex 60 hex     gem. EN 62106 Annex D   Uberregional   A hex 3 hex   EE hex     Technische Bedingungen für:   Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1   Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2     Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5     RDS - Zusatzsignale: EN 62106     20 Art der Programmzubringung   Leitung     (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)     21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk   O ja Zutreffendes ankreuzen			240	250	200	270	200	200	-
dBW V Grad 300 310 320 330 340 350 dBW H 26,7 25,8 24,2 21,5 18,8 16,0  17 Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  18 RDS - PI Code    Land   Bereich   Programm     Iokal   A hex   6 hex   60 hex     gem. EN 62106 Annex D   Überregional   A hex   3 hex   EE hex    19 Technische Bedingungen für:   Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1   Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2     Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5     RDS - Zusatzsignale: EN 62106    20 Art der Programmzubringung   Leitung     (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)    21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk   O ja   Zutreffendes ankreuzen					1				1
Grad 300 310 320 330 340 350  dBW H 26,7 25,8 24,2 21,5 18,8 16,0  17 Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  18 RDS - PI Code    Land   Bereich   Programm     Iokal   A hex 6 hex 60 hex     gem. EN 62106 Annex D   Überregional   A hex 3 hex EE hex    19 Technische Bedingungen für:   Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1   Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2   Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5   RDS - Zusatzsignale: EN 62106    20 Art der Programmzubringung   Leitung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)    21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk   O ja Zutreffendes ankreuzen			∠0,3	20,1	20,3	∠5,0	20,3	21,0	1
dBW H dBW V  17 Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  18 RDS - PI Code gem. EN 62106 Annex D  19 Technische Bedingungen für:  Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  20 Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)  21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk  O ja  Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), Bereich Programm A hex 6 hex 60 hex Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  Zutreffendes ankreuzen			200	240	220	220	240	250	4
dBW V  17 Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  18 RDS - PI Code    Land   Bereich   Programm     A hex   6 hex   60 hex     gem. EN 62106 Annex D   Überregional   A hex   3 hex   EE hex    19 Technische Bedingungen für:   Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1   Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2   Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5   RDS - Zusatzsignale: EN 62106    20 Art der Programmzubringung   Leitung     (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)    21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk   O ja   Zutreffendes ankreuzen									1
Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.    RDS - PI Code			20,7	20,0	<u> </u>	21,0	10,0	10,0	1
18 RDS - PI Code  gem. EN 62106 Annex D  19 Technische Bedingungen für:  Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  20 Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)  21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk    Land   Bereich   Programm   A hex   3 hex   EE hex     Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1   Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2   Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5   RDS - Zusatzsignale: EN 62106     Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk   O ja   Zutreffendes ankreuzen	17	Das Sendege			<b>I</b> z über Funkanla	L agen und Teleko	I ommunikations	I sendeinrichtung	en (FTEG),
Iokal gem. EN 62106 Annex D   Iokal gem. EN 62106   Iokal gem. EN 62106   Iokal gem. EN 62106   Iokal gem. EN 62106   Iokal gem. Iokal ge			0 .	entsprechen.			1_	1_	•
gem. EN 62106 Annex D  überregional  A hex  3 hex  EE hex  Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  20 Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)  21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk  O ja  Tut-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  Zutreffendes ankreuzen	18	RDS - PI Cod	е						.
19 Technische Bedingungen für:  Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  20 Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)  21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk  O ja  Tut-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  Zutreffendes ankreuzen		aom	EN 62106 Apr	nev D					-
Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  20 Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)  21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk  O ja Zutreffendes ankreuzen	10								I
(bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)  21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk  O ja Zutreffendes ankreuzen					Stereoaussen Mono- und St RDS - Zusatz	dungen: ITU-R ereoaussendun	BS.450-3 Abso gen: ITU-R BS	chnitt 2.2	itt: 2.5
21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk O ja Zutreffendes ankreuzen	20								
22 Bemerkungen	21				,	O ja	nein	Zutreffendes a	ınkreuzen
	22	Bemerkungen	1						

#### Beilage 9 zu KOA 1.021/16-001

1	Name der Fur	nkstelle			WAIDHOFE	N YB 4		
2	Standort				Mühlberg			
3	Lizenzinhaber				Radio Eins	Privatradio	GmbH	
4	Senderbetreib	er			DIGI Hit Pro	gramm Co	nsulting Gm	bН
5	Sendefrequer	ız in MHz			106,60			
6	Programmnar	ne			HIT FM Mos	tviertel		_
7	Geographisch	e Koordinaten	(Länge und B	Breite)	014E49 04		47N56 19	WGS84
8	Seehöhe (Höl	ne über NN) in	m		540	_		
9	Höhe des Ant	ennenschwerp	unktes in m ü	ber Grund	20			
10	Senderausgai	ngsleistung in	dBW		21,6			
11	Maximale Stra	ahlungsleistun	g (ERP) in dB\	N (total)	23,0			
$\vdash$	gerichtete Ant				D D			
$\vdash$	Erhebungswir				-0,0°			
$\vdash$	Vertikale Halb				+/-51,0°			
$\vdash$	Polarisation	()			Н			
$\vdash$	Strahlungsdia	gramm bei Ric	htantenne (FF	RP)				
	Grad	0	10	20	30	40	50	1
	dBW H	20,5	18,0	15,0	17,5	18,5	1	
	dBW V			12,5				1
	Grad	60	70	80	90	100	110	
	dBW H	20,6	22,0	22,6	23,0	22,5	21,4	1
	dBW V			1,-				
	Grad	120	130	140	150	160	170	1
	dBW H	19,8	17,1	13,9	8,8	5,0	6,0	
	dBW V	10,0	.,,,	10,0	0,0	0,0	0,0	1
	Grad	180	190	200	210	220	230	
	dBW H	4,0	0,0	-1,0	0,0	0,0	2,0	1
	dBW V	7,0	0,0	1,0	0,0	0,0	2,0	1
	Grad	240	250	260	270	280	290	
	dBW H	4,0	5,5	5,0	0,0	11,0	16,4	1
	dBW V	4,0	3,3	3,0	0,0	11,0	10,4	
	Grad	300	310	320	330	340	350	4
	dBW H	19,8	21,5	22,3	22,9	22,7	21,9	1
	dBW V	13,0	21,0	22,3	22,3	22,1	21,9	1
17	Das Sendege	rät muss dem 34/2001 idgF, (		über Funkanla	agen und Teleko	ommunikations	sendeinrichtung	en (FTEG),
18	RDS - PI Cod		1		Land	Bereich	Programm	
		-		lokal		6 hex	60 hex	1
	gem.	EN 62106 An	nex D	überregional	A hex	3 hex	EE hex	
	Technische B  Art der Progra	ımmzubringun	g	Monoaussend Stereoaussen Mono- und St RDS - Zusatz MELK 103,3 N	dungen: ITU-R B dungen: ITU-R ereoaussendun signale: EN 621	BS.450-2 Abso gen: ITU-R BS	chnitt 2.2	itt: 2.5
21	Versuchsbetri	ang Muttersen		enz)	O ja	nein	Zutreffendes a	nkreuzen
			· vO-Fulik		O ja	IXV HEILI	Zunenendes a	u ini cuzeli
22	Bemerkungen	I						

### Beilage 10 zu KOA 1.021/16-001

1	Name der Fur	nkstelle			ERNSTBRU	JNN				
2	Standort				Leiser Berg	ge				
3	Lizenzinhaber				Rad	io Eins Priv	ratradio Gml	οH		
4	Senderbetreib	er			Teleport W	aldviertel				
5	Sendefrequen	z in MHz			101,00					
6	Programmnar	ne			88,6 - Der N	lusiksende	r			
7	Geographisch	e Koordinaten	(Länge und E	Breite)	026E22 17		48N33 31	WGS84		
8	Seehöhe (Höh	ne über NN) in	m		450		L			
9	Höhe des Ant	ennenschwerp	ounktes in m ü	ber Grund	19					
10	Senderausgar				18,8					
	Maximale Stra			W (total)	22,0					
	gerichtete Ant		9 (2.11 ) 42	··· (total)	D D					
	Erhebungswin		_		-0,0°					
	Vertikale Halb									
		wertsbreite(n)	in Grad +/-		+/-51,0°					
	Polarisation				Н					
16	6 Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)									
	Grad dBW H	-3, <i>0</i>	10 -8,0	20	7,0	40 12,0	50 15,4			
	dBW II	-3,0	-0,0	2,0	7,0	12,0	13,4			
	Grad	60	70	80	90	100	110			
	dBW H	18,0	20,0	21,3	22,0	21,9	21,2	1		
İ	dBW V	10,0	20,0	21,3	22,0	21,9	21,2	1		
	Grad	120	130	140	150	160	170	4		
	dBW H	19,7	17,8	15,0	11,6	8,0	3,0			
	dBW V	19,1	17,6	13,0	11,0	8,0	3,0	1		
	Grad	100	100	200	240	220	220			
	dBW H	180 -3,0	190 2,5	7,3	210 10,5	13,5	230 15,9			
	dBW II	-3,0	2,3	7,5	10,5	13,3	13,3			
	Grad	240	250	260	270	280	290			
	dBW H	17,3			19,4	19,1	18,5			
	dBW V	17,3	18,6	19,2	19,4	19,1	10,5	ł		
	Grad	300	310	320	330	340	350			
	dBW H	17,1	15,5	13,2	10,6	7,9	-3,0			
	dBW V	17,1	10,0	13,2	10,0	7,9	-3,0			
17	Das Sendege	rät muss dem 34/2001 idgF,		z über Funkanla	agen und Telek	ommunikation	sendeinrichtung	en (FTEG),		
18	RDS - PI Code				Land	Bereich	Programm			
				lokal		6 hex	61 hex			
		EN 62106 An		überregional		3 hex	EE hex			
	Technische B	0 0		Stereoaussen Mono- und St	signale: EN 621	BS.450-3 Abs gen: ITU-R BS		itt: 2.5		
Ľ		ang Muttersen								
21	Versuchsbetri	eb gem. 15.14	VO-Funk		ja	O nein	Zutreffendes a	nkreuzen		
22	Bemerkungen									

### Beilage 11 zu KOA 1.021/16-001

1	Name der Fur	nkstelle			GFOEHL				
2	Standort				Silo				
3	Lizenzinhaber				Rad	lio Eins Priv	atradio Gml	οH	
4	Senderbetreib	er			Teleport W	aldviertel			
5	Sendefrequer	ız in MHz			107,40				
6	Programmnar	ne			88,6 - Der I	Musiksende	r		
7	Geographisch	e Koordinaten	(Länge und E	Breite)	015E29 36		48N30 58	WGS84	
8	Seehöhe (Höl	ne über NN) in	m		580				
9	Höhe des Ant	ennenschwerp	ounktes in m ü	iber Grund	25				
	Senderausgai				21,3				
	Maximale Stra			W (total)	20,0				
$\vdash$	gerichtete Ant			( · - · · · · /	ND				
$\vdash$	Erhebungswir				-0,0°				
	Vertikale Halb				+/-39,0°				
$\vdash$		wertsbreite(n)	III Glau +/-		+/-39,0 V				
$\vdash$	Polarisation			DD)	V				
16	Strahlungsdia				00	1 40		7	
	Grad dBW H	0	10	20	30	40	50	1	
	dBW V							1	
	Grad	60	70	80	90	100	110	1	
	dBW H	- 00	70	- 80	30	100	110	1	
	dBW V							1	
	Grad	120	130	140	150	160	170	1	
	dBW H		100	1.10		100		1	
	dBW V							1	
	Grad	180	190	200	210	220	230	1	
	dBW H							1	
	dBW V								
	Grad	240	250	260	270	280	290	1	
	dBW H							]	
	dBW V							]	
	Grad	300	310	320	330	340	350	.	
	dBW H			ļ			ļ	.	
Щ	dBW V		December 1	"h				(FT50)	
	BGBI. I Nr. 13	4/2001 idgF, e		z über Funkanla			_	en (FTEG),	
18	RDS - PI Cod	е		lokal	Land	Bereich	Programm 64 hav		
	gem	EN 62106 An	nex D	A hex A hex	6 hex 3 hex	61 hex EE hex	1		
	Technische B	edingungen fü	ir:	Stereoaussen Mono- und Ste	lungen: ITU-R dungen: ITU-R	BS.450-3 Absc BS.450-3 Absongen: ITU-R BS	hnitt 1	itt: 2.5	
20	Art der Progra (bei Ballempfa	ammzubringun ang Muttersen		ienz)	KREMS 106,2	MHz			
21	Versuchsbetri			,	ja	O nein	Zutreffendes a	ınkreuzen	
22	Bemerkungen	l		,	-	•			
_									

## Beilage 12 zu KOA 1.021/16-001

1	Name der Fur	nkstelle			HOLLABRU	INN 2				
2	Standort				EVN Umspa	nnwerk				
3	Lizenzinhaber				Radi	o Eins Priv	atradio Gml	οH		
4	Senderbetreib	er			Teleport Wa	aldviertel				
5	Sendefrequer	nz in MHz			104,70					
6	Programmnar	ne			88,6 - Der M	lusiksende	,			
7	Geographisch	e Koordinaten	(Länge und E	Breite)	016E04 16		48N33 34	WGS84		
8	Seehöhe (Höh	ne über NN) in	m		224	1		1		
9	Höhe des Ant	ennenschwerp	ounktes in m ü	ber Grund	25					
-	Senderausgai				21,2					
	Maximale Stra			W (total)	23,0					
-	gerichtete Ant			(ισιαι)	D D					
$\vdash$	Erhebungswir	,			-0,0°					
$\vdash$					-0,0° +/-35,0°					
$\vdash$	Vertikale Halb	wertsbreite(n)	in Grad +/-							
	Polarisation	D.		D.D.)	V					
16	Strahlungsdia Grad	gramm bei Ric	thtantenne (El	RP) <b>20</b>	30	40	50	1		
	dBW H									
	dBW V	21,5	22,2	22,6	22,8	22,9	23,0			
	Grad	60	70	80	90	100	110			
	dBW H	- 55		1 3		100	110			
	dBW V	22,9	22,8	22,6	22,2	21,5	20,3	1		
	Grad	120	130	140	150	160	170			
	dBW H			1	100	100		1		
	dBW V	19,8	18,5	17,0	16,0	15,0	13,0	1		
	Grad	180	190	200	210	220	230	1		
	dBW H							1		
	dBW V	11,5	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	1		
	Grad	240	250	260	270	280	290	1		
	dBW H									
	dBW V	11,0	11,0	11,0	11,0	11,5	13,0			
	Grad	300	310	320	330	340	350	]		
	dBW H							[		
	dBW V	15,0	16,0	17,0	18,5	19,8	20,3			
17		rät muss dem 34/2001 idgF,		z über Funkanla	agen und Teleko	ommunikations	endeinrichtung	en (FTEG),		
18	RDS - PI Cod	е			Land	Bereich	Programm			
		EN COLCE	_	lokal		6 hex	61 hex			
10		EN 62106 An		überregional		3 hex	EE hex			
	Technische B  Art der Progra	0 0		Stereoaussen Mono- und St	dungen: ITU-R E dungen: ITU-R ereoaussendun signale: EN 621	BS.450-3 Abso gen: ITU-R BS	chnitt 2.2	itt: 2.5		
20		ang Muttersen								
21	Versuchsbetri				O ja	nein	Zutreffendes a	nkreuzen		
22	Bemerkungen	1								
		· ·								

### Beilage 13 zu KOA 1.021/16-001

1	Name der Fur	nkstelle			HORN 2					
2	Standort				Steindlberg	<u> </u>				
3	Lizenzinhaber						atradio Gml	οH		
4	Senderbetreib	er			Teleport Wa	aldviertel				
5	Sendefrequer	nz in MHz			101,60					
6	Programmnar	ne			88,6 - Der M	lusiksender	r			
7	Geographisch	e Koordinaten	(Länge und E	Breite)	015E39 12		48N42 18	WGS84		
8	Seehöhe (Höl	ne über NN) in	m		530		!	4		
9	Höhe des Ant	ennenschwerp	ounktes in m ü	ber Grund	35					
10	Senderausgai	ngsleistung in	dBW		29,3					
$\vdash$	Maximale Stra			N (total)	29,9					
$\vdash$	gerichtete Ant			` '	D					
-	Erhebungswir				-0,0°					
$\vdash$	Vertikale Halb				+/-5,0°					
	Polarisation		Oraca 1/		+/-5,0 H					
$\vdash$		gramm bei Pig	chtantenne (El	RP)						
10	6 Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)  Grad  0 10 20 30 40 50									
	dBW H 5,0 5,0 4,0 3,0 6,0									
	dBW V	3,0	3,0	7,0	3,0	3,0	0,0	1		
	Grad	60	70	80	90	100	110	1		
	dBW H	12,5	18,0	22,3	25,8	27,3	27,7	1		
	dBW V	12,0	70,0	22,3	20,0	27,3	21,1	1		
	Grad	120	130	140	150	160	170			
	dBW H	27,3	27,7	29,0	29,9	29,5	27,5	1		
	dBW V							1		
	Grad	180	190	200	210	220	230	1		
	dBW H	26,2	26,3	26,7	25,7	23,5	23,8	1		
	dBW V	,	ĺ	ĺ	,	ĺ	,	1		
	Grad	240	250	260	270	280	290	1		
	dBW H	25,2	24,9	23,7	24,5	25,8	25,6	]		
	dBW V							]		
	Grad	300	310	320	330	340	350	]		
	dBW H	24,8	23,5	21,0	17,4	10,0	5,5	]		
	dBW V									
17		rät muss dem 34/2001 idgF,		über Funkanla	agen und Telek	ommunikations	sendeinrichtung	en (FTEG),		
18	RDS - PI Cod	е			Land	Bereich	Programm			
		EN 00100 :	D	lokal	A hex	6 hex	61 hex			
10	gem. Technische B	EN 62106 An		überregional	A hex lungen: ITU-R E	3 hex	EE hex	<u> </u>		
	Art der Progra	ammzubringun	g	Stereoaussen Mono- und Ste RDS - Zusatzs WEITRA 2 10	dungen: ITU-R ereoaussendun signale: EN 621	BS.450-3 Abso gen: ITU-R BS		itt: 2.5		
		ang Muttersen		enz)			ı			
	Versuchsbetri		VO-Funk		O ja	9X nein	Zutreffendes a	nkreuzen		
22	Bemerkungen	1								

## Beilage 14 zu KOA 1.021/16-001

1	Name der Fur	nkstelle			KREMS			
2	Standort				Kalorisches	Kraftwerk	Theiß	
3	Lizenzinhaber						atradio Gml	οH
4	Senderbetreib	er			Teleport Wa	aldviertel		
5	Sendefrequer	nz in MHz			106,20			
6	Programmnar	ne			88,6 - Der M	lusiksende	r	
7	Geographisch	e Koordinaten	(Länge und E	Breite)	015E42 32		48N23 37	WGS84
8	Seehöhe (Höl	ne über NN) in	m		190	<u>.</u>	<u> </u>	
9	Höhe des Ant	ennenschwerp	ounktes in m ü	ber Grund	125			
10	Senderausgai	ngsleistung in	dBW		26,0			
$\vdash$	Maximale Stra			W (total)	26,0			
$\vdash$	gerichtete Ant			, ,	D			
$\vdash$	Erhebungswir				-0,0°			
$\vdash$	Vertikale Halb				+/-53,0°			
	Polarisation	Worldbrotto(II)	III Grad 17		H			
$\vdash$	Strahlungsdia	gramm hai Did	shtantonno (El	DD)	- ''			
10	Grad	0 0	10	20	30	40	50	1
	dBW H	24,8	23,9	22,2	19,0	18,0	16,2	1
	dBW V	24,0	20,0		10,0	70,0	70,2	1
	Grad	60	70	80	90	100	110	1
	dBW H	15,9	19,8	22,7	24,4	25,0	25,2	1
	dBW V	10,0	70,0		<i>,,.</i>	20,0	20,2	
	Grad	120	130	140	150	160	170	1
	dBW H	24,2	22,4	20,1	16,7	13,5	12,0	1
	dBW V		,			7.5,5	:=,0	1
	Grad	180	190	200	210	220	230	1
	dBW H	10,4	6,8	6,2	-4,0	9,8	16,6	1
	dBW V	10,1	0,0	- <u>0,2</u>	.,,,	0,0	70,0	1
	Grad	240	250	260	270	280	290	1
	dBW H	19,7	22,7	24,3	25,3	24,8	24,0	1
	dBW V	13,1		2-7,5	20,0	24,0	24,0	1
	Grad	300	310	320	330	340	350	1
	dBW H	24,9	26,0	25,2	23,1	23,2	24,6	1
	dBW V		20,0				- 1,0	1
17	Das Sendege	rät muss dem 34/2001 idgF,		z über Funkanla	agen und Teleko	ommunikations	sendeinrichtung	en (FTEG),
12	RDS - PI Cod		ontoproducit.		Land	Bereich	Programm	
	11000	•		lokal		6 hex	61 hex	1
	gem.	EN 62106 An	nex D	überregional		3 hex	EE hex	1
	Technische B  Art der Progra	edingungen fü	r: g	Monoaussend Stereoaussen Mono- und St RDS - Zusatz HORN 101,6	dungen: ITU-R E dungen: ITU-R ereoaussendun signale: EN 621	SS.450-3 Absc BS.450-3 Absc gen: ITU-R BS	hnitt 1 chnitt 2.2	itt: 2.5
21	Versuchsbetri			- ·= <b>,</b>	O ja	M nein	Zutreffendes a	nkreuzen
	Bemerkungen		<u> </u>		<u>'</u>	<b>y</b> * -		-
二	22901							

## Beilage 15 zu KOA 1.021/16-001

Standort	1	Name der Fur	nkstelle			WAIDHOFE	N THAYA 2	1				
Senderbetreiber   Teleport Waldviertel   Senderbetreiber   Senderbetreiber   Senderbequenz in MHz   96,40	2	Standort				Frauenstaf	feln					
Sendefrequenz in MHz								atradio Gml	ρΗ			
Sendefrequenz in MHz	4	Senderbetreib	er			Teleport W	aldviertel					
Regrammame	5	Sendefrequer	nz in MHz			-						
7   Geographische Koordinaten (Länge und Breite)   0/15E21 08   48N47 36   WGS84						<del>                                     </del>	Musiksanda	r				
8 Seehöhe (Höhe über NN) in m 679  9 Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund 47  10 Senderausgangsleistung in dBW 23,1  11 Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total) 23,7  12 gerichtete Antenne? (D/ND) D 13 Erhebungswinkel in Grad +/- 4 Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/- 4 Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/- 5 Polarisation H 16 Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP) Grad 0 10 20 30 40 50 dBW H 18,2 16,9 14,9 13,7 8,7 14,7 dBW V   Grad 0 0 70 80 90 100 110 dBW H 19,2 21,0 22,4 22,9 23,0 22,8 dBW H 19,2 21,0 22,4 22,9 23,0 22,8 dBW H 22,2 21,1 19,7 17,2 11,7 0,0 dBW H 22,2 21,1 19,7 17,2 11,7 0,0 dBW H 22,2 21,1 19,7 17,2 11,7 0,0 dBW H 22,1 22,4 22,9 15,8 18,7 20,9 dBW H 7,7 10,2 12,9 15,8 18,7 20,9 dBW H 22,1 22,4 22,2 22,8 23,6 23,4 dBW H 22,1 22,4 22,2 22,8 23,6 23,4 dBW H 22,1 22,4 22,2 22,8 23,6 23,4 dBW H 22,1 22,4 22,2 22,8 23,6 23,4 dBW H 22,0 20,5 20,8 21,7 21,2 19,7 dBW W   Grad 300 310 320 330 340 350 dBW H 22,0 20,5 20,8 21,7 21,2 19,7 dBW W   Grad 300 310 320 330 340 350 dBW H 22,0 20,5 20,8 21,7 21,2 19,7 dBW W   Grad 300 310 320 330 340 350 dBW H 22,0 20,5 20,8 21,7 21,2 19,7 dBW W   Grad 300 310 320 330 340 350 dBW H 22,0 20,5 20,8 21,7 21,2 19,7 dBW   Grad 300 310 320 330 340 350 dBW H 22,0 20,5 20,8 21,7 21,2 19,7  Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBI. IN: 134/2001 idgF, entsprechen.  17 Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBI. IN: 134/2001 idgF, entsprechen.  18 Poerich Programm bei Zutreffendes ankreuzen  19 Technische Bedingungen für:  Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106 WEITRA 2 104,9 MHz (bei Ballempflang Muttersender und Frequenz)				/Längo und E	Proito)		7		WGS94			
Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund   47					orene)			401147 30	WG304			
10   Senderausgangsleistung in dBW   23,1     11   Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)   23,7     12   gerichtete Antenne? (D/ND)   D     13   Erhebungswinkel in Grad +/-												
Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)   23,7	9	Höhe des Ant	ennenschwerp	ounktes in m ü	iber Grund							
12   gerichtete Antenne? (D/ND)	10	Senderausgai	ngsleistung in	dBW		23,1						
13   Erhebungswinkel in Grad +/-	11	Maximale Stra	ahlungsleistun	g (ERP) in dB	W (total)	23,7						
14   Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	12	gerichtete Ant	enne? (D/ND)			D						
14   Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	13	Erhebungswir	nkel in Grad +/	-		-0,0°						
15   Polarisation												
Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	-		,									
Grad												
BBW H   18,2   16,9   14,9   13,7   8,7   14,7	10			,	,	30	40	50	1			
BBW V			_	_			_		1			
Grad				1 0,0	1 .,,	,.	<u> </u>	,.	1			
BW V   Grad   120   130   140   150   160   170			60	70	80	90	100	110	1			
BW V   Grad   120   130   140   150   160   170			19.2		22.4	22.9		<u> </u>	1			
BW H   22,2   21,1   19,7   17,2   11,7   0,0		dBW V		,-	<del>                                     </del>	,-	1	, , , , ,	1			
BW V   Grad		Grad	120	130	140	150	160	170	1			
Grad		dBW H	22,2	21,1	19,7	17,2	11,7	0,0	]			
BW H   7,7   10,2   12,9   15,8   18,7   20,9		dBW V										
BW V   Grad   240   250   260   270   280   290		Grad	180	190	200	210	220	230	]			
Grad		dBW H	7,7	10,2	12,9	15,8	18,7	20,9				
dBW H 22,1 22,4 22,2 22,8 23,6 23,4  dBW V  Grad 300 310 320 330 340 350  dBW H 22,0 20,5 20,8 21,7 21,2 19,7  Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  17 BRDS - PI Code    Land   Bereich   Programm     Iokal   A hex   6 hex   61 hex     gem. EN 62106 Annex D   Websteregional   A hex   3 hex   EE hex    19 Technische Bedingungen für:   Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1   Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2     Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5     RDS - Zusatzsignale: EN 62106    20 Art der Programmzubringung   WeITRA 2 104,9 MHz     (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)     21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk   O ja   Zutreffendes ankreuzen		dBW V										
dBW V Grad 300 310 320 330 340 350 dBW H 22,0 20,5 20,8 21,7 21,2 19,7  dBW V  17 Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  18 RDS - PI Code    lokal   A hex 6 hex 61 hex     gem. EN 62106 Annex D												
Grad 300 310 320 330 340 350  dBW H 22,0 20,5 20,8 21,7 21,2 19,7  Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  18 RDS - PI Code   Land   Bereich   Programm			22,1	22,4	22,2	22,8	23,6	23,4				
dBW H  dBW V  17 Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  18 RDS - PI Code    Land   Bereich   Programm     Iokal   A hex   6 hex   61 hex     gem. EN 62106 Annex D   Überregional   A hex   3 hex   EE hex    19 Technische Bedingungen für:   Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1   Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2   Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5   RDS - Zusatzsignale: EN 62106    20 Art der Programmzubringung   WEITRA 2 104,9 MHz     (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)   O ja   nein   Zutreffendes ankreuzen			000	040	000	000	0.10	050	.			
dBW V  Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  RDS - PI Code  Jokal A hex 6 hex 61												
Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  18 RDS - PI Code    Land   Bereich   Programm     lokal   A hex   6 hex   61 hex     gem. EN 62106 Annex D   Überregional   A hex   3 hex   EE hex     Technische Bedingungen für:   Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1   Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2   Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5   RDS - Zusatzsignale: EN 62106     Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)     WEITRA 2 104,9 MHz     Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk   O ja   Zutreffendes ankreuzen			22,0	∠0,5	∠∪,δ	<u> </u>	21,2	19,7	{			
18 RDS - PI Code    Bereich   Programm	47		rät muss dem	L Bundesgeset:	ı z über Funkanla	I agen und Telek	communikations	I sendeinrichtung	en (FTEG),			
lokal gem. EN 62106 Annex D überregional A hex 3 hex EE hex  19 Technische Bedingungen für: Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  20 Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)  21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk    O ja   D   D		BGBI. I Nr. 13	34/2001 idgF,					_				
gem. EN 62106 Annex D  überregional  A hex  3 hex  EE hex  19 Technische Bedingungen für:  Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1  Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2  Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5  RDS - Zusatzsignale: EN 62106  20 Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)  21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk  O ja  Ref hex  Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2  Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5  RDS - Zusatzsignale: EN 62106  20 Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)  21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk  O ja  Ref hex  Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1  Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5  RDS - Zusatzsignale: EN 62106  Zutreffendes ankreuzen	18	RDS - PI Cod	e									
19 Technische Bedingungen für:  Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  20 Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)  21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk  O ja Russendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  WEITRA 2 104,9 MHz  O ja Russendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  Zutreffendes ankreuzen		dom	EN 62106 An	nev D								
(bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)  21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk  O ja Zutreffendes ankreuzen		Technische B	edingungen fü	r:	Monoaussend Stereoaussen Mono- und St	dungen: ITU-R dungen: ITU-R ereoaussendur signale: EN 62°	BS.450-3 Absc BS.450-3 Absongen: ITU-R BS 106	hnitt 1 chnitt 2.2	itt: 2.5			
21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk O ja Zutreffendes ankreuzen	20				ienz)	WEITRA 2 104	4,9 IVIDZ					
22 Bemerkungen	21	,	•	-		O ja	nein	Zutreffendes a	nkreuzen			
<u> </u>	22	Bemerkungen	1									

## Beilage 16 zu KOA 1.021/16-001

Standort	1	Name der Fur	nkstelle			WEITRA 2			
Senderbetreiber	2	Standort				Nebelstein			
5         Sendefrequenz in MHz         104,90           6         Programmame         88,6 - Der Musiksender           7         Geographische Koordinaten (Länge und Breite)         014E46 50         48N40 26         WGS84           8         Seehöhe (Höhe über NN) in m         992         30.5         48N40 26         WGS84           9         Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund         53         30.5         48N40 26         WGS84           10         Senderausgangsleistung in dBW         30,5         34,8         30.5         34         34,8         32         34,8         32         34,8         32         34,8         32         34,8         34,8         34         34,8 </td <td>3</td> <td>Lizenzinhaber</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>Rad</td> <td>io Eins Priv</td> <td>atradio Gml</td> <td>bH</td>	3	Lizenzinhaber				Rad	io Eins Priv	atradio Gml	bH
Regrammame	4	Senderbetreib	er			Teleport Wa	aldviertel		
7   Geographische Koordinaten (Länge und Breite)   014E46 50   48N40 26   WGS84     8   Seehöhe (Höhe über NN) in m   992     9   Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund   53     10   Senderausgangsleistung in dBW   30,5     11   Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (Iotal)   34,8     2   gerichtete Antenne? (D/ND)   D     13   Erhebungswinkel in Grad +/-	5	Sendefrequen	z in MHz			104,90			
7   Geographische Koordinaten (Länge und Breite)   014E46 50   48N40 26   WGS84     8   Seehöhe (Höhe über NN) in m   992     9   Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund   53     10   Senderausgangsleistung in dBW   30,5     11   Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (Iotal)   34,8     2   gerichtete Antenne? (D/ND)   D     13   Erhebungswinkel in Grad +/-	6	Programmnar	ne			88.6 - Der N	lusiksende	r	
Sehöhe (Höhe über NN) in m   992	$\vdash$	_		(Länge und E	Breite)		1		WGS84
Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund   30,5	$\vdash$				,			101110 20	
10   Senderausgangsleistung in dBW   30,5     11   Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)   34,8     12   gerichtete Antenne? (D/ND)   D     13   Erhebungswinkel in Grad +/-	Н	,	•		hor Grund				
Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)   34,8	$\vdash$				bei Giuna				
12   gerichtete Antenne? (D/ND)	$\vdash$								
13   Erhebungswinkel in Grad +/-	$\vdash$				W (total)				
14   Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-   15   Polarisation	12	gerichtete Ant	enne? (D/ND)			D			
15   Polarisation	13	Erhebungswin	kel in Grad +/-	<u> </u>		-0,0°			
Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)   Grad	14	Vertikale Halb	wertsbreite(n)	in Grad +/-		+/-13,0°			
Grad	15	Polarisation				М			
Grad	16	Strahlungsdia	gramm bei Ric	htantenne (El	RP)				
BBW V   25,0   27,0   29,0   31,0   31,8   31,8   Grad   60   70   80   90   100   110	П				-	30	40	50	1
BBW V   25,0   27,0   29,0   31,0   31,8   31,8   Grad   60   70   80   90   100   110									
Grad         60         70         80         90         100         110           dBW H         31,0         29,0         29,0         30,0         30,0         29,0           dBW V         31,0         29,0         29,0         30,0         30,0         29,0           Grad         120         130         140         150         160         170           dBW H         28,0         28,0         29,0         28,5         28,0         26,0           Grad         180         190         200         210         220         230           dBW H         23,0         17,0         12,0         9,0         12,0         12,0           dBW V         23,0         17,0         12,0         9,0         12,0         12,0           dBW H         12,0         19,0         20,0         17,0         12,0           dBW H         7,0         7,0 </td <td></td> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>1</td>		dBW V							1
BBW H   31,0   29,0   29,0   30,0   30,0   29,0									1
BW V   31,0   29,0   29,0   30,0   30,0   29,0									1
Grad         120         130         140         150         160         170           dBW H         28,0         28,0         29,0         28,5         28,0         26,0           Grad         180         190         200         210         220         230           dBW H         23,0         17,0         12,0         9,0         12,0         12,0           dBW V         23,0         17,0         12,0         9,0         12,0         12,0           dBW H         12,0         12,0         19,0         20,0         17,0         12,0           dBW V         12,0         12,0         19,0         20,0         17,0         12,0           dBW V         12,0         12,0         19,0         20,0         17,0         12,0           dBW H         7,0         7,0         7,0         12,0         17,0         12,0           dBW V         7,0         7,0         7,0         12,0         17,0         22,0           dBW V         7,0         7,0         7,0         12,0         17,0         22,0           17         BScale Inv. 134/2001 idgF, entsprechen.         Island         Bereich         Program									1
BW H   28,0   28,0   29,0   28,5   28,0   26,0									4
BW V   28,0   28,0   29,0   28,5   28,0   26,0									1
Grad									4
BBW H   23,0   17,0   12,0   9,0   12,0									4
dBW V   23,0   17,0   12,0   9,0   12,0   12,0   290									4
Grad   240   250   260   270   280   290   290   280   290   290   200					1				4
dBW H   12,0   12,0   19,0   20,0   17,0   12,0   dBW V   12,0   12,0   19,0   20,0   17,0   12,0   dBW V   12,0   310   320   330   340   350   dBW H   7,0   7,0   7,0   7,0   12,0   17,0   22,0   dBW V   7,0   7,0   7,0   7,0   12,0   17,0   22,0   dBW V   7,0   7,0   12,0   17,0   22,0   dBW V   7,0   7,0   12,0   17,0   22,0   dBW V   7,0   12,0   17,0   22,0   17,0   22,0   17,0   22,0   17,0   22,0   17,0   22,0   17,0   22,0   17,0   22,0   17,0   22,0   17,0   22,0   17,0   22,0   17,0   22,0   17,0   22,0   17,0   22,0   17,0   12,0   17,0   22,0   17,0   12,0   17,0   22,0   17,0   12,0   17		dBW V	23,0	17,0	12,0	9,0		12,0	
dBW V   12,0   12,0   19,0   20,0   17,0   12,0   dBW H   7,0   7,0   7,0   7,0   12,0   17,0   22,0   dBW V   7,0   7,0   7,0   7,0   12,0   17,0   22,0   dBW V   7,0   7,0   7,0   12,0   17,0   22,0   dBW V   7,0   7,0   7,0   12,0   17,0   22,0   dBW V   7,0   7,0   7,0   12,0   17,0   22,0   dBW I   1,0   1,0   1,0   22,0   dBW I   1,0   1,0   1,0   22,0   dBW I   1,0   1,0   1,0   1,0   1,0   22,0   dBW I   1,0					1				4
Grad 300 310 320 330 340 350  dBW H 7,0 7,0 7,0 12,0 17,0 22,0  dBW V 7,0 7,0 7,0 12,0 17,0 22,0  17 Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  18 RDS - PI Code   Land   Bereich   Programm		-	12,0	12,0	19,0	20,0	17,0	12,0	1
dBW H 7,0 7,0 7,0 12,0 17,0 22,0  To as Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  RDS - PI Code		dBW V	12,0				17,0		]
dBW V 7,0 7,0 7,0 12,0 17,0 22,0  17 Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  18 RDS - PI Code   Land   Bereich   Programm   A hex   6 hex   61 hex									
Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  RDS - PI Code    Land   Bereich   Programm     A hex   6 hex   61 hex     Gem. EN 62106 Annex D   Überregional   A hex   3 hex   EE hex     Technische Bedingungen für:   Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1     Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2     Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5     RDS - Zusatzsignale: EN 62106     Art der Programmzubringung   Leitung     (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)     21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk   O ja   Zutreffendes ankreuzen									]
BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.   Bereich   Programm   Iokal   A hex   G hex   G1 hex   G1 hex   G2 hex   G2 hex   G2 hex   G2 hex   G2 hex   G3 hex   G4 h		dBW V	7,0	7,0	7,0	12,0	17,0	22,0	
lokal gem. EN 62106 Annex D überregional A hex 3 hex EE hex  19 Technische Bedingungen für: Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  20 Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)  21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk    O ja   D   D		BGBI. I Nr. 13	34/2001 idgF, (		z über Funkanla		ommunikations	sendeinrichtung	en (FTEG),
gem. EN 62106 Annex D  überregional  A hex  3 hex  EE hex  Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  20 Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)  21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk  O ja  nein  Zutreffendes ankreuzen	18	RDS - PI Code	e						
19 Technische Bedingungen für:  Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  20 Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)  21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk  O ja Zutreffendes ankreuzen			=	_					1
Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  20 Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)  21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk  O ja nein Zutreffendes ankreuzen	إجرا								
(bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)  21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk  O ja Zutreffendes ankreuzen					Stereoaussen Mono- und St RDS - Zusatz	dungen: ITU-R ereoaussendun	BS.450-3 Absorper: ITU-R BS	chnitt 2.2	itt: 2.5
						_	N /	1	
22 Bemerkungen	21	Versuchsbetri	eb gem. 15.14	VO-Funk		O ja	x nein	Zutreffendes a	nkreuzen
	22	Bemerkungen	l						

### Beilage 17 zu KOA 1.021/16-001

1	Name der Fur	nkstelle			ZWETTL NOE 2				
2	Standort				EVN Mast				
3	Lizenzinhaber				Radio Eins Privatradio GmbH				
4	Senderbetreib	er			Teleport Wa	aldviertel			
5	Sendefrequen	z in MHz			96,60				
6	Programmnar	ne			88,6 - Der N	lusiksender	,		
7	Geographisch	e Koordinaten	(Länge und B	reite)	015E10 46		48N36 05	WGS84	
	Seehöhe (Höh			•	550		Į	1	
	Höhe des Ant	•		ber Grund	18				
	Senderausgar	·			19,8				
$\vdash$	Maximale Stra			N (total)	20,0				
	gerichtete Ant		2 (=10. ) III QDV	. (10101)	D				
Н	Erhebungswin	, ,			-0,0°				
	Vertikale Halb				-0,0 +/-39,0°				
Н		wertsbreite(n)	in Grad +/-						
$\vdash$	Polarisation				V				
16	Strahlungsdia Grad	gramm bei Ric <b>0</b>	thtantenne (EF	(P) <b>20</b>	30	40	50	1	
	dBW H	U	10	20	30	40	50	1	
	dBW V	18,0	17,0	16,4	15,5	15,0	14,0	1	
	Grad	60	70	80	90	100	110	1	
	dBW H								
	dBW V	13,5	13,2	13,1	13,0	13,0	13,1		
	Grad dBW H	120	130	140	150	160	170		
	dBW V	13,2	13,5	14,0	15,0	15,5	16,4	1	
	Grad	180	190	200	210	220	230	1	
	dBW H							1	
	dBW V	17,0	18,0	18,5	19,0	19,4	19,7		
	Grad	240	250	260	270	280	290		
	dBW H	40.0	40.0	00.0	00.0	00.0	00.0	_	
	dBW V Grad	19,8 300	19,9 310	20,0 320	20,0 330	20,0 340	20,0 350		
	dBW H	000	010	020	555	040	333		
	dBW V	19,9	19,8	19,7	19,4	19,0	18,5	1	
17		rät muss dem 34/2001 idgF, e		über Funkanla	agen und Telek	ommunikations	endeinrichtung	en (FTEG),	
18	RDS - PI Code	е			Land	Bereich	Programm		
	nem	FN 62106 Ani	nex D	lokal überregional		6 hex 3 hex	61 hex EE hex	-	
	gem. EN 62106 Annex D  überregional A hex 3 hex EE hex  Technische Bedingungen für:  Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  Art der Programmzubringung  WEITRA 2 104,9 MHz								
24		ang Muttersend		enz)	O ::	( /nain	7.utrofforder	nlero: ====	
	Versuchsbetri		vO-Funk		O ja	nein	Zutreffendes a	ırıkreuzen	
22	Bemerkungen								

## Beilage 18 zu KOA 1.021/16-001

1	Name der Fur	nkstelle			BADEN 4				
2	Standort				Waltersdorfer Straße				
3					Radio Eins Privatradio GmbH				
4	Senderbetreib	er			Hit FM NÖ	Süd Radiob	etriebsges.r	n.b.H	
5	Sendefrequer	z in MHz			100,20				
6	Programmnar	ne			88,6 - Der I	Musiksende	r		
7	Geographisch	e Koordinaten	(Länge und E	Breite)	016E14 40	7	48N00 08	WGS84	
	Seehöhe (Höl		<u> </u>		221		101100 00	110001	
9		-		ibor Grund	38				
_				ibei Giuliu					
	Senderausga				17,6				
	Maximale Stra			vv (total)	16,0				
_	gerichtete Ant				ND				
13	Erhebungswir	kel in Grad +/	-		-0,0°	-0,0°			
14	Vertikale Halb	wertsbreite(n)	in Grad +/-		+/-39,0°				
15	Polarisation				V				
16	Strahlungsdia	gramm bei Ric	htantenne (E	RP)					
	Grad	0	10	20	30	40	50	Ī	
	dBW H								
	dBW V								
	Grad	60	70	80	90	100	110	]	
	dBW H								
	dBW V								
	Grad	120	130	140	150	160	170		
	dBW H								
	dBW V								
	Grad	180	190	200	210	220	230		
	dBW H			+	1				
	dBW V	240	250	200	070	200	200		
	Grad dBW H	240	250	260	270	280	290	1	
	dBW V								
	Grad	300	310	320	330	340	350		
	dBW H		Ţ. <b>Ÿ</b>	1	T	1	1 223	1	
	dBW V							1	
17		rät muss dem 34/2001 idgF,		z über Funkanla	agen und Telek	communikations	sendeinrichtung	en (FTEG),	
18	RDS - PI Cod	е			Land	Bereich	Programm		
		EN 00400 A	· · · D	lokal		6 hex	58 hex		
10	gem. Technische B	EN 62106 Anı		überregional		3 hex BS.450-3 Absc	EE hex		
19	i ecimische B	edingungen fu	1.	Stereoaussen Mono- und St	idungen: ITU-R	R BS.450-3 Abso ngen: ITU-R BS	chnitt 2.2	itt: 2.5	
20	Art der Progra (bei Ballempfa	ımmzubringun ang Muttersen		WR NEUSTA	DT 106,7 MHz				
21	Versuchsbetri	eb gem. 15.14	VO-Funk		🂢 ja	O nein	Zutreffendes a	nkreuzen	
22	Bemerkunger				•				
لسا	. 3								

### Beilage 19 zu KOA 1.021/16-001

1	Name der Fur	nkstelle			BRUCK AN DER LEITHA				
2	Standort				EVN Mast				
3	Lizenzinhaber				Radio Eins Privatradio GmbH				
4	Senderbetreib	er			Hit FM NÖ	Süd Radiob	etriebsges.r	n.b.H.	
5	Sendefrequer	nz in MHz			91,10				
6	Programmnar	me			88.6 - Der l	Musiksende	r		
7	Geographisch	e Koordinaten	(Länge und E	Breite)	016E44 01	1	48N00 52	WGS84	
	Seehöhe (Höl		<u> </u>		156				
9	·	ennenschwerp		ibor Grund	50				
_				ibei Giuliu					
	Senderausga				15,0				
	Maximale Stra		- ' '	W (total)	13,0				
-	gerichtete Ant				ND				
13	Erhebungswir	nkel in Grad +/	-		-0,0°				
14	Vertikale Halb	wertsbreite(n)	in Grad +/-		+/-39,0°				
15	Polarisation				vertikal				
16	Strahlungsdia	gramm bei Ric	chtantenne (E	RP)					
	Grad	0	10	20	30	40	50	]	
	dBW H								
	dBW V								
	Grad	60	70	80	90	100	110		
	dBW H								
	dBW V								
	Grad	120	130	140	150	160	170	1	
	dBW H								
	dBW V							1	
	Grad	180	190	200	210	220	230	4	
	dBW H								
	dBW V	240	250	260	270	200	290	1	
	Grad dBW H	240	250	200	270	280	290		
	dBW V			1		+		1	
	Grad	300	310	320	330	340	350	1	
	dBW H					1		1	
	dBW V							1	
17		rät muss dem 34/2001 idgF,		z über Funkanla	agen und Telel	kommunikations	sendeinrichtung	en (FTEG),	
18	RDS - PI Cod	е			Land	Bereich	Programm		
	~~	EN 60406 A==	nov D	lokal		6 hex	58 hex	4	
10	gem. Technische B	EN 62106 Anı edingungen fü		überregional		3 hex BS.450-3 Absc	EE hex	I	
נו	TOTHISONE D	odingungen lu		Stereoausser Mono- und St	dungen: ITU-F	R BS.450-3 Absongen: ITU-R BS	chnitt 2.2	itt: 2.5	
20	Art der Progra Datenleitung	ammzubringun oder Ballempfa							
21	Versuchsbetri	eb gem. 15.14	VO-Funk		O ja	nein	Zutreffendes a	nkreuzen	
22	Bemerkunger	1				<u>a</u> ·	•		
_									

## Beilage 20 zu KOA 1.021/16-001

1	Name der Fur	nkstelle			NEUNKIRC	HEN			
2	Standort				EVN Kraftwerk				
	Lizenzinhaber				Radio Eins Privatradio GmbH				
4	Senderbetreib	er			Hit FM NÖ	Süd Radiob	etriebsges.r	n.b.H	
5	Sendefrequer	nz in MHz			98,20				
	Programmnar					lusiksende	r		
7		e Koordinaten	(Länge und F	Breite)	016E06 24	<b>-</b>	47N43 32	WGS84	
	<u> </u>	ne über NN) in	•		356		11111002	1	
	·	•		ihar Crund					
$\vdash$		ennenschwerp		iber Grund	100				
-	_	ngsleistung in o			24,3				
11	Maximale Stra	ahlungsleistung	g (ERP) in dB	W (total)	26,0				
12	gerichtete Ant	enne? (D/ND)			D				
13	Erhebungswir	nkel in Grad +/-			-0,0°				
14	Vertikale Halb	wertsbreite(n)	in Grad +/-		+/-32,0°				
15	Polarisation				V				
16	Strahlungsdia	gramm bei Ric	htantenne (E	RP)					
	Grad	0	10	20	30	40	50	]	
	dBW H							]	
	dBW V	10,0	9,0	8,0	8,0	8,0	8,0		
	Grad	60	70	80	90	100	110	]	
	dBW H								
	dBW V	8,0	8,0	8,0	9,0	10,0	11,0		
	Grad	120	130	140	150	160	170	]	
	dBW H								
	dBW V	13,8	15,7	17,2	19,3	21,0	22,5		
	Grad	180	190	200	210	220	230	]	
	dBW H								
	dBW V	23,6	24,6	25,2	25,7	25,9	26,0		
	Grad	240	250	260	270	280	290	]	
	dBW H								
	dBW V	25,9	25,7	25,2	24,6	23,6	22,5		
	Grad	300	310	320	330	340	350		
	dBW H	04.0	40.0	47.0	45.5	40.0	44.5		
	dBW V	21,0	19,3	17,2	15,7	13,8	11,0	on (ETEO)	
17	BGBI. I Nr. 13	34/2001 idgF, e		z uper Funkanl			sendeinrichtung	en (FTEG),	
18	RDS - PI Cod	е		lokal	Land A hex	Bereich 6 hex	Programm 58 hex	-	
	nem	EN 62106 Anı	nex D	überregional		3 hex	EE hex	1	
	Technische B  Art der Progra	edingungen fü ammzubringung	r: g	Monoaussend Stereoausser Mono- und St RDS - Zusatz WR NEUSTA	dungen: ITU-R E dungen: ITU-R	3S.450-3 Absc BS.450-3 Absogen: ITU-R BS	hnitt 1	itt: 2.5	
21				I <del>C</del> I IZ)	O ia	nein	Zutroffondos	nkrouzon	
		eb gem. 15.14	VO-FUNK		O ja	nein	Zutreffendes a	ırıkreuzen	
22	Bemerkunger								

### Beilage 21 zu KOA 1.021/16-001

1	Name der Fur	nkstelle			SCHOEPFL				
2	Standort				Laaben				
	Lizenzinhaber				Radio Eins Privatradio GmbH				
4	Senderbetreib	er			Hit FM NÖ	Süd Radiob	etriebsges.ı	n.b.H	
5	Sendefrequer	nz in MHz			92,60				
6	Programmnar	me			88.6 - Der N	lusiksende	•		
7	Geographisch	e Koordinaten	(Länge und E	Breite)	015E54 48		48N05 16	WGS84	
8	Seehöhe (Höl	ne über NN) in	m		889				
9	Höhe des Ant	ennenschwerp	unktes in m ü	ber Grund	9				
10	Senderausgai	ngsleistung in	dBW		9,3				
11	Maximale Stra	ahlungsleistun	g (ERP) in dB\	W (total)	20,0				
12	gerichtete Ant	enne? (D/ND)			D				
13	Erhebungswir	nkel in Grad +/	-		7,0°				
$\vdash$	Vertikale Halb				+/-5,0°				
$\vdash$	Polarisation	. ,			H				
16	Strahlungsdia	gramm bei Ric	htantenne (El	RP)					
	Grad	0	10	20	30	40	50	1	
	dBW H	4,3	3,5	2,2	1,0	-2,0	-4,0	1	
	dBW V	Í			•			1	
	Grad	60	70	80	90	100	110		
	dBW H	-10,0	0,0	6,0	10,0	13,6	16,3		
	dBW V				_			1	
	Grad	120	130	140	150	160	170		
	dBW H	18,0	19,3	19,8	20,0	19,8	19,3		
	dBW V								
	Grad	180	190	200	210	220	230		
	dBW H	18,0	16,3	13,6	10,0	6,0	0,0		
	dBW V								
	Grad	240	250	260	270	280	290		
	dBW H	-10,0	-4,0	-2,0	1,0	2,2	3,5		
	dBW V	000	0	200	•••	0.10	0.50	4	
	Grad	300	310	320	330	340	350	<b>{</b>	
	dBW H	4,3	6,0	6,4	6,7	6,4	6,0	<b>{</b>	
17		rät muss dem 34/2001 idgF, (		I z über Funkanla	agen und Telek	<b>I</b> ommunikations	I sendeinrichtung	en (FTEG),	
18	RDS - PI Cod		ontoproundit.		Land	Bereich	Programm		
'	11000	•		lokal	A hex	6 hex	58 hex	1	
		EN 62106 An		überregional	A hex	3 hex	EE hex		
	Technische B  Art der Progra (bei Ballempfa	0 0	g	Stereoaussen Mono- und Ste RDS - Zusatz WR NEUSTA	lungen: ITU-R E dungen: ITU-R ereoaussendun signale: EN 621 DT 106,7 MHz	BS.450-3 Abso gen: ITU-R BS	chnitt 2.2	itt: 2.5	
21	Versuchsbetri			∪. 1∠ <i>)</i>	O ja	nein	Zutreffendes a	nkreuzen	
$\vdash$	Bemerkungen		3		- J <del>-</del>	V	1		
	_ Jillol Kallgol	•							

# Beilage 22 zu KOA 1.021/16-001

1	Name der Fur	nkstelle			WR NEUSTADT				
2	Standort				Sonnenberg				
3	Lizenzinhaber				Radio Eins Privatradio GmbH				
4	Senderbetreib	er			Hit FM NÖ	Süd Radiob	etriebsges.ı	n.b.H	
5	Sendefrequer	nz in MHz			106,70				
6	Programmnar	me			88,6 - Der N	lusiksender	,		
-	Geographisch		(Länge und E	Breite)	016E28 38		47N52 33	WGS84	
$\vdash$	Seehöhe (Höl				482		111102 00		
	Höhe des Ant	-		ibor Grund	40				
-		-		ibei Giulia					
$\vdash$	Senderausga				24,8				
11	Maximale Stra	ahlungsleistun	g (ERP) in dB	W (total)	29,8				
12	gerichtete Ant	enne? (D/ND)			D				
13	Erhebungswir	nkel in Grad +/-	-		-0,0°				
14	Vertikale Halb	wertsbreite(n)	in Grad +/-		+/-30,0°				
15	Polarisation				V				
16	Strahlungsdia	gramm bei Ric	chtantenne (E	RP)					
	Grad	0	10	20	30	40	50	]	
	dBW H								
	dBW V	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8		
	Grad	60	70	80	90	100	110		
	dBW H							]	
	dBW V	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8	<u></u>	
	Grad	120	130	140	150	160	170	4	
	dBW H								
	dBW V	4,8	7,8	9,8	14,8	17,8	21,8		
	Grad	180	190	200	210	220	230		
	dBW H								
	dBW V	24,2	26,2	27,8	28,8	29,4	29,7		
	Grad dBW H	240	250	260	270	280	290	1	
	dBW V	29,8	29,7	29,4	28,8	27,8	26,2	1	
	Grad	300	310	320	330	340	350		
	dBW H							]	
	dBW V	24,2	21,8	17,8	14,8	9,8	7,8		
17			Bundesgeset		agen und Telek	ommunikations		en (FTEG),	
18	RDS - PI Cod	е			Land	Bereich	Programm		
			_	lokal		6 hex	58 hex		
42		EN 62106 An		überregional		3 hex	EE hex		
	Technische B			Stereoaussen Mono- und St RDS - Zusatz	dungen: ITU-R I dungen: ITU-R ereoaussendun signale: EN 621	BS.450-3 Absorper: ITU-R BS	chnitt 2.2	itt: 2.5	
20	Art der Progra	ammzubringun ang Muttersen		Datenleitung					
21	Versuchsbetri	•	•		O ja	nein	Zutreffendes a	nkreuzen	
22	Bemerkungen	1				,		<u>-</u>	
_									

### Beilage 23 zu KOA 1.021/16-001

Standort	1	Name der Fur	nkstelle			JENNERSDORF 2				
	2	Standort				Bewag RF				
Sendefrequenz in MHz	3	Lizenzinhaber				Radio Eins Privatradio GmbH				
Regrammame	4	Senderbetreib	er			Privatradio Burgenland GmbH				
7 Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	5	Sendefrequen	z in MHz			96,60				
7 Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	6	Programmnar	ne			88.6 - Der N	lusiksende	r		
8 Seehöhe (Höhe über NN) in m  9 Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund  30  10 Senderausgangsteistung in dBW  17,5  11 Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)  23,0  12 gerichtete Antenner? (D/ND)  D  13 Erhebungswinkel in Grad +/-  4 Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-  4 Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-  5 Polarisation  V  16 Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)  Grad  0 10 20 30 40 50  dBW H  dBW V -7,0 -8,0 -9,0 -10,0 -9,0 -8,0  Grad 60 70 80 90 100 110  dBW H  dBW V -7,0 -6,0 -5,0 -4,0 -2,0 5,0  Grad 120 130 140 150 160 170  dBW H  dBW W 7,0 12,0 14,8 17,1 19,0 20,3  Grad 180 190 200 210 220 230  dBW H  dBW W 2,1,5 22,2 22,8 23,0 22,8 22,2  Grad 240 250 260 270 280 290  dBW H  dBW W 2,1,5 22,2 22,8 23,0 22,8 22,2  Grad 300 310 320 330 340 350  dBW H  dBW W 2,1,5 20,3 19,0 17,1 14,8 12,0  Grad 300 310 320 330 340 350  dBW H  dBW W 7,0 5,0 -2,0 -4,0 -5,0 -6,0  17 Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG)  BGB. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  18 RDS - PI Code    Land   Bereich   Programm   Land   Bereich   P		_		(Länge und F	Breite)				WGS84	
9 Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund 10 Senderausgangsleistung in dBW 17,5 11 Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total) 23,0 2 gerichtete Antenne? (D/ND) 10 Erhebungswinkel in Grad +/- 14 Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/- 15 Polarisation 16 Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP) 17 Grad 18 U - 7,0 18 Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP) 18 Grad 19 U - 7,0 19 U - 8,0 19 U - 9,0 19 U - 9,0 19 U - 8,0 19 U - 10,0 19 U - 9,0 10		<u> </u>		, ,				101100 10	11.0007	
10   Senderausgangsleistung in dBW			-		bor Crund					
11 Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)  23,0  12 gerichtete Antenne? (D/ND)  D  13 Erhebungswinkel in Grad +/-  Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-  Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-  Polarisation  V  16 Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)  Grad  Gra					ber Grund					
12 gerichtete Antenne? (D/ND)		_								
13   Erhebungswinkel in Grad +/-	11	Maximale Stra	ahlungsleistun	g (ERP) in dB'	W (total)					
14   Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	12	gerichtete Ant	enne? (D/ND)			D				
Polarisation   V	13	Erhebungswin	kel in Grad +/-	·		-0,0°				
Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)   Grad	14	Vertikale Halb	wertsbreite(n)	in Grad +/-		+/-30,0°				
Grad	15	Polarisation				V				
Grad	16	Strahlungsdia	gramm bei Ric	htantenne (El	RP)					
BBW H					•	30	40	50	1	
Grad   60   70   80   90   100   110		dBW H							1	
BW H		dBW V	-7,0	-8,0	-9,0	-10,0	-9,0	-8,0	1	
BW V		Grad	60	70		90	100	110		
Grad   120   130   140   150   160   170     dBW H		dBW H								
BW H		dBW V	-7,0	-6,0	-5,0	-4,0	-2,0	5,0		
BBW V   7,0   12,0   14,8   17,1   19,0   20,3     Grad   180   190   200   210   220   230     GBW H		Grad	120	130	140	150	160	170		
Grad		dBW H								
BGBI.   Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.   Land   Bereich   Programm   BGBI.   Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.			7,0	12,0	14,8		19,0	20,3		
BGBI.   Nr. 134/2001   idgF, entsprechen.			180	190	200	210	220	230		
Grad   240   250   260   270   280   290										
dBW H dBW V 21,5 20,3 19,0 17,1 14,8 12,0 Grad 300 310 320 330 340 350  dBW H dBW V 7,0 5,0 -2,0 -4,0 -5,0 -6,0  17 Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG) BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  18 RDS - PI Code   Land   Bereich   Programm										
dBW V 21,5 20,3 19,0 17,1 14,8 12,0 Grad 300 310 320 330 340 350  dBW H  dBW V 7,0 5,0 -2,0 -4,0 -5,0 -6,0  17 Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG) BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  18 RDS - PI Code    Land   Bereich   Programm     Iokal   A hex   4 hex   48 hex     gem. EN 62106 Annex D   Iokal   Iokal   A hex   3 hex   EE hex    19 Technische Bedingungen für:   Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1     Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2     Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5     RDS - Zusatzsignale: EN 62106    20 Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)  21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk   O ja Zutreffendes ankreuzen			240	250	260	270	280	290		
Grad 300 310 320 330 340 350  dBW H  dBW V 7,0 5,0 -2,0 -4,0 -5,0 -6,0  17 Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG)  BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  18 RDS - PI Code    Land   Bereich   Programm     Iokal   A hex   4 hex   48 hex     gem. EN 62106 Annex D   Überregional   A hex   3 hex   EE hex    19 Technische Bedingungen für:   Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1   Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2     Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5     RDS - Zusatzsignale: EN 62106    20 Art der Programmzubringung   RECHNITZ 2 105,5 MHz     (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)   Q ja   Inein   Zutreffendes ankreuzen			21.5	20.2	10.0	17.1	1/1 0	12.0	1	
dBW H dBW V 7,0 5,0 -2,0 -4,0 -5,0 -6,0  17 Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG) BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  18 RDS - PI Code    Land   Bereich   Programm     Iokal   A hex   4 hex   48 hex     gem. EN 62106 Annex D   Überregional   A hex   3 hex   EE hex    19 Technische Bedingungen für:   Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1   Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2   Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5   RDS - Zusatzsignale: EN 62106    20 Art der Programmzubringung   RECHNITZ 2 105,5 MHz     (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)   Q ja   Nein   Zutreffendes ankreuzen									1	
dBW V 7,0 5,0 -2,0 -4,0 -5,0 -6,0  17 Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG) BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  18 RDS - PI Code   Land   Bereich   Programm				0.0		355	J-10		1	
Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG) BGBI. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.  RDS - PI Code    Land   Bereich   Programm     Iokal   A hex   4 hex   48 hex     gem. EN 62106 Annex D   Überregional   A hex   3 hex   EE hex    Technische Bedingungen für:   Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1   Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2   Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5   RDS - Zusatzsignale: EN 62106    20 Art der Programmzubringung   RECHNITZ 2 105,5 MHz     (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)     Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk   O ja   nein   Zutreffendes ankreuzen			7,0	5,0	-2,0	-4,0	-5,0	-6,0	1	
lokal A hex 4 hex 48 hex gem. EN 62106 Annex D  Technische Bedingungen für:  Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)  Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk  Rechnitz 2 105,5 MHz  O ja Rein Zutreffendes ankreuzen	17		rät muss dem	Bundesgesetz					en (FTEG),	
gem. EN 62106 Annex D  überregional  A hex  3 hex  EE hex  Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  Art der Programmzubringung RECHNITZ 2 105,5 MHz (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)  Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk  O ja  Lutreffendes ankreuzen	18	RDS - PI Code	е			Land	Bereich	Programm		
Technische Bedingungen für:  Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  20 Art der Programmzubringung RECHNITZ 2 105,5 MHz (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)  21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk  O ja  Lutreffendes ankreuzen			EN 00400 A	D					4	
Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106  20 Art der Programmzubringung RECHNITZ 2 105,5 MHz (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)  21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk  O ja Zutreffendes ankreuzen	10								<u> </u>	
(bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)  21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk  O ja Zutreffendes ankreuzen					Stereoausser Mono- und St RDS - Zusatz	ndungen: ITU-R ereoaussendun signale: EN 621	BS.450-3 Absorper: ITU-R BS	chnitt 2.2	itt: 2.5	
21 Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk O ja Zutreffendes ankreuzen	20					105,5 MHz				
22 Bemerkungen	21				JOI12)	O ja	nein	Zutreffendes a	ınkreuzen	
	22	Bemerkungen	<u> </u>							

### Beilage 24 zu KOA 1.021/16-001

1	Name der Fur	nkstelle			MATTERSBURG				
2	Standort				Heuberg				
3	Lizenzinhaber				Radio Eins Privatradio GmbH				
4	Senderbetreib	er			Privatradio	Burgenland	d GmbH		
5	Sendefrequen	z in MHz			106,30				
6	Programmnar	ne			88,6 - Der M	lusiksende	r		
7	Geographisch	e Koordinaten	(Länge und E	Breite)	016E18 22		47N41 53	WGS84	
8	Seehöhe (Höh	ne über NN) in	m		733				
9	Höhe des Ant	ennenschwerp	unktes in m ü	ber Grund	45				
$\vdash$	Senderausgar				23,8				
$\vdash$	Maximale Stra			W (total)	30,0				
	gerichtete Ant		, (= , <b>a</b> D	(/	30,0 D				
$\vdash$	Erhebungswin								
$\vdash$	Vertikale Halb				+/-19,0°	-0,0° ±/-10.0°			
	Polarisation	www.cironeire(II)	III Glad T/-		+/-19,0 H				
	Strahlungsdia	gromm boi Dia	htantanna /FI	DD)					
16	Grad	gramm ber Ric 0	10	20	30	40	50	1	
	dBW H	20,5	21,5	24,0	27,0	28,5	29,5	1	
	dBW V	20,0	21,0	24,0	21,0	20,0	23,3	1	
	Grad	60	70	80	90	100	110		
	dBW H	30,0	29,8	29,0	27,0	23,5	18,5	1	
	dBW V	30,0	29,0	29,0	27,0	23,3	10,5	1	
	Grad	120	130	140	150	160	170		
	dBW H	10,0	5,0	15,0	10,0	5,0	3,0	1	
	dBW V	10,0	3,0	13,0	10,0	3,0	3,0		
	Grad	100	190	200	210	220	230	1	
	dBW H	180 1,0	3,0	5,0	10,0	12,0	10,0		
	dBW V	1,0	3,0	3,0	10,0	12,0	10,0		
		0.40	250	200	070	200	200	ł	
	Grad	240	250	260	270	280	290	ł	
	dBW H	5,0	14,0	20,5	24,3	26,0	27,0		
	dBW V	200	240	220	220	240	250		
	Grad	300	310	320	330	340	350	1	
	dBW H dBW V	27,0	26,4	25,4	23,9	21,0	19,0	1	
17	Das Sendege	rät muss dem 34/2001 idgF, (		I z über Funkanla	I agen und Teleko	<b>I</b> ommunikations	<u>I</u> sendeinrichtung	en (FTEG),	
12	RDS - PI Code		omobienieii.		Land	Bereich	Programm		
'	11000	•		lokal		4 hex	51 hex	1	
	gem.	EN 62106 Anı	nex D	überregional		3 hex	EE hex	1	
	Technische B	edingungen fü ımmzubringun	r: g	Monoaussend Stereoaussen Mono- und St RDS - Zusatz Leitung	dungen: ITU-R E idungen: ITU-R ereoaussendun signale: EN 621	3S.450-3 Absc BS.450-3 Absc gen: ITU-R BS	hnitt 1 chnitt 2.2	itt: 2.5	
		ang Muttersend		enz)	O in	M:-	7	almour	
Н	Versuchsbetri				O ja	nein	Zutreffendes a	ınkreuzen	
22	Bemerkungen		Koordinaten I	pereinigt					

### Beilage 25 zu KOA 1.021/16-001

1	Name der Fur	nkstelle			RECHNITZ 2				
2	Standort				Hirschenste	ein			
3	Lizenzinhaber				Radio Eins Privatradio GmbH				
4	Senderbetreib	er			Privatradio	Burgenland	d GmbH		
5	Sendefrequen	z in MHz			105,50				
6	Programmnar	ne			88,6 - Der M	lusiksender	,		
7	Geographisch	e Koordinaten	(Länge und E	Breite)	016E23 16		47N20 43	WGS84	
8	Seehöhe (Höh	ne über NN) in	m	•	850			<u></u>	
9		-		ber Grund	47				
	Senderausgar	·			26,3				
	Maximale Stra			W (total)	28,5				
				vv (totai)	-				
	gerichtete Ant	` ,			D				
	Erhebungswin				-0,0°				
_	Vertikale Halb	wertsbreite(n)	ın Grad +/-		+/-28,0°				
	15 Polarisation <b>H</b>								
16	Strahlungsdia		•			Ī		<b>T</b>	
	Grad	0	10	20	30 19.5	40	50		
	dBW H dBW V	26,3	24,7	22,5	18,5	16,5	14,5		
	Grad	60	70	80	90	100	110		
	dBW H	13,0	10,3	10,1	10,5	14,3		1	
		13,0	10,3	10,1	10,5	14,3	17,5	1	
	dBW V	120	130	140	150	160	170		
	Grad dBW H	20,1			25,0	26,0	26,8	1	
		20,1	22,0	23,5	25,0	20,0	20,6		
	dBW V Grad	180	190	200	210	220	230		
	dBW H	27,1	27,4	27,5	26,8	26,1	25,4		
	dBW V	21,1	21,7	27,0	20,0	20,1	20,7		
	Grad	240	250	260	270	280	290	1	
	dBW H	25,2	25,2	25,1	24,7	24,8	25,8	1	
	dBW V	20,2	20,2	20,1	2-4,1	24,0	20,0	1	
	Grad	300	310	320	330	340	350	1	
	dBW H	26,8	27,8	28,3	28,5	28,1	27,5	1	
	dBW V	-,-	,-	-,-	-,-		, ,	1	
17	Das Sendege BGBl. I Nr. 13			z über Funkanla	agen und Telek	ommunikations	endeinrichtung	en (FTEG),	
18	RDS - PI Code	е			Land	Bereich	Programm		
		EN 00400 A	D	lokal	A hex	4 hex	51 hex		
10		EN 62106 An		überregional		3 hex	EE hex	l	
	Technische B	5 5		Stereoaussen Mono- und St RDS - Zusatz	lungen: ITU-R E dungen: ITU-R ereoaussendun signale: EN 621	BS.450-3 Abso gen: ITU-R BS	chnitt 2.2	itt: 2.5	
20	Art der Progra (bei Ballempfa			Leitung enz)					
21			•	·-·· <del>-</del> /	O ja	mein	Zutreffendes a	nkreuzen	
22	Bemerkungen	ı							
	•								